

CXXVII.

# Programm

des

Königl. Friedrichs-Gymnasiums

zu

## Breslau

1892

I. Schulnachrichten



1892 Progr. No. 173

Breslau

Druck von Otto Gutschmann

96r  
30 (1892)



Landesebibliothek

Landesebibliothek

Landesebibliothek

Landesebibliothek

# I. Allgemeine Lehrverfassung

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl

	Gymnasium									Vorschule			
	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	I	II	III	Summa
<b>Religionslehre</b>													
für die Evangelischen	2	2	2	2	2	2	2	3	17	2	2	2	4
für die Katholiken . .	2	2	2	2	2	2	2	2 1	9				
Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	18	10	6+2	2+4	22
Latein . . . . .	8	8	8	9	9	9	9	9	69	—	—	—	—
Griechisch . . . . .	6	7	7	7	7	—	—	—	34	—	—	—	—
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	5	4	—	19	—	—	—	—
Hebräisch . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	25	1	—	—	1
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	4	4	4	8
Naturbeschreibung . . .	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—	—	—	—
Physik . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3	4	4	7
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	8	—	—	—	—
Singen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	6	1	1	1	2
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	8	1	1	1	2
<b>Summa</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>267</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>46</b>

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer  
a. Gymnasium

	Ordinarius von	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Zahl der Stunden	Bemerkungen
Professor <b>Treu</b> , Direktor	I	8 Latein		2 Griech.						10	
Prof. Dr. <b>Menzel</b> , 1. Oberlehrer	IIa		6 Latein		7 Griech.		5 Franz.			18	
Prof. Dr. <b>Vogt</b> , 2. Oberlehrer		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	im Sommer: 4 Mathem.			im Winter: 4 Mathem.			16	
<b>Scharnweber</b> , 3. Oberlehrer		2 Hebr.	2 Hebräisch 2 Latein 2 Franz.		2 Franz.	2 Deutsch 2 Latein 2 Franz.		4 Franz.		20	
Dr. <b>Michael</b> , 4. Oberlehrer	IIb	6 Griech. 2 Franz.	5 Griech. 2 Franz.	6 Latein						21	
<b>Loewe</b> , ordentl. Lehrer	IIIa		im Winter: 2 Deutsch 2 Latein 2 Griech.	2 Deutsch 5 Griech.	im Sommer: 7 Latein 3 Gesch. u. Geogr. im Winter: 9 Latein		im Sommer: 2 Gesch. 2 Geogr.			21 (22)	
<b>Schiller</b> , ordentl. Lehrer	IIIb	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		7 Latein 3 Gesch. u. Geogr.				22	
<b>Rehbaum</b> , ordentl. Lehrer		2 Singen						2 Geogr. 4 Rechnen 2 Schreib. 2 Singen	2 Geogr. 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Singen 2 Zeichnen	24	und 4 Turnen
<b>Lerch</b> , ordentl. Lehrer				2 Physik im Winter: 4 Mathem.	3 Mathem. 2 Naturb.	3 Mathem. 2 Naturb.	2 Naturb. im Sommer: 4 Mathem.	2 Naturb.	2 Naturb.	22	
Dr. <b>Kynast</b> , ordentl. Lehrer	VI	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		im Sommer: 2 Deutsch	2 Religion	3 Deutsch 9 Latein	24 (22)	und 4 Turnen
Dr. th. <b>Hildebrand</b> , Curatus		2 Religion			2 Religion		2 Religion	2 Religion 1 Religion		9	
<b>Reinitz</b> , Hilfslehrer	V		im Sommer: 2 Deutsch 2 Latein 2 Griech.		im Sommer: 2 Deutsch 2 Latein			im Sommer: 2 Deutsch 9 Latein 1 Gesch.		22	
Dr. <b>Reiche</b> , Hilfslehrer	IV					2 Religion 7 Griech.	2 Religion 9 Latein		3 Religion 1 Gesch.	24	
Dr. <b>Schneege</b> , Hilfslehrer	V				im Winter: 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.		im Winter: 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	im Winter: 2 Deutsch 9 Latein 1 Gesch.		23	
<b>Exner</b> , Zeichenlehrer		2 Zeichnen					2 Zeichnen	2 Zeichnen		6	
<b>Raddatz</b> , Schulamtskandidat								[2 Religion]			
Dr. <b>Rohr</b> , Probekandidat				im Sommer: 4 Mathem. 2 Physik]		im Winter: 1 Geogr. 3 Mathem.]	im Sommer: 2 Geogr. im Winter: 4 Mathem.]				
Dr. <b>Stephani</b> , Probekandidat			im Winter: 5 Griech.]		im Winter: 2 Deutsch 2 Latein]		im Sommer: 9 Latein]				

## b. Vorschule

	I	II	III	Zahl der Stunden
<b>Gerstenberg,</b> 1. Vorschullehrer	2 Religion 10 Deutsch 3 Schreiben	2 Singen-Turnen 1 Heimatskunde	2 Religion 2 Singen-Turnen	22
<b>Schoenbrunn,</b> 2. Vorschullehrer	4 Rechnen	4 Rechnen 8 Deutsch	4 Rechnen 4 Schreiben 6 Deutsch	24

## 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen

## Prima

## Ordinarius der Direktor

Ev. Religionslehre, 2 St. Ev. Johannis im Urtext. Im Anschluss an die Lektüre die Hauptpunkte der Glaubens- und Sittenlehre. Die Hauptepochen der Kirchengeschichte mit ihren hervorragenden Trägern bis zu den Vorläufern der Reformation. Wiederholungen (Hollenbergs Hilfsbuch). Kynast. — Kath. Religionslehre, 2 St. Sittenlehre: die Pflichten gegen Gott, gegen sich selbst und gegen den Nächsten (Lehrbuch von König). Hildebrand. — Deutsch, 3 St. Die Hauptvertreter der Nationallitteratur seit Lessing. Lektüre: einige Gedichte Goethes, Goethes Iphigenie und Tasso, Schillers Gedankenlyrik, Schillers Braut von Messina, einige Prosastücke, Dispositionübungen. Übungen im mündlichen Vortrage. Memorieren von Gedichten und Dichterstellen. Aufsätze: 1 a, Poëtische Gemälde aus Goethes Hermann und Dorothea. 1 b, Die dramatische Entwicklung im Prolog und ersten Akt der Jungfrau von Orleans. 2, Wodurch wurde Goethe in Strassburg der Natur und dem deutschen Wesen zugewandt? 3, Wesen und Wert der Phantasie mit Rücksicht auf Goethes Gedicht: Meine Göttin. 4 a, Egmonts tragische Schuld. 4 b, Was erreicht der Dichter des Egmont durch die Einführung Oraniens? 5, (Klausur) Was meint Thoas mit den an Iphigenie gerichteten Worten: Es fehlt, seitdem du bei uns wohnst, an Segen nicht, der mir von oben kommt. 6, Der erste Akt in Goethes Tasso. 7, (Klausur) Welche Bedeutung hat der siebenjährige Krieg für Deutschland gehabt? 8, Zwar herrlich ist die lideswerte That, doch schön ist's auch, der Thaten stärkste Fälle durch würdige Lieder auf die Nachwelt bringen. 9, Durch welche Erwägung hat sich Schiller bestimmen lassen, Marquis Posa, den Vorkämpfer für religiöse und politische Freiheit, in dem Zeitalter und in dem Staate Philipps II auftreten zu lassen. 10, (Klausur) In welchen Punkten lässt sich in der Braut von Messina der Einfluss der griechischen Tragödie nachweisen? **Thema für den Abiturienten-Aufsatz Michaelis 1891:** Welche Bedeutung hat Lessing als Kritiker und Dramatiker für die deutsche Litteratur? **Ostern 1892:** = No. 10. Schiller. — Latein, 8 St. Ciceros Briefe, Auswahl. Ciceros Philipp. II. Tacitus Historien, Auswahl. Tacitus Agricola. Horatii carmina III IV und einige Episteln. Wiederholung und Erweiterung grammatischer Abschnitte. Stilistisches. 8 tällig eine schriftliche Übung (Ellendt-Seyfferts Grammatik). Treu. — Griechisch, 6 St. Platos Protagoras. Demosthenes Olynthiae I—III. Homer. Il. I—XII. Sophocles Oedipus tyrannus. Grammatische Pensen nach Bedürfnis. Homerische Formen. 14 tällig eine schriftliche Übung (v. Bambergers Grammatik). Michael. — Französisch, 2 St. Racine, Athalie. Demogeot, Histoire de la littérature française. 3 wöchentlich eine schriftliche Übung (Knebel-Probst Grammatik). Michael. — Hebräisch

(fakultativ), 2 St. II. Samuelis, Auswahl. Psalm 91—120. Abschluss der Formenlehre (Hollenbergs Hilfsbuch). Scharnweber. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Deutsche Geschichte von 1555—1871. Wiederholungen nach Bedürfnis. Geographische Wiederholungen (Cauers Tabellen, Herbsts Hilfsbuch, Daniels Leitfaden). Schiller. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie: 2. Teil, Oberflächen- und Inhaltsberechnung. Algebra: Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, Kombinationslehre, binomischer Satz. Geometrie und Trigonometrie wurden durch Aufgaben weiter geführt. 14 tällig eine schriftliche Übung (Mehlers Elementarmathematik, Gauss' Tafeln). **Abiturienten-Aufgaben Michaelis 1891**: 1, Von einem schiefen Kreiscylinder sind Umfang und Fläche des grössten Achsenschnitts  $U = 26$  cm,  $F = 42$  qcm und das Volumen  $V = 196,64$  cbcm gegeben. Es soll Grundradius, Seitenlinie und Höhe angegeben werden. 2, Ein Dreieck zu konstruieren, wenn der Lage nach gegeben sind ein Eckpunkt, die Mitte der Gegenseite und der Höhenschnittpunkt. 3, Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, wenn gegeben ist  $\frac{1}{qa} + \frac{1}{qb} = 0,16667$ ,  $a = 37$ ,  $b = 13$ . 4, In einer arithmetischen Reihe, deren Glieder sämtlich ganze Zahlen sind, beträgt die Summe der ersten  $n = 6$  Glieder  $s = 87$ . Wie heisst die Reihe? **Ostern 1892**: 1, Um einen geraden Kreiskegel auszumessen, hat man mit einem über den Mantel gespannten Faden vom tiefsten Punkt A einer Seitenlinie einmal um die Fläche herum bis zu demselben Punkte A die Länge  $d = 16$  cm gemessen, und zweitens von A bis zu dem tiefsten Punkte B der gegenüberliegenden Mantellinie (um die halbe Mantelfläche herum) die Länge  $e = 10$  cm. Es soll Grundradius und Höhe des Kegels angegeben werden. 2, Einem gegebenen Parallelogramm ein Quadrat einzubeschreiben. 3, Es zahlt jemand in eine Rentenversicherung bei Beginn seines 31. Lebensjahres ein Kapital von  $C = 3000$  Mark ein und sodann fortlaufend am Ende jedes Jahres bis zu Ende seines 50. Lebensjahres eine Prämie von  $a = 200$  Mark. Welche Rente kann ihm hierfür vom Ende seines 55. bis zu Ende seines 70. Jahres gewährt werden? 4, Die 3 Winkel eines Dreiecks bilden eine arithmetische Reihe; die Summe ihrer 3 Tangensfunktionen ist  $n = 8,2423$ . Wie gross sind die Winkel? **Vogt.** — **Physik**, 2 St. **Optik**. **Mechanik**, erster Teil (Trappes Schulphysik). **Vogt.** —

In der Verteilung der Lehrpensa der übrigen Klassen des Gymnasiums hat sich im vergangenen Schuljahre nichts geändert. In der Obersekunda ist gelesen im Lateinischen: Ciceros IV. Verrine und pro lege Manilia. Livius I. Dekade, Auswahl. Vergil. Aen. VI—XII, Auswahl. Im Griechischen: Xenophons Memorabilien, Auswahl. Lysias in Eratosthenem, de oleo consecrato. Herodot I—III, Auswahl. Homer. Od. IX—XXIV. Im Französischen: Mignet, Vie de Franclin. In der Untersekunda im Lateinischen: Sallusts Catilina, Ciceros catilinarische Reden, teilweise häuslich. Livius III. Dekade, Auswahl, Vergil. Aen. I—IV, Auswahl. Im Griechischen: Xenophons Anabasis V, Cyropädie, Auswahl. Herodot VI—IX, Auswahl. Homer. Od. I—IIX, teilweise häuslich. Im Französischen: Thierry, Histoire d'Attila. Themen der deutschen Aufsätze in der Obersekunda: 1, Odysseus bei den Phäaken. 2, Zusammenhang zwischen Schillers „Eleusischem Fest“ und dem „Spaziergange“. 3, Was erfahren wir über die Stimmung der Wallensteinschen Generale aus dem ersten und zweiten Akte des „Wallenstein“? 4, (Klausur) Inwiefern gleichen sich Max Piccolomini und die Pappenheimer in Schillers „Wallenstein“? 5, Die letzten Augenblicke Wallensteins (nach Schiller). 6, Die Bedeutung der Insel Sicilien in der römischen Geschichte. 7, Inhaltsangabe der Rede Ciceros de imperio Cn. Pompei. 8, Charakteristik Gertruds in Schillers „Wilhelm Tell“. 9, Die romantischen Züge in der „Jungfrau von Orleans“. 10, (Klausur) Welche Umstände erregen in „Maria Stuart“ besonders in uns die Gefühle von Furcht und Mitleid? **Der deutschen Aufsätze in der Untersekunda**: 1, Die Teilnahme des L. Domitius Ahenobarbus am zweiten Bürgerkriege (nach Caesar. b. c.) 2, Der Untergang des Titurius Sabinus und des L. Aurunculeius Cotta (nach Caes. b. G. V). 3, Ferro nocentius aurum (Chrie). 4, (Klausur) Der Zug der Vertriebenen (nach Goethes Hermann und Dorothea). 5, Die Gründe, mit denen Cäsar sein Votum in der Verhandlung über die catilinarische Verschwörung rechtfertigt. 6, Die Be-

deutung der Oder in der brandenburgisch-preussischen Geschichte. 7, Catos Rede im Senat gegen die Catilinarier (indirekt). 8, Inhalt des ersten Teiles des Nibelungenliedes. 9, Hannibals Übergang über die Alpen (nach Liv. XXI). 10, (Klausur) Die Stadt in Goethes Hermann und Dorothea. 11, Hat Herodot Recht mit seinen Worten „*ὅτι δὲ Ἀθηναίων ἂν τις λέγων σωτήρας γενέσθαι τῆς Ἑλλάδος οὐκ ἂν ἁμαρτάνοι τὸ ἀληθές*“ (Her. VII 130)? 12, Gudruns Gefangenschaft und Befreiung. 13, (Klausur) Cid, das Muster eines Vasallen.

Von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht sind während des verflossenen Schuljahres 9 Schüler dispensiert worden, von der Teilnahme am Turnunterricht im Sommer 24, im Winter 30. Am fakultativen Zeichenunterricht haben 32 Schüler teilgenommen.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde

4. Dezember 1891 und 29. Januar 1892: Die Ferien für das Jahr 1892:

Osterferien:	Schulschluss: Sonnabend, 9. April.	Schulanfang: Dienstag, 26. April.
Pfingstferien:	„ Freitag, 3. Juni.	„ Donnerstag, 9. Juni.
Sommerferien:	„ Donnerstag, 7. Juli.	„ Dienstag, 9. August.
Michaelisferien:	„ Freitag, 30. September.	„ Dienstag, 11. Oktober.
Weihnachtsferien:	„ Dienstag, 20. Dezember.	„ Mittwoch, 4. Januar 1893.

16. Januar 1892: Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium übersendet ein Exemplar der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“, sowie der „Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen“ nebst Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen und bestimmt im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, dass die Lehrpläne mit Beginn des Schuljahres 1892/93, die Ordnung der Entlassungsprüfungen und die Ordnung der Abschlussprüfungen mit Schluss des Schuljahres 1892/93 nach Massgabe der Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen an der Anstalt zur Durchführung gelangen.

24. März 1892: Das Schulgeld für die einheimischen Schüler des Gymnasiums und der Vorschule wird vom 1. April an auf 120 Mark jährlich erhöht.

## III. Chronik der Schule

Am 21. März 1891 wurde das Schuljahr 1890/91 geschlossen. Es verliessen die Anstalt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Wolfgang Volk mann, um als ordentlicher Lehrer an das Königl. Gymnasium in Jauer überzugehen, die Herren Schulamts-Kandidaten Dr. Friedrich Wilhelm, Karl Altmann, Dr. Georg Schirdewahn, sowie die Mitglieder des pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen Herr Dr. Max Hippe und Herr Dr. Friedrich Scheuer. Herr Portraitmaler Egmont Painer gab wegen andauernder Kränklichkeit seine Stellung als Zeichenlehrer auf.

Am 6. April wurde das Schuljahr 1891/92 eröffnet. Herr Dr. Friedrich Reiche trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Lehrer-Kollegium ein. Den Zeichenunterricht übernahm Herr Zeichenlehrer Paul Exner.

Während des ganzen Schuljahres wurden der Anstalt zur Beschäftigung überwiesen der Schulamts-Kandidat Herr Karl Raddatz, zur Ableistung ihres Probejahres die Herren Dr. Hugo Rohr und Dr. Emil Stephani, als Mitglieder des pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen die Herren Oswald Kögler und Dr. Johannes Bergmann.

An den Geburts- und Todestagen der in Gott ruhenden Kaiser und Könige Wilhelm I. und Friedrich wurden Gedächtnisfeierlichkeiten abgehalten.

Am 6. Juni unternahmen die einzelnen Klassen unter Leitung ihrer Lehrer Turnfahrten.

Am 12. Juli entschlief nach langen und schweren Leiden zu Bojarka, im Gouvernement Kiew in Russland, der Portraitmaler und Zeichenlehrer Egmont Painer im Alter von 68 Jahren. Derselbe hat den Zeichenunterricht am Friedrichs-Gymnasium von Ostern 1873 bis dahin 1891 erteilt.

Am 2. September wurde das Sedanfest gefeiert.

Am 10. September wurde unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrat Hoppe die mündliche Entlassungsprüfung abgehalten.

Am 26. September wurde das Sommersemester geschlossen. Es verließ die Anstalt der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Ernst Reinitz, um als ordentlicher Lehrer an das Königliche Gymnasium in Ratibor überzugehen.

Am 8. Oktober begann das Wintersemester. Herr Dr. Gerhard Schneege trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer in das Lehrer-Kollegium ein. Die Verwaltung der Lehrerbibliothek übernahm an Stelle des Herrn Reinitz der ordentliche Lehrer Herr Loewe.

Am 14. Oktober wurde am Friedrichs-Gymnasium ein Seminar zur praktischen Ausbildung von Kandidaten für das Lehramt an höheren Schulen, dessen Einrichtung von Seiner Excellenz dem Herrn Minister durch Erlass vom 6. Oktober befohlen worden war, vom Direktor als Dirigenten eröffnet. Mit der Anleitung der Seminaristen wurden der Oberlehrer Dr. Michael und der ordentliche Lehrer Schiller beauftragt. Als Kandidaten wurden dem Seminar zugewiesen die Herren Paul Walter, Dr. Max Gröger, Karl Schnobel, Dr. Peter Thomaschik, und Ende November Herr Ernst Abicht.

Nach Neujahr 1892 wurde Herr Privatdocent Dr. Pakscher der Anstalt zur Beschäftigung überwiesen.

Am 6. Januar verschied zu Bukarest in Rumänien der Oberlehrer a. D. Karl Eduard Gläser. Derselbe war am 8. Oktober 1811 zu Schweidnitz geboren. Er wurde vorgebildet auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte von Michaelis 1831 bis dahin 1835 auf der hiesigen Universität, bestand am 12. November 1835 die Prüfung pro fac. docendi und absolvierte vom 23. November 1835 bis dahin 1836 sein Probejahr am Friedrichs-Gymnasium. Von der Zeit an war er ordentlicher Lehrer an derselben Anstalt, am 4. November 1846 wurde er zum Oberlehrer ernannt. Am 1. April 1853 wurde er wegen seiner Schwerhörigkeit pensioniert. Als Programmabhandlungen gab er 1839 heraus: *disquisitio critica de T. Calpurnii Siculi eclogis*, 1843 und 1847 das 3. und 2. Buch von Dracontius Gedicht de Deo.



Am 27. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. durch eine Schulfeier festlich begangen. Die Festrede vor den Vorschülern hielt Herr Gerstenberg, vor den Gymnasiasten Herr Loewe.

Am 5. April wird die mündliche Entlassungsprüfung abgehalten werden.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen günstig.

Von den Lehrern fehlte der Direktor wegen seiner Teilnahme an der Direktoren-Konferenz in Hirschberg 2 Tage, wegen Krankheit 11 Tage. Wegen Krankheit fehlte Herr Professor Dr. Vogt bis zum 1. Juni, ausserdem 6 Tage, Herr Oberlehrer Scharnweber 5, Herr Gymnasiallehrer Schiller 6, Herr Gymnasiallehrer Rehbaum 4 Tage; in Familien-Angelegenheiten Herr Professor Dr. Menzel 1 Tag, Herr Gymnasiallehrer Dr. Kynast 2 Tage.

#### IV. Statistische Mitteilungen

##### 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1891	11	8	13	40	34	37	48	29	17	237	14	7	4	25
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1890/91.	9	2	2	10	2	13	5	2	2	47	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	4	9	19	26	16	34	21	12	13	154	7	4	—	11
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	5	6	2	2	4	3	3	8	33	1	2	7	10
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1891/92 . . .	6	16	27	39	24	46	33	21	24	236	9	6	7	22
5. Zugang i. Sommersemester	—	—	1	—	2	1	1	1	1	7	1	—	—	1
6. Abgang i. Sommersemester	2	—	4	6	1	4	—	—	3	20	—	—	1	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	1	2	—	3	3	1	3	1	14	1	—	—	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	5	16	26	33	28	46	35	25	23	237	11	6	6	23
9. Zugang i. Wintersemester	1	—	—	1	2	—	1	—	—	5	2	—	1	3
10. Abgang i. Wintersemester	—	1	2	1	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Febr. 1892	6	15	24	33	29	46	36	25	23	237	13	6	7	26
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892 . . . . .	20,6	18,2	17,3	17,1	15,6	14,5	13,3	11,9	10,5		9,5	7,8	7,1	

## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	A. Gymnasium						B. Vorschule							
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	122	25	—	89	211	25	—	12	1	—	9	22	—	—
2. Am Anfang des Wintersemesters .	122	26	—	89	213	23	1	12	1	—	10	23	—	—
3. Am 1. Februar 1892 . . . . .	122	27	—	88	213	23	1	15	1	—	10	26	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 28, Michaelis: 3 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 9, Michaelis 3.

## 3. Übersicht über die Abiturienten Michaelis 1891

Name	Tag der Geburt	Ort	Kon- fession (Religion)	Stand und Wohnort des Vaters	Auf dem Fr.-G. Jahre	Pri- maner	Künftiger Beruf
Jacobs, Carl	18. 1. 70.	Deutz	kath.	Ingenieur, Breslau	6½	2½	Ingenieurfach
Bienert, Arthur	28. 11. 70.	Reichen- bach i. Schl.	evang.	† Kaufmann, Reichenbach	1	3½	Postfach

## V. Sammlungen von Lehrmitteln

- A. Die **Lehrerbibliothek**, im Sommer von Herrn Gymnasiallehrer Reinitz, im Winter von Herrn Gymnasiallehrer Loewe verwaltet, wurde durch folgende Werke vermehrt:
- a. durch **Ankauf** der Fortsetzungen des Centralblattes für die gesamte Unterrichtsverwaltung Preussens, der Schriften des Vereins für Geschichte und Altertum Schlesiens, des Museumsvereins, von Grimms Wörterbuch, Iwan Müllers Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, der Breslauer Philologischen Abhandlungen, der Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, der Kommentarien zu Aristoteles, der Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Orellis Horaz (4. Ausgabe), Herders Werken von Suphan, Lindenschmitts deutscher Altertumskunde, ferner der deutschen Wehr- und Heerordnung, Trollope's Thackeray und Plutarchs moralia I—III von Bernardakis. b. die **Programme** der im Austausch stehenden Universitäten und Schulen. c. **Geschenke**: Von der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur der 68. Jahresbericht; von dem Verlage der Schlesischen Zeitung: 150 Jahre Schlesische Zeitung 1742—1892; Fr. Kuhn, Symbolae ad doctrinae *περι διζρηότων* historiam pertinentes, pars I. vom Verfasser.
- B. Die **Schülerbibliothek**: Zu dem Bestande von 1330 kamen 31 Bände: Beitzke, Freiheitskriege; v. Nordenflycht, Französische Revolution; F. Wolf, Die That des Arminius; Colshorn, Deutsche Mythologie; Platters Leben; v. Wildenbruch, Der neue Herr; Stein, Gellert; C. F. Meyer, Jürg Jenatsch; C. F. Meyer, Der Heilige; Th. Storm, Immensee; W. Raabe, Hungerpastor; Klein, Kosmologische Briefe; Pisko, Das Licht; E. Budde, Naturwissenschaftliche Plaudereien; Frithj. Nansen, Auf Schneeschuhen durch Grönland; Gullivers Reisen; Ferry der Waldläufer; Cl. Jäger, Die Meuterer auf Pitcairen; C. Michael, Die jungen

Lebensretter; Fogowitz, Onkel Tom's Hütte; Höcker, Japhet; Hoffmann, Die Rache ist mein; R. Barra Ein Landwehrmann; W. Hoffmann, Abraham Lincoln; R. Barra, Deutscher Mut in jungem Blut; R. Koch, Der kleine Savoyarde; R. Roth, Prinz Eugen.

- C. Die **Hilfsbibliothek**. Zu dem Bestand von 310 kamen 31 Bände.
- D. Das **physikalische Kabinett** unter Verwaltung des Professor Dr. Vogt. Ausser Chemikalien und Verbrauchsgegenständen wurden angeschafft: Ein Perkussionsapparat, ein Metronom, ein Luftstossapparat, eine Davysche Sicherheitslampe, ein Hygrometer, ein Feldwinkelmesser, ein Theodolit, ein Rechenschieber, ein Winkelspiegel, eine Turmalinzange, Doppelspat, ein Kartesianischer Taucher, eine Magnetnadel. Herberg (II B) schenkte mehrere Kabelproben, Posner (II B) 2 Leydener Flaschen.
- E. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Lerch. Es wurden gekauft: Zippel-Bollmann, Einheimische Pflanzenfamilien, Lieferung IV. Spirituspräparate, enthaltend die Entwicklung der *Rana temporaria* und der *Cetonia aurata*. Herr Kaufmann Schnobel schenkte einen Goldfasan, Seiffert (III B) eine Vogelspinne, einen amerikanischen Wasserscorpion und einige Schmetterlinge.
- F. Der Apparat für den **geographischen und historischen Unterricht** unter Verwaltung des Gymnasiallehrers Schiller. Es wurden gekauft: Hottenrott, Trachten, Haus-, Feld-, Kriegs-Gerätschaften etc., Lieferung 1—19; Brecher, Historische Wandkarte von Preussen; Dronke und Herkt, Physikalische Schulwandkarte der Erde; Nabert, Verbreitung der Deutschen in Europa.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern

- A. **Stiftungen 1**, unter eigener Verwaltung des Gymnasiums: a. **Keschner'sche** Foundation vom Jahre 1787. Vermögen 6 200 M., Zinsen 234,50 M. Zweck: Gewährung der Mittel zu freier Schule und den nötigen Schulbüchern für arme und würdige reformierte Schüler. b. **Hering'sche** Foundation vom Jahre 1807. Vermögen 24 000 M., Zinsen 915 M., davon zu Stipendien disponibel 400 M. Zweck: Gewährung der Mittel zu freier Schule für 4 arme und würdige reformierte Schüler. c. **Kayssler'sches** Reformations-Stipendium vom Jahre 1817. Vermögen 10 866 M., Zinsen 370 M. Zweck: Zwei Stipendien für bedürftige Studierende, welche nach vorherigem Besuche des Friedrichs-Gymnasiums die Entlassungsprüfung an dieser Anstalt bestanden haben, einer christlichen Religionsgemeinschaft angehören und sich durch Fleiss und sittliche Führung die ungeteilte Zufriedenheit ihrer Lehrer erworben haben. d. **Pathe'sches** Legat vom Jahre 1836. Vermögen 600 M., Zinsen 21 M. Zweck: Unterstützung zweier armer und würdiger Schüler. e. **Hirt'sche** Stiftung vom Jahre 1865. Vermögen 335,25 M., Zinsen 8 M. Zweck: Unterstützung eines armen und würdigen Schülers, der Sohn einer Wittve oder elternlos ist. 2, unter besonderer Verwaltung: **Säkular-Stipendien-Fonds** vom Jahre 1865. Vermögen 10 214,30 M., Zinsen 346,50 M. Zweck: Unterstützung eines bedürftigen und würdigen jungen Mannes, der Schüler des Friedrichs-Gymnasiums gewesen ist. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Direktor und vier früheren Schülern des Gymnasiums.
- B. **Freischule**: Von dem von den Schülern der Gymnasialklassen zu zahlenden Schulgelde kann bis zu 10 % erlassen werden.

- c. **Prämien:** a. vom hiesigen **Schiller-Verein:** Ein Schüler der oberen Klassen erhielt auf Vorschlag des Lehrer-Kollegiums eine Gesamt-Ausgabe von Schillers Werken. b. von der hiesigen Freimaurerloge **Friedrich zum goldenen Zepter:** Ein Schüler der oberen Klassen erhielt aus der **Kahlert-Stiftung** auf Vorschlag des Lehrer-Kollegiums ein Buch. c. der Königliche Kommissionsrat und Hof-Musikalienhändler Herr **Julius Hainauer** schenkte, wie in den vier vorhergehenden Jahren, am 14. Februar 1892 einem Ober-Tertianer ein wertvolles Buch.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

Das Schuljahr wird Sonnabend, den 9. April, geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 26. April, vormittags 9 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler findet Montag, den 25. April, vormittags statt, in die Vorschule um 8 Uhr, in die Gymnasialklassen um 9 Uhr. Vorzulegen ist bei der Aufnahme: 1, der Geburts- oder Taufschein; 2, das Impfstatt; 3, eventuell das letzte Abgangszeugnis. Für die Aufnahme in die Quarta wird die Kenntnis der Elemente des Französischen nicht mehr gefordert. — Das **Schulgeld** beträgt vom 1. April ab für die einheimischen Gymnasiasten und Vorschüler 120 Mark jährlich, für die auswärtigen wie bisher 132 Mark jährlich; für das 1. Quartal des neuen Schuljahres wird dasselbe Mittwoch, den 27. April, erhoben. **Abmeldungen** müssen vor dem 26. April erfolgt sein, widrigenfalls das Schulgeld für das 1. Quartal des neuen Schuljahres zu zahlen ist. — Der Direktor ist an allen **Schultagen** von 11 bis 12 Uhr vormittags im Amtszimmer zu sprechen.

Breslau, am 31. März 1892.

T r e u

CXXVII.

# Programm

des

Königl. Friedrichs-Gymnasiums

zu

**Breslau**

1892



II. Wissenschaftliche Abhandlung

---

Breslau

1892 Prog. No. 173 *b* Druck von Otto Gutschmann

*gbr*  
*30 (1892)*



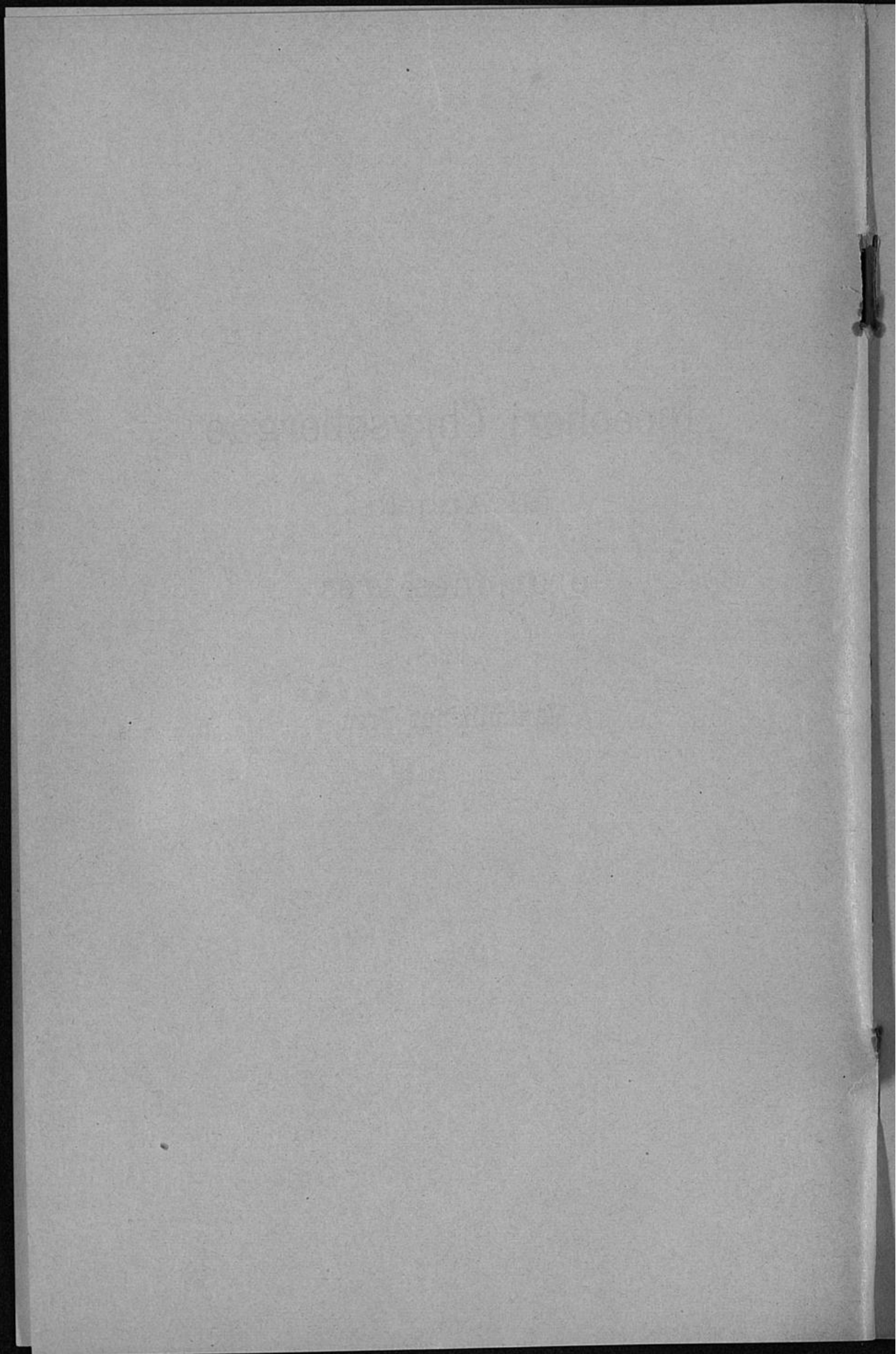
Nicephori Chrysobergae

ad Angelos

orationes tres

edidit

Maximilianus Treu





f. 232v † Τοῦ ῥήτορος κυροῦ Νικηφόρου τοῦ Χρυσοβέργου λόγος προσφωνηματικὸς τῷ κρατίστῳ ἡμῶν αὐτοκράτορι κυρῷ Ἀλεξίῳ τῷ Κομνηνῷ ἐπὶ τῇ καταλύσει τοῦ Κομνηνοῦ Ἰωάννου τοῦ Παχέος, ὃς τῷ μεγάλῳ παλατίῳ πελάσας ἀνταρτικῶς αὐτῆμαρ ἔνδον αὐτοῦ 5 ἀνήρηται· ἀνεγνώσθη δὲ ἐν τοῖς κατὰ Χαλκηδόνα παλατίοις κατὰ τὴν ἑορτὴν τῆς τοῦ τιμίου σταυροῦ ὑψώσεως. —

† Ἕλληνας ὁ λόγος καὶ ἀξιολογούμενος, ὃν ἐγὼ μὲν εἰς μέσον ὑπαναγνώναί σοι παρελήλυθα, βασιλεῦ, ἣ δὲ τὴν γλώσσαν 10 προφερομένη ῥητορικὴ αὐτίκα μάλα νομίμως θέλει δωροφορῆσαι σοι. ἀλλ' ὁ νόμος ὁποῖος, ὦ βασιλέων πρηνθυμότατε; ἠνίκα τις καταλαβὼν τὴν παρ' Ἑλλάδι ἀκρόπολιν τυραννεύειν ἐπιχειροίη αὐτοχειροτόνητός τε καὶ αὐτεπάγγελτος, ἔπειτα ἐκεῖθεν ἀπελαθῆ ὑπὸ χαλκοβαρέσιν ἐγχειριδίῳ ἀριστεῶς τινὸς 15 ἐκεῖνον κατατομήσαντος, τὸν ἀριστεῖα τυραννικὸν γέρας λαμβάνει πάγκοινον ἐκ τῆς πόλεως· εἰ γοῦν καὶ ἰδιώτης τις στρατιώτης τὸν ἄθλον τοῦτον διηनुκῶς ἀπέιχε κατὰ νόμον τὸ ἔπαθλον, τί ἂν τρισαριστεὺς δεχόμενος βασιλεὺς ἐπιπρεπῶς γεραίρεσθαι λέγοιτο; λάμβανε δὴ τὸ γέρας ἔλλογον, βασιλεῦ· σὺ γὰρ 20 τυραννοκτόνος καὶ ἀριστεὺς καὶ τῆς αὐτονόμου ἐκεῖνης καταλυτῆς τυραννικῆς ἐπιθέσεως. κἂν γὰρ ὑπὸ ταῖς σαῖς εὐγενέσι θωρακοφορίαις καὶ ὑπὸ τοῖς σοῖς στεροῖς αἰχμηταῖς ἢ τῆς χθιζῆς αὐτονομίας πτώσις διήνυσται, ἀλλὰ σοὶ χάρις τῷ καὶ διανομισαμένῳ καλῶς καὶ κεδνόν τι βούλευμα ἐν πρὸς τηλι- 25 καύτην συγχυτικὴν πολυχειρίαν ἀντεξενεγκόντι καὶ ἀντιτείναντι.

<sup>1</sup> Χρυσοβεργ' forma Χρυσοβέργου scribitur in titulo progymnasmatum <sup>7</sup> μὲν οὖν pro τιμίου <sup>14</sup> οἱ in ἐπιχειροίῃ factum ex εἰ <sup>21</sup> καταλύτης <sup>25</sup> inter διανομὴν et σαμένω rasura

ταῦτά σοι, πρότατε βασιλεῦ, τῆς φιλανθρωπίας ἐπιδωρεῖται  
 θεός· σὺ μὲν πρᾶνυη κατὰ τῶν ἐπιβούλων καὶ μεστῶν δολιό-  
 τητος, θεὸς δὲ κατ' ἐκείνων θυμᾶνεται· καὶ ἴσταται τις οἶον  
 ζυγὸς κυρίου μεταξύ τε καὶ σοῦ, τὴν σὴν μὲν ἔνθεν ταλαν-  
 5 τεύων || πρᾶντητα, ἐκεῖθεν δ' ἀντανιστῶν τὴν τοῦ θεοῦ δι- f. 233 r  
 καίαν ὀξύτητα· καὶ ὅσον ἐκ τῆς σῆς φιλανθρωπίας ἐνταυθοῖ  
 ἐπιβάλλεται, τοσοῦτον ἐκ τῆς θεοῦ ὀργῆς ἐκεῖθεν ἐντίθεται. ἐν-  
 τεῦθεν σὺ μὲν παρεῶς τοὺς κακόφρονας ἀνέτω βαίνειν ποδί,  
 ἐξὸν σοι καὶ κατέχειν καὶ μαστιγοῦν· ὁ δὲ συνάγει τούτους  
 10 ὡς ὑφ' ἐνὶ συνθηματισμῷ καὶ τῇ ὀργῇ αὐτοῦ ὑποτίθησι. καὶ  
 σὺ μὲν βούλει πάντας εὐθυωρεῖν ὀρθοποδοῦντας καὶ σώζεσθαι,  
 θεὸς δ' ἐκείνους εἰδὼς πρὸς τὴν σὴν ὀρθότητα πλαγίῳ τούτοις  
 ἀντιφερίζει θυμῷ καὶ τοῖς ἐκείνων λοξοειδέσιν ἴχνεσιν ἐμπο-  
 δοστατεῖ.

15 πηλίκων ταῦτα συγγραφέων ἐπάξια; καὶ ποῖος λόγος ὑπο-  
 φητεύων ῥητορικῇ τὰ τοῦ χρόνου τούτου τῆς σῆς αὐτοκρατορίας  
 παραδόξα λαλεῖν ἀρκοῦντως καὶ ὡς ἐπιπρεπές ἐστι δύναιτο; οἶον  
 γάρ τι καὶ τοῦτο ἀστείότατον ἐπεισόδιον εἰσάγονταί σοι, δικαι-  
 ὄτατε βασιλεῦ, ἐνταῦθα σήμερον λόγος καὶ χρόνος, παρὰ σοὶ  
 20 δικαστῇ ἀμφοτέροι δικασόμενοι. καὶ ἔστιν ὁ μὲν λόγος διώκων,  
 εἴτουν κατήγορος, ὁ χρόνος δὲ γε κατηγορούμενος. προλογίζεται  
 γοῦν ὁ λόγος καὶ τηλικαῦτα τοῦ ἀντιμάχου χρόνου κατηγορεῖ·  
 ἦν ὅτε' γὰρ φησιν τοῖς οἰκείοις ἔργοις ἐκάτερος αὐτῶν ἐνευ-  
 θηνεῖτό τε καὶ ἐπέθαλλε· καὶ χρόνος μὲν παρῆγεν ἄνδρας ἀρι-  
 25 στέας μεγαλοφρούς, Ἄρεος θεράποντας αἰχμητοῦ καὶ τυραννο-  
 κτόνους βριθεῖς, ὁ λόγος δ' αὖτις ἐνηλικίου ῥήτορας ἀγαθούς  
 τὰ γέρεα τοῖς ἀριστεύσιν ἐκείνοις ἐκ λογικῶν διασκευῶν ἐνσκευ-  
 ἄζοντας καὶ ταῖς σφετέραις σοφιστικαῖς τὰ ἐκείνων ἔργα σεμνύ-  
 νοντάς τε καὶ μεγαλύνοντας· καὶ οὕτω τὰ οἰκεία ποιοῦντες  
 30 χρόνος ἅμα καὶ λόγος εἰς γῆρας ἤλασαν ἀδρανές· καὶ παρ-  
 ῆλθον μὲν οἱ ἀριστεῖς ἐκεῖνοι καὶ οἱ μεγαλοφροί, παρῆλθον δὲ  
 καὶ οἱ τῆς ῥητορείας ἐξάρχοντες, οἱ ταῖς ἐκείνων ἀριστουργίας  
 τὰς σφῶν μεγαληγορίας καὶ τοὺς ἐπαίνους ἀντετεχνίτευον· νῦν  
 οὖν ὁ χρόνος αὖ ἐπεσφάδασε καὶ ὡς ἐξ ὑπαρχῆς σφριγῶν ἐνε-  
 35 ωτερίσατο καὶ παρήγαγέ σε, τὸν αὐτοκράτορα, μέγαν ἀριστουργόν,  
 ἀμφοτέρον, βασιλεῖα τε ἀγαθὸν κρατερόν τ' αἰχμητὴν, κάμ' ἔφησι  
 τὸν γηραλέον χρόνον καὶ ἀφανρὸν νεωτερίζεσθαι προσβιάζεται

καὶ ἀναλόγως τὰς σὰς ἀντισεμνύνειν αἰχμᾶς.' ,καίτοι, ὧ<sup>3</sup> χρόνε,  
 φθέγγαιτ' ἄν ὁ λόγος παραγραφόμενος, εἰ τηλικούτου ἔμελλες  
 ἐς νῦν παράγειν καλὸν τὸν βασιλέα καὶ ἀριστεῖα τοῦτον Ἀλέ-  
 ξιον, τί ὅτι μὴ τηνικαῦτα παρήνεγκες, ὅποτε κάμοι παρῆσαν οἱ  
 πρεσβύτεροι συγγραφεῖς, οἱ γλυκεῖς Ξενοφῶντες καὶ οἱ ἐμβριθεῖς 5  
 Θουκυδίδαι καὶ ἡ λοιπὴ κομπότης τῶν σοφιστῶν, οἱ τὸν ἄν-  
 δρειον τοῦτον ἀπολαβόντες ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς διεσκευάσαντό  
 τε καὶ διετεχνιτεύσαντο καὶ ὀφθαλμοὺς μὲν ἰδόντες ἀγλαομόρ-  
 φους τούτους καὶ στίλβοντας τὴν χρυσοειδεστάτην ἐντεῦθεν τοῦ  
 βασιλέως ψυχὴν ἔτεκμήραντο, ὡς ἐκ θυρίδων τούτων προκύ- 10  
 f. 233 v πτουσαν· στόματι δὲ τοῦ αὐτοκράτορος || προσεμβλέψαντες μεθ'  
 ὄσης λαμυρίας τοὺς λόγους στρογγύλλουσι εἰς σίμβλον ἄν ἔτρο-  
 πολόγησαν αὐτὸ μελισσῶν, ἐν ᾧ<sup>3</sup> μηδεὶς κηφὴν ἐνήδρευσέ ποτε  
 κόθουρος· ὄργιλος φθόγγος τυχὸν καὶ κότου τινὸς ὀψιτελέστου  
 προάγγελος· βραχίονας δὲ καὶ κνήμας καὶ σφυρὰ καὶ ταλοῖπα 15  
 τεθανυμάκασιν, ἠνίκα συνελθόντες Ἄρης καὶ Ἀθηνᾶ ταῖς τακτι-  
 καῖς ὀπλιτείαις δαιδάλλουσι ταυτὶ καὶ ποικίλλουσι καὶ στρατιώ-  
 τῆν τὸν βασιλέα δεικνύουσι τοῖς ἀντιπάλοις δραστηριώτατον'.  
 ταῦθ' ὁ τῆς ῥητορείας ἔργονος λόγος ἀντιλογεῖ τῷ χρόνῳ  
 καὶ ἀντιφέρεται, ἠνίκα τοὺς σοὺς, αὐτοκράτορ, ἄλλεπαλλήλους 20  
 ἀνδραγαθισμοὺς συνορᾷ καὶ μᾶλλον τὴν χθιζὴν ἀνταρτοκτονίαν  
 ἐπίτομον ὁμοῦ καὶ παράδοξον· καὶ θέλει μὲν αὐτὴν ἐπιπρεπῶς  
 ἐξυμνεῖν, οὐ δύναται δὲ πρὸς τηλικούτου ἔργον ἀνδρικὸν καὶ  
 ἀντίπαλον τὴν θηλυτέραν γλῶσσαν ἀνατείνειν ἀντίδρομον.  
 χάρις σοι, αὐτοκράτορ, δι' ὧν ὀξέως τὴν ἐξ ἐμφυλίου στάσιν 25  
 τῷ πολιτεύματι εἰς εἰρηναίαν μετατίθης κατάστασιν, καὶ ὅτι  
 πόλιν τοσαύτην κραδαίνει μὲν ὁ πολυμήχανος ὑποβοθρεύειν  
 οἶον τοὺς μεγαλογενεῖς αὐτῆς θεμέθλους ἐπιχειρῶν, ἀλλ' οὐπω  
 φθάνει συνταράττων ὁ συσσεισμός καὶ σὺ ταχὺς ἐνδημεῖς ἰώ-  
 μενος τὰ ταύτης συντριμματα. καὶ παραλύειν μὲν τὴν τῆς κοι- 30  
 νῆς ἐνώσεως ἀρμονίαν ὁ τῆς ἀγάπης ἐχθρὸς ἐφορμᾷ τὸν δαίλαιον  
 ἐκεῖνον ἄνδρα μέσον χάρακα ἐμβαλῶν τοῦ διαιρέματος αἰτιώτατον.  
 ἀλλ' ἦν ὡς ἐκ καλάμης ἀδρανὲς τὸ χαράκωμα· κατέαγε γὰρ, μὴ  
 πρὸς μετρίαν γοῦν ἀντισχῶν τηλεβόλον βασιλικὴν τινα σύμπνοιαν.  
 ὧ<sup>3</sup> χαῖρέ μοι καὶ σὺ, κοσμολαμπῆς καὶ μεγαλόφρον βα- 35  
 σίλισσα, τῆς εὐφροσύνης ἀληθῶς ἢ φερώνυμος, περὶ ἧς οὐχ  
 ἦττον ἢ τῆς παρὰ τῷ Δαυίδ ψαλτφοδουμένης πόλεως τοῦ θεοῦ

<sup>1</sup> Hom. Ψ 169 <sup>12</sup> στρογγύλλουσι alterum λ infra

δεδοξασμένα πανταχόθι λελάληται. καὶ φρόνησις ὁμοῦ καὶ εὐ-  
 βουλία καὶ εὐνοια, τῶν ἀρετῶν αἱ βασίλισσαι, ἐν σοὶ κρατοῦνται  
 μόνῃ καὶ βασιλεύονται καὶ ὑπὸ ταύταις οἶον ἀμφιπόλοις περι-  
 γυρομένη κεδναῖς τῷ βασιλεῖ παρέστη ψαλμικῶς ἡ βασίλισσα,  
 5 πλὴν ὅσον τὸ τῆς ψαλμωδίας ἐξῆς ποικίλος μὲν καὶ σοὶ ὁ ἱμα-  
 τισμὸς καὶ τίμιος εὐθύς καὶ διάχρυσος, ἀλλ' ὑψηλότερον γνω-  
 ριζόμενος. αὐταὶ γὰρ πάλιν αἱ τῶν καλλιστευμάτων βασίλειαι,  
 ἀγχίνοια καὶ σύνεσις καὶ διάνοια, καὶ εἰς ἱματισμὸν πολυτελεῖ  
 συνετέλεσαν. καὶ ὑπὸ τηλικαύτῃ πεπυκασμένη τηνικάδε περι-  
 10 βολῇ ὁ βασιλεὺς ἐνδέξιόν σε συνέλαβεν. οὐδέν τι μείον ἢ τὴν  
 γλαυκῶπιν μυθολογοῦσιν οἱ ποιηταὶ Ἀθηναίων τὴν τῆς φρονή-  
 σεως ἔφορον, ἢ καὶ τὴν παράδοξον διδόασιν πανοπλίαν καὶ ἧς ἢ  
 εὐτεχνος μηχανὴ σκοτοῖ τῶν ἐπιβούλων καὶ δεδορκότα τὰ βλέφαρα.

ὑπέρευγε καὶ σοί, τοῦ βασιλέως κήδευμα μεγαλογενές, ὁ τῷ  
 15 κρατοῦντι καὶ κλήσει κοινωτῶν καὶ στρατηγίας τρόποις ἀγα-  
 θοῖς καὶ γνώμαις σοφαῖς καὶ πραύτητι· προσᾶδειν γὰρ || καὶ f. 234 r  
 σοὶ δικαίῳ καὶ βασιλέα, τὸν μέγαν στρατηγόν, προσφθεγγό-  
 μενος καὶ σέ, τὸν ὑποστράτηγον, ὑποφθέγγομαι. ὥσπερ  
 ἦνίκα τις ἐκ κλύδωνος μεγίστου ὄυσθεις θαυμάζει μὲν τὸν  
 20 κυβερνήτην ταπρῶτιστα καὶ τοῖς χαριστηρίοις λόγοις ἀμείβεται,  
 παρακροτεῖ γε μὴν καὶ τοὺς λοιποὺς τῆς σωτηρίας συμπράκτο-  
 ρας, ὅσοι χειμαζομένη τηνικάδε παραμείναντες τῇ νηὶ τοὺς ἐπι-  
 βάτας ἀκλυδάστους ἐσώσαντο, οὕτω κατὰ τῶν ἀνταρτῶν τοῦ  
 βασιλέως ἀνδρίζοιο, οὕτως αἱ τῶν ἀλαστόρων τοῦ αὐτοκράτορος  
 25 κεφαλαὶ τοῖς σοῖς ποσὶν ὑποβιβαζέσθωσαν καὶ πτέρνοις συντη-  
 ρεῖτωσαν πίπτουσαι. μετὰ τοῦ Ἀρμοδίου καὶ σύγε ὀδοξασθήσῃ  
 καὶ τοῦ Ἀριστογείτονος, οἱ τὴν αὐτοχειροτόνητον ἐκείνην τυ-  
 ραννικὴν ἐπίθεσιν ἐναιρήσαντες εἰκόσι δημοσίαις τετίμηνται ποτε  
 καὶ λελάμπρυνται, τὰ δὲ δὴ μέχρι τοῦδε προσᾶδέσθωσαν εἰς κοι-  
 30 νόν, τὸ δ' ἐφεξῆς ὁ λόγος τὸν αὐτοκράτορα, ἢ μεγαλυνέτω θεόν,  
 τὸν τοὺς πράεῖς μακαρίζοντα, ὅτι αὐτοὶ κληρονομήσουσι γῆν,  
 καὶ νῦν γε προχειρότερον συστησάμενον, ἐπὰν τῷ πραοτάτῳ σοὶ  
 βασιλεῖ τὴν τῆς σῆς αὐτοκρατορικῆς σχέσεως κληρονομίαν πάλιν  
 αὐτὸν ἐγκατέστησεν, ἦν ὑποσπᾶν ἐμηχανῶντο κακῶς αἱμάτων ἄν-  
 35 δρες καὶ δολιότητος, τὸν ἀστρολόγητον ἐκείνον καὶ ἀπόλεμον  
 ἄνθρωπον ὡς ἐρυμνὸν αὐτῷ μηχανήμα ἐνστησάμενοι· ὅς οἶα

<sup>2</sup> εὐνοια <sup>4</sup> παρέσθι Psalm. XLV 9 <sup>6</sup> ibidem <sup>13</sup> Soph. Ai. 85 <sup>30</sup> ante  
 ἢ omissum est μεγαλυνέτω vel simile quid <sup>31</sup> Psalm. XXXVII 11 <sup>32</sup> Psalm. LV 23

Λιβάνου κέδρος τις εὐθύς ἐπαρθεῖς ἀδρός τὴν τοῦ στελέχους  
 περιοχὴν καὶ ταῖς ἐκείνων αὐραῖς φυσώμενος ὑπὸ δρυοκόποις  
 χερσὶ τῶν σῶν, ᾧ βασιλεῦ, δρυτόμων πολεμιστῶν καὶ ὑπὸ  
 κραδανθεῖσι κατ' ἐκείνου πελέκεσιν εἰς γῆν ἐβέβλητο κορμηδὸν  
 καὶ τῷ ἐδάφει ἐνέστρωτο· καὶ διεδέχετο τὴν ἐπαρσιν ἐκείνου 5  
 καὶ τὴν ἀδρότητα παρέλευσις ἀθρόα καὶ τὸ ἀνύπαρκτον. καὶ  
 μέγας ἔκειτό τις μεγαλωστὶ τῶν χθῆς ἵπποσυνάων λελασμένος  
 κατ' Ὀμηρον· ἢ μᾶλλον τέρας ἦν εὐθύς Ἐμπεδόκλειον εἰς κόρ-  
 σην τεράστιον ἀναύχενα καὶ εἰς αὐχένα πάλιν ἀκόρσωτον ὑπὸ  
 τυραννοκτόνοις σπάθαις σου δοιασθεῖς. πρόφασιν μὲν οἱ κα- 10  
 κουργοῦντες ἐκεῖνοι καὶ πρὸς τὴν σὴν, ᾧ βασιλεῦ, ἀπολακτί-  
 ζοντες ἐπιείκειαν τὸν δύστηνον ἐκείνον ἄνδρα προεστήσαντο  
 καὶ δυσδαίμονα, τὸ δ' ἀληθῆς οἰκίζειν πόλιν ἑαυτοῖς οἱ πύθηκοι  
 ἐβουλεύοντο. μυθεύεται γὰρ καὶ τηλικουτόν τι ἐν τοῖς πλάσ-  
 μασιν, ἀλλ' ἐπὶ τοῖς χθιζοῖς ἀντάρταις, ᾧ βασιλεῦ, καὶ πρὸς 15  
 ἀλήθειαν ἤλεγεται καὶ μονοноῦ δεδραματούργηται ἄντικρος.  
 γένος μὲν πιθήκων, φησὶν ὁ μῦθος, ἦν ὅτε παρ' ἀλλήλοις  
 ἐκκλησιάζουσι καὶ ἀγορὰν πιθήκειον συστησάμενοι πόλιν ἑαυ-  
 τοῖς συστήσασθαι πραγματεύονται καὶ δημηγοροῦσι περὶ συν-  
 οικισμοῦ καὶ παγγενεῖς συνάγεσθαι σκέπτονται καὶ συνοικεῖν 20  
 ἀλλήλοις ὡς ἐν ἐρύματι· ὡς δὲ τὰ τῆς βουλῆς ἐκρατύνετο καὶ  
 ἐπεχείρουν ἤδη τῇ τελεσιουργίᾳ τοῦ σκέμματος καὶ ὁ τῆς συν-  
 οικίας τρόπος λοιπὸν αὐτοῖς ἐπεβάλλετο, πρωτογενῆς εἰς μέσον  
 πύθηκος παριῶν καί, ὡς ἐδόκει, τις ἀρχινούστερος, οὐκ εἰς  
 f. 234 v καλὸν ἐκείνους ἔφη τῆς πολισθησομένης || πόλεως ἀπολαύ- 25  
 σασθαι· ἀλώσονται γὰρ μᾶλλον ῥᾶον ἐκ τῆς τοῦ τείχους  
 περιοχῆς εἰσπεσομένων ἀφνης τῶν θηρατῶν καὶ συγκλει-  
 σθέντες ὡς ἐν ἀφύκτῳ τάχιστα συλληφθήσονται καὶ ὁμο-  
 θυμαδὸν θηραθήσονται καὶ ὁ φραγμὸς αὐτοῖς τοῦ πολισματος  
 εἰς ἔρκος τελευτήσει δυσδιεξόδευτον καὶ εἰς παρίδα καὶ θήρα- 30  
 τρον. οὐκουν τοῖς κακοβούλοις σοῖς ἀντάρταις, ᾧ αὐτοκράτορ,  
 καὶ ὡς εἰπεῖν παράφροσι πολισταῖς παρήνεσέ τις ἀποσχέσθαι  
 τοῦ δράματος· ἀλλὰ ταῖς σφῶν αὐτῶν βουλαῖς ἐαλώκεσαν καὶ  
 ὡς Ἐρμαίῳ τῷ ἐρύματι συμφοιτήσαντες καὶ τὴν ἀνακτορικὴν

<sup>1</sup> Psalm. XXXVII 35 <sup>2</sup> formae verbi φυσάω semper fere duplici σ  
 scribuntur <sup>7</sup> μεγαλωστὶ <sup>8</sup> Hom. ω 40 <sup>9</sup> Aristot. de anima III 6, 1; de  
 gen. anim. I 18; de caelo III 2 <sup>10</sup> τυραννοκτόνοις <sup>14</sup> cf. Hermog. Progymnasm.  
 ap. Walz. Vol. I pag. 13s; Halm. fab. 361.

ἐκείνην οἰκίζειν μεμελετηκότες σκηνὴν οἱ πρὸς τὸν σὸν λεόντειον  
βρυχηθμὸν ἀχρεῖον σεσηρότες τι καὶ πιθήκειον, ὡς ἐν πανάγρω  
συνελαθέντες ἔλαθον πανσυδί. φρουρὰ γὰρ μᾶλλον ἦν ἐκείνοις,  
ὃ κατέλαβον φρούριον, οὐχ ἥττόν γε φρουροῦσιν ἢ φρουρου-  
5 μένοις τῷ σῶ δικαίῳ κατ' ἐκείνων βρυχήματι.

οἱ μὲν οὖν καὶ ταῖς ἀτασθαλίαις ἑαυτῶν συναπόλλυνται,  
μᾶλλον μὲν οὖν οὐκ ἀπόλλυνται· οὐ γὰρ τῆς σῆς φιλανθρωπίας  
ἦν τουτί, βασιλεῦ, μαχαίραις κρεανόμοις παραδοῦναι τοὺς  
πταίσαντας καὶ ξίφος ἀντὶ σκήπτρου χειρίσασθαι καὶ δικα-  
10 σπολῆσαι τοῖς ἀντάρταις ἀμυντικῶς καὶ τὰς ἐκείνων δίκας σπά-  
θαις τεμεῖν· ἀλλὰ θεὸς ὑπὸ τῇ σῇ πατάξας ἓνα χειρὶ, τὸν τῆς  
ἀποστασίας αἰτιωδέστατον, τοῖς ἄλλοις πᾶσι τῆς ἀγαθῆς φυγα-  
δείας ἤνοιξε τὴν ὁδόν, καλῶς ὑπὸ τὴν σὴν προῶτητα δραπε-  
τεύουσι καὶ τοῦ φραγμοῦ ἐκείνου τοῦ ἐρυμνοῦ τοὺς πάντας  
15 εἰς παρίδα συγκλείουτος τὸ σὸν ἀλλαττομένας σπλάγγνον, πολλῶ  
γε κρεῖττον καταλυτηρίου κρησφύγετον ἀσαλὲς καὶ τούτους  
ἔλκων ὡς τὰ ζωάργια. τοῦτο γοῦν οὐχ ὅμοιόν τι θεὸς ὠδὶ  
παρεδόξασε τοῖς κατὰ τὸν Ῥαψάκην ἐκείνου, τὸν ἐξ Ἄσουρ  
ἀλιτήριον, ἐπὶ μετ' οὐ μετρίας παρασκευῆς τοῖς Ἱεροσολύμοις  
20 ἐνῆδρευεν, ἀλλ' ἐναλλάξ καὶ ἀνάπαλιν· τὰς γὰρ τοι χιλιάδας  
τοῦ λαοῦ ἐν μιᾷ νυκτὶ ἀνελὼν καὶ θανατώσας πρόπαν τὸ στρα-  
τολόγιον οἰκτρὸν φυγάδα τὸν παράσπονδον στρατηγὸν ἠνάγκασε  
φέρεισθαι. ἐνταῦθ' οὖν ὁμοίως καὶ νύκτωρ καὶ ἄωρὶ τὴν οἰκείαν  
στιλβώσας σπάθην ὁ κύριος ὡς ἐν θηγάνη τινὶ τῷ σῶ θυμῷ,  
25 βασιλεῦ, κατατομῆ μὲν τῆς κακουργίας τὸν πρωτοουργόν, ἐκείνο  
δ' ὅμως φυλάττεται· τοῖς γὰρ λοιποῖς ἐνδείκνυται τὴν φειδῶ,  
οὓς τῇ ἐκείνου μόνον συμπληγέοντας πληγῇ νοῦν οἴσειν ὀπι-  
σθόδρομον πέπεικε καὶ τρέχειν παλινστρεφεῖς ἐπὶ τὴν σὴν φιλαν-  
θρωπίαν παρηγγυήσαντο μονονού. ὡς ἐπὶ τὰς οἰκείας θαλάμας  
30 παλινδρομοῦσι τὰ κυματοδρόμα πλωτὰ τῆς ἄγρας λυόμενα καὶ  
πρὸς μόνην αὐτὴν φιλυποστροφεῖν, ἐξ ἧς κακῶς ἀπερράγησαν.  
ὡς τάχα γε κάκεινον ἂν ὁ θεὸς ἀκαρᾶτόμητον καὶ ἀνεπίτριπτον  
ἐφυλάξατο, τὸν εἰς τὴν αὐτοκρατορικὴν τιάραν ὑβρίσαντα, καὶ  
σου τῇ δεξιᾷ ζῶν Ἰζωργήσας παρέθετο, εἰ μὴ τὴν σὴν φιλαν-  
35 θρωπίαν καὶ τὸ εὐσπλαγγνον προυπείδετο, ὡς μέλλεις πάλιν

<sup>6</sup> βρυχήματι. μενοῦν, <sup>13</sup> δραπετεύουσι <sup>α'</sup> προῶτητα <sup>18</sup> cf. II. Reg. XIII  
17—XIX 35 Ῥαψάκην <sup>30</sup> πλωτὰ

ἐπιεικεύεσθαι καὶ τῇ ζωῇ προσχαρίζεσθαι τὸν μὴ παρὰ θεοῦ βιοῦν λοιπὸν δικαιούμενον.

οὕτω τὸν εἰς τὸ σὸν παρασπονδήσαντα κράτος εἴτουν ἐπίορ-  
 f. 235 r κων πετόμενον καὶ πάλιν || συνετέλεσε δρέπανον· πτερόεν γὰρ  
 τὸ τάχος καὶ ὀξυχώρητον ἐπ' αὐτῷ θεοκινήτου πληγῆς, ὡς 5  
 μὴ δὲ χρονικῆς τινος πολυωρίας ἐνδράξασθαι, καὶ ταχύτερα  
 μᾶλλον τῷ ἐπωμότη τούτῳ πτεροῦ ἢ μόρσιμος ἐφοίτησε νύξ.  
 καὶ χαλκεύεται μὲν ἐν τοῖς προφητικαῖς χρόνοις τοῦτο τὸ δρέ-  
 πανον, εἰς πήχεις δὲ συχνοὺς παρελαύνεται ἐπίμηκες ὁμοῦ καὶ  
 εὐρύτατον καὶ οὐ παλάμαις ἐποχεῖται τῶν θειστων, ὡς τὰ 10  
 κεντροβαρῆ ταυτὶ καὶ κατώροπα, ἀλλ' ἔστι τούτου καὶ ἡ χάλ-  
 κευσις εὐσημος καὶ ἀσυνήθης ἢ φορὰ διαέριος· πτερούσεται γὰρ  
 καὶ τεραστίαν ἔσχηκε τὴν ἐνέργειαν. πᾶς γὰρ φησὶν ἐπίορκος ἐκ  
 τούτου τελευτήσας ἐκδικηθήσεται καὶ καταλύσει ἐν μέσῳ τοῦ  
 οἴκου αὐτοῦ καὶ συνετέλεσει αὐτὸν καὶ τὰ ξύλα αὐτοῦ καὶ τοὺς 15  
 λίθους αὐτοῦ. τοιοῦτον ἀτεχνῶς, κραταίε, τὸ σὸν στρατολόγιον,  
 ὃ κατὰ τοῦ ἐπομοσαμένου ὄρκον ψευδῆ ἐχάλκευσας, εὔθηκτον  
 δρέπανον πετόμενον τάχιστα καὶ οὐχ ἀπτόμενον. καὶ τοῦτο  
 γὰρ φιλανθρωπότερον διέθου καὶ συνετήρησας, ἵνα μὴ διὰ μέ-  
 σης τῆς πόλεως διὸν τὸν χοῦν λικμήσῃ τὸν ἀγελαῖον καὶ τὸν 20  
 χαμαιοριφῆ θείσειεν ἄνθρωπον καὶ στάχυν τὸν πολὺν καλαμή-  
 σαιτο. ἑτέραν γοῦν ἐκεῖνο τραπόμενον δι' ὕδατος τε καὶ ἀέρος  
 ἀντικρως ἐπτερούσσετο καὶ τῇ ταχυτῆτι μὴ δ' ὅσον ἀκροθιγῶς  
 ἐφάπτεσθαι τῆς ἄλλης δοκοῦν ἀναπετᾶσθαι μόνον ἀερωδέστερον,  
 ἕως καὶ εἰς τὸν ἰθὺν κατέλυσε τὸν ἐπίορκον. πολὺπηχυ μὲν 25  
 ἐκεῖνο δρέπανον στρατολόγιον καὶ εἰς πολλὴν διασκευὴν κατὰ  
 συντάξεις στρατηγικὰς τεινόμενον ὁμοῦ καὶ γναμπτόμενον, ἀλλὰ  
 καὶ ἐκλεκτὸν καὶ ἐπίδοξον· ἐκ γὰρ τῶν σῶν οἰκογενῶν, ᾧ κρα-  
 ταιέ, συνετέλεσται, ὅπόσοι τε μεγαλογενεῖς καὶ τῷ τοῦ κράτους  
 ὕψει ἀρχιστατοῦντές σοι καὶ ὅσους γε τὸ σὸν πρᾶύ τε καὶ 30  
 καλοκάγαθον εἰς ὑπηρέτας εὔνοους σοι ξυνεστήσατο. περιφανῶς  
 γε μὴν ἐπορφύριζεν ὑπ' ἀρχιστρατηγοῦντι μάλα περιφανεῖ, τῷ  
 τῆς σῆς ὁμόζυγι φιλάτης παιδός, τῆς σῆς ὁμωνυμίας τῷ καλ-  
 λιστεύματι, ὃς καὶ ὡς βαφή τις ὀξυτέρα καὶ δραστικὴ τὸ σιδη-  
 ροῦν ἐστόμου ἅπαν καὶ πρὸς ἔργον ᾧτρυνεν ἐναγώνιον. τοι- 35  
 οὔτον δρέπανον ὡς ἔφην, ᾧ αὐτοκράτορ, πολυειδές τε ἅμα καὶ

<sup>3</sup> cf. Zachar. V 1 ss <sup>8</sup> Zachar. V <sup>11</sup> κατώροπα <sup>13</sup> ibidem V 3. 5  
<sup>15</sup> ἐπίορκου pro οἴκου αὐτοῦ <sup>20</sup> Ezech. XXVI 4 <sup>21</sup> καλαμίσαιτο

μεγαλογενές, τῇ ἀναξέσει τοῦ δικαίου θυμοῦ σου χοανευθὲν τῷ  
 ἐπιόρκῳ ἐνεπτερούξατο καὶ συνετέλεσεν αὐτὸν καὶ τὰ ξύλα αὐτοῦ  
 καὶ τοὺς λίθους αὐτοῦ. ἐκεῖνον μὲν παντάπασι συνετέλεσεν  
 εἰς μέρη τε καὶ μέλη διατμηῆσαν συχνὰ καὶ τὴν ὀργανικὴν ἐκεί-  
 5 νην παχυλίαν καὶ μεγαλομερῆ λεπτοτομηῆσαν αἴφνης εἰς συχνὰ  
 διαιρέματα, τὰ ξύλα γε μὴν ἐκείνου καὶ τοὺς λίθους ἐκείνου,  
 τοὺς συναποστάτας δηλαδὴ καὶ ὑπασπιστάς, οὐ πάνυ τι συνε-  
 τέλεσεν· ἐπέσχε γάρ, ὧ γενναῖε, καὶ τούτοις ἐπιβαλεῖν τῆς σῆς  
 πρᾶότητος ἢ προμήθειας. εἰς δεσμῶς δ' οὖν συχνὰς ταυτὶ συν-  
 10 ηγάγετο καὶ θέρους ἄλλον τρόπον ἀδρέπανον προσεπονήσατό σοι  
 παραδοξολογούμενον τὰ ξύλα αὐτοῦ || καὶ τοὺς λίθους αὐτοῦ. f. 235 v  
 τοιοῦτοι γὰρ αὐτοῦ οἱ ξυνέριθοι, ξυλώδεις τε ὁμοῦ καὶ κου-  
 φότεροι καὶ ἀγελαῖοι λίθινοι δυσεπαίσθητοι. ἐκεῖνο μὲν οἱ ἐκ  
 τοῦ γενικοῦ τυχὸν κεκουφισμένοι σκηνώματος, ἐξ ἐλαφρίας δὲ φρε-  
 15 νῶν αὐτῷ συνταξάμενοι, ἐπεὶ καὶ ξύλον πᾶν ἐλαφρύνεται. τὸ  
 δὲ οἱ ἐκ τριόδων συλλεγέντες ἐκ τῆς ἀγορᾶς χυδαῖοι λίθοι χα-  
 μαιρριφεῖς, οὐ πεπνυμένοι μὲν ταῖς φρεσὶ — ποῦ γὰρ ἐν ἀγο-  
 ραίοις γέμουσα φρήν; — ἑτέρως μέντοι πυκνοὶ καὶ ἀπεσκληρυ-  
 μένοι τὴν ἔννοιαν παρόσον τῆς αὐτῶν οὐκ ἦσθοντο θρασέως.  
 20 τίς ἤκουσε τοιοῦτον ἢ τίς ἐώρακε; τὸ γὰρ τῆς προφητείας  
 στόμα δικαίως, ὧ καλλίνικε, προσπτυσσέσθω σε, ἐπίτομον ἐπί-  
 δεῖξιν τυραννέσεως καὶ ἐπιτομωτέραν αὐθις καθαιρέσιν. οὐ δὲ  
 τὸ τῆς θαλάσσης ὕδωρ τὸ εὐμετάβολον ἄνεμος μὲν φουθήσας  
 οὕτωσὶ τάχα ἐκυμάτωσε, πέτρα δὲ τις προβλῆς ἐκεῖθεν αὐθις  
 25 ἀντέκρουσε καὶ εἰς ἀφρόν ἐξυπτιάσαι πεποίηκεν, ὥσπερ ἐκεῖνον  
 τὸν ταῖς σαοξὶ πεφυσημένον τε καὶ κατάσωμον εἰς πλεον αἴφ-  
 νηδὸν ἐφύσησεν ἔπαρσις καὶ φιλαρχίας ἕως εἰσπνεύσας βιαι-  
 ότερον ὤγκωσε, στρατηγικὴ δὲ σὴ ταχύτερον διέλυσε σύνεσις  
 καὶ σταθερότης εὐβουλίας ἐσκέδασεν. ἴσως καὶ ὡς τὰ ἐν μετε-  
 30 ὠροις παραφαντάσματα καὶ ἀνυπόστατα ὑποστήματα, πλινθίδες  
 ταῦτα δηλαδὴ καὶ διάττοντες, ἃ συνιστᾷ μὲν παχεῖά τις καὶ ἀτμι-  
 δώδης ἀναθυμιάσις, ἐξάπτει δὲ μετεωρισμὸς καὶ κίνησις ἄτακτος,  
 καὶ φάνσεως μὲν πλάνην ἐμποιοῦσιν ἐπὶ βραχύ, αὐτίκα μέντοι  
 λύνονται τε καὶ οἴχονται — οὕτω καὶ ἐπ' ἐκείνῳ τῷ παραβόλῳ  
 35 ἀνδρὶ παχύτης διανοίας συνελθοῦσα καὶ ἐπισύστασις, ἣν καὶ τὸ  
 σῶμα τοῦτο παχυνόμενον προυπέφαινε, καὶ φρενῶν παράλογος  
 μετεωρισμὸς. ὥσεὶ εὐέξαπτὸν τινα πλινθίδα τοῦτον ἐξωργνίωσάν

<sup>6</sup> λίθους ἐκείνους



τε καὶ παρεφάντασαν, ἀλλ' οὐπω τοὺς θεωροῦντας φθάνει πως  
 πλανῶν καὶ ἀφαντοῦται ταχὺ καὶ εἰς τὸ ἀνυπόστατον λύεται,  
 καὶ ἦν τηρικᾶδε κατὰ τὴν ψαλμοῦδιαν ὡς οὐθὲν αὐτοῦ ἢ ὑπό-  
 στασις· ἐχοῖν δὲ οὐκ ἄλλως, ἐπεὶ καὶ ὁ κατ' αἰσθησιν ἥλιος, — ᾧ<sup>5</sup>  
 καὶ τὸν βασιλέα παραβάλλον ὁ λόγος οὐκ ἀπεμφαίνων γένοιτο  
 καὶ ἀπροσφεροῦς, — ὁ αἰσθητὸς γοῦν ἥλιος οὐτοσί νεφέλης πυ-  
 κνωθείσης ποθὲν καὶ φαντασάσης οἶονεὶ παρήλιον ἀντιφώσκοντα  
 οὐκ ἂν ἐς πλεον ἀνίσχοιτο, ἀλλὰ τὰς τηλεβόλους ἀκτῖνας ἐπι-  
 πέμψας πάνυ τι δραστικᾶς τὸ ἀνίσχειν δοκοῦν ἐκεῖνο παρηλι-  
 ῶδες πύκνωμα ἐξανάλωσε καὶ τὴν νομιζομένην φωσφόρον δυα- 10  
 δικὴν εἰς ἑαυτὸν καὶ μόνον ἀριδῆλως ἐμόνωσεν. οὕτω καὶ σύ,  
 βασιλεῦ φωσφόρε κοσμολαμπέστατε, ὑπὸ θεοῦ τῷ οὐρανῷ τῆς αὐ-  
 τοκρατορίας ἐναστροθετηθεὶς καὶ χειροτονηθεὶς παμφαίνων μόνος  
 παγκόσμια οὐκουν ἀνῆκας εἰς μακρὸν τὴν σὴν σελασφορίαν δο-  
 κοῦσαν οἶονεὶ διατέμνεσθαι, ἀλλὰ τὰς σὰς ἐργείας καὶ τὰς στρατο- 15  
 λογίας ὡς ὀξυγώνους ἀκτῖνας πορρώτατα βαλὼν τὸ ἐκ πλαγίου  
 τῆ σῆ φωτοφανείᾳ παρυσποστὰν ἐξανικμήσω τηρικᾶδε νεφέλιον.

f. 236 r εἰ γοῦν ὁ Καῖσαρ ἐκεῖνος, || οὐ ὁ θρύλλος μακρός, Ῥωμαίοις  
 τὴν κατὰ Πόντον νίκην ἐπιδεικνύμενος ἔγραφεν· ἦλθον εἶδον  
 ἐνίκησα, τί ἂν, ᾧ αὐτοκράτορ, αὐτὸς τοῖς πέριξ ἐπιστέλλων 20  
 ἀστικοῖς τε καὶ ἐθνικοῖς δοκοίης ἂν ὀπόσον εἶη κυδάζεσθαι,  
 ὅς μὴτ' ἐλθὼν μὴτε τὸν ἀντάρτην ἰδὼν ἐκ μόνης τῆς ἐγκελεύ-  
 σεως ἐκεῖνον κατακράτος νενίκηκας. ἀκούσατε τοῦτο, πάντα  
 τὰ ἔθνη, καὶ ἀκούσαντα πτήξατε, πῶς ὁ ἀλάστωρ ἐκεῖνος κατὰ  
 πνευματουμένας ἐφυσήθη πομφόλυγας καὶ ἅμα ταῖς βασιλι- 25  
 καῖς ἐργείαις ἀναρραγείς πολὺν πνευμόνων πόνον καὶ πικρὸν  
 ἐξεφύσησε καὶ οὐ δ' ἡμέρα μία τὸ δὴ λεγόμενον ὁ τῆς φιλαυ-  
 τίας βίος ὅλος αὐτῷ κεχορημάτικεν, ἧς ἐκ μακροῦ τῷ ἔρωτι  
 ἔκαμνεν· ἀλλ' ὁμοῦ τε ἀστεράρχης φωσφόρος ἐμελέτα τὰ δυτικά  
 καὶ τοῖς ὠκεανοῦ δυσμόθεν ἐπένευε λουθῆναι νάμασιν ὁ φασί 30  
 καὶ τὴν ἐκεῖνου παραβολωτάτην ψυχὴν εὐθύς συνελάμβανεν  
 ἐγκυβιστῆσαι κατὰ τῆς ἐν Αἴδου Στυγὸς καὶ ἐνδιαπλώισασθαι  
 τῷ Ἀχέρουτι. καὶ γέγονεν ἐκεῖνος τρόπον τινὰ τὸ ἐν ταῖς  
 ἱστορίαις ζῶον μονήμερον καὶ εἶχε τὴν τῆς κλήσεως προφορὰν

<sup>3</sup> Psalm. IXL 5 <sup>10</sup> φωσφορίος <sup>13</sup> ἐναστροθετηθεὶς <sup>16</sup> πορώτατα  
<sup>18</sup> καῖσαρ Plut. vit. Caes. L <sup>23</sup> Psalm. XLIX 1 <sup>24</sup> κατὰ <sup>25</sup> πομφόλυγας  
<sup>34</sup> Aelian. de nat. anim. V 43; cf. Aristot. anim. hist. V 19 pag. 552 B 21  
 Bekk. <sup>34</sup> καὶ εἶναι

- ἐκ τῆς ἐννοίας τοῦ ἀποβάματος. ἡλίῳ γὰρ ἀνίσχοντι ζῆ καὶ  
 δύνουσι πρὸς θάνατον εὐθύς ἀποδύεται· καὶ γίνεται τῷ ζῳῶ τούτῳ  
 μεταβολὴ γενέσεως εἰς φθορὰν φωσφόρου φαῦσις εἰς δυσμάς  
 ἐπινεύουσα. ὁποῖον ἄρα καὶ τοῖς ἡλιοτρόποις τυχὸν ἐπισυμ-  
 5 βέβηκεν ἄνθεσιν, ἃ ταῖς ἡλίου περιφοραῖς ἐναντιοπαθοῦσι καὶ  
 μεταλλάττονται, οὕτως ἐκεῖνος ἡλίῳ λήγοντι συναπέληξε· καὶ  
 ἦν τὸ σκότος τότε τὸ ἐννουχον ἀέρι ἐπιχεόμενον τοῦ ἐγγυθη-  
 σομένου τούτῳ σκότους προφοιβαστήριον· καὶ ἦν ὁ ὑπὸ λεοντῆ  
 κρυπτόμενος ὄνος τοῖς σοῖς, ὦ βασιλεῦ, ὀπλίταις εὐεπιχείρητος·  
 10 ὡς γοῦν ἀνέμου καίλαψ ἐπηρητημένον ὕφος ἐξήρασεν, οὕτως  
 ἡ ἐκείνων ὀρμὴ καὶ στρατηγικὴ ἐπιθώυξις τὴν κλοπιμαίαν  
 ἐκτινάξασα λεοντῆν, τὴν ἐπισκευαστῆν καὶ ἐπιδεσμητῆν καὶ περὶ-  
 απτον, ὄνον ἐκεῖνον ὑπετίθει γυμνὸν σαρκῖν ἐνσεσαργμένον  
 μόναις, ὡς ἂν συμφύτῳ τῷ σάγματι, ἠνίκα καὶ τοῖς ποσίν  
 15 ἐκείνων ὑποβάλλων τὴν κεφαλὴν πολὺν ἀντὶ τοῦ βρυχηθμοῦ  
 παρεῖχε τὸν ὀγκηθμὸν καὶ πρὸς τὸν ἀνδροφόνον σίδηρον καὶ  
 ψυχρὸν ἀνατεινόμενον καὶ στιλπνὸν θερμοῖς τοῖς δάκρυσιν  
 ἐμώπαζε καὶ παντευχίας ἐπιβρισάσης τούτῳ Ἀρεικῆς φιλαν-  
 θρωπίαν βασιλικὴν ἐκεῖθεν ἐπεζήτει ἔλκειν εἰς ἑαυτόν, ἀκαίριόν  
 20 τι πρᾶγμα λέγων καὶ ἀσυνδύαστον· ὁ γὰρ τὸν τῆς φιλανθρωπίας  
 καιρὸν εἰς συσκευμὸν ἀπανθρωπίας ἀναλωκῶς παράβολός τις  
 ἔδοξεν ἂν τῷ χρόνῳ παρελθόντι ὀπισθόδρομος δοκῶν ὑπαντᾶν.  
 ποῦ γὰρ κοινὰ φιλότητι || ἀγανῆ καὶ Ἄρει χαλκεοθώρακες; f. 236 v  
 οὐκὸν ἐκεῖνου ταῖς Ἀρεικαῖς μαχαίραις ἐξεοργασθέντος μελειστί  
 25 τοῖς συναντάρταις ἐμνησικάκησας, ἀλλ', ἐπεὶπερ ἡλῖος ἔδν καὶ ἐπὶ  
 κνέφας ἦλθε καὶ σκότος τοῦτον κατ' ὀφθαλμοὺς ἐπεκάλυψεν,  
 ὁ σὸς παροργισμὸς οὐ συνέδυνεν· ἐχρῆν γὰρ, ἀνεξίκακε βασιλεῦ,  
 μὴ ἐπιδῦναι κἀνταῦθα ἐπὶ τῷ παροργισμῷ σου τὸν ἡλίον. ἦσαν  
 μὲν οὖν ὁμοῦ χρήματα πάντα καὶ συντελούντο θεσπεσιώτατα. ἡλί-  
 30 ου δύσις ἀντάρτου κατάδυσις καὶ σοῦ παροργισμοῦ συγκατάπαι-  
 σις. αὐτῆμαρ δὲ τὸν χόλον καταπέψας τὸν ἐνδικὸν τῷ παρ' Ὀμήρω  
 βασιλεῖ τῷ ποιητῆ τούτου τὸ μέρος οὐ προσεξήλωσας· οὐ γὰρ  
 τοι κότον ἔσχες μετόπισθεν χερείοσιν ἀνδράσιν, ἕως οὐ συν-  
 ετέλεσας. πλὴν ὅσον συναγαγὼν τοὺς ἅπαντας ἀναμίξ, ὡσεῖπερ  
 35 καὶ ποιμὴν ἀποσκορακίσαν βουκόλιον καὶ πορευθὲν ἀλλοδαπῆς  
 κατέναντι λαλιᾶς, οὐκέτι μὴ ἐν ῥάβδῳ σιδηρῷ τούτους ἐποίμανας,

\* Halm. fab. 333 <sup>25</sup> συναντάρτοις <sup>26</sup> Hom. Δ 461 al. <sup>28</sup> Paul. ad  
 Eph. IV 26 <sup>31</sup> Hom. A 80 ss <sup>30</sup> Psalm. II 9

ἀλλὰ τῇ μελιχρᾷ τῶν σῶν χειλέων μάλιστα σύριγγι· γνωρίσας  
 τούτοις τὴν ἀσύμφορον ἀποσκίρτησιν ταῖς ἑαυτῶν δέδωκας  
 πάλιν νομαῖς, ἀνέτους μὲν ἐκ σῆς ἰλαρότητος, δεσμίους δ' ἄλλον  
 τρόπον τῆς σῆς εὐνοίας λοιπὸν καὶ σχοινοδέτους οἷον αὐτο-  
 κράτορος ἰλαροῦ. καὶ οὕτως ἐπὶ ταῖς κατ' ἐχθρῶν σου νίκαις 5  
 ἀντισημαίοις καὶ τροπαίων ἰλαρότης ἐνίσταται.

διττὰ γοῦν ὀφλισκάνει γέρα ῥητορικὴ καὶ συνεισφέρειν ἔδει  
 γε σοὶ μὲν τῷ βασιλεῖ νικητήρια, τῇ δ' ἀνεξικακία σου χαρι-  
 στήρια. ἔδει μὲν οὕτως, ἀλλ' ἀδυνατοῦντες ἡμεῖς τοῖς διπλα-  
 σιουμένοις τούτοις ἐπιφορτίζεσθαι παρὰ τοῦ δυνατοῦ θεοῦ τὰ 10  
 ὀφειλόμενα παρ' ἡμῶν ἀντικαταλλαχθῆναί σοι προσαιτούμεθα.  
 ὁ δ' ἐπακούων δόφῃ σοὶ τὸ κράτος μακροτενὲς καὶ γῆρας ἀντι-  
 τῶν ἀπὸ λόγου μερῶν καὶ χρόνους ἀλλεπαλλήλους συχνούς καὶ  
 ἡλυσειδωμένους οἷον τῷ ἐμφύτῳ συνεχισμῷ ἀντι τῶν ὑπὸ σοῦ  
 λυομένων δεσμίων τούτων παρασπόνδων ἀνδρῶν ἀποστείλαι σοι. 15  
 τόξον σοὶ θῆσει τοὺς βραχίονας σιδηροῦν καὶ χρόνοις ἀνένδοτον,  
 οὓς διὰ τῆς πρὸς φιλανθρωπίαν συγκάψεως εἰς ἀπαλὸν σὺ τό-  
 ξον φθάσας ἐπέγναμψας, καὶ ὑπὸ σοί, τῷ τῆς ἀνδραγαθίας  
 καὶ ἀνεξικακίας δένδρῳ, τὴν τῶν Ῥωμαίων βασιλείαν στελεχου-  
 μένην καὶ ἀδουνομένην ἐς πρεσβεῖον ἤκουσαν ἐπιδείξαιτο. 20

ὁ δ' αὐτός, τῶν χρόνων κύριος εἷς, καὶ τὴν χρυσέαν συντηρή-  
 σαιε πλάτανον σὺν σοὶ διαστελλομένην εἰς τὸ τῆς αὐτοκρατορίας  
 πλάτος καὶ εὐσκιόφυλλον, τὴν ἡμετέραν βασιλίδα καὶ βασιλίδων  
 τὴν καλλονήν, ἣν κάλλος μὲν καὶ ὠραιότης καὶ φύσεως εὐσυν-  
 θεσία καὶ χαρίτων ῥυθμὸς ἐχρύσωσάν τε καὶ ἐχαρίτωσαν. μεγαλο- 25  
 f. 237r πρέπεια || καὶ εὐπρέπεια καὶ διανοίας ὑψηλότης καὶ χρηστοθήθεια  
 εἰς μῆκος ἤνεκάν τε καὶ ἐπλατύναντο· συνεισφέρει γὰρ καὶ αὕτη  
 πρὸς ἰλαρότητα τῷ πρὸς τὸ συμπαθὲς ἐτοίμῳ σοὶ βασιλεῖ. οὐκοῦν  
 ὡς ὁ τῆς πεύκης σφῆν τῇ τῆς ῥοιᾶς καρδίᾳ παραβαλλόμενος  
 τὸ ἐν αὐτῇ γλυκαίνει πικρόχυμον καὶ τὸ ὄξωδες μεταποιεῖ πρὸς 30  
 τὸ γλύκιον, οὕτως ἐκείνη τὸν σὸν μεταβάλλουσα χόλον καὶ ἡμε-  
 ροῦσα τὸ μῆνιμα. ποῦ γὰρ ἐν σοὶ θυμοῦ ἀκράτου χυμὸς καὶ  
 κότος ἔμπικρός τις, γαλήνιε βασιλεῦ; ἀλλ' ὡς δαλός γε μᾶλλον  
 ἐπὶ δαλῷ, καὶ αὕτη τοῖς σοῖς θερμοῖς πρὸς οἶκτον προσφερομένη  
 σπλάγγνοις εὖ γε καὶ δυσωπητικῶς ἀναθερμαίνει μάλιστα πρὸς 35  
 τὸν ἔλεον καὶ οἷον ἀνασκάλλει πρὸς τὸ φιλοίκτιστον.

<sup>2</sup> δεδώκεις <sup>16</sup> Psalm. XIII 34 <sup>28</sup> οὐκοῦν <sup>29</sup> καρδίας

οὕτω σου τὴν ἀνεξικακίαν, ὦ βασιλεῦ, θεὸς ἐκ μεγαλο-  
δωρίας ἀμείψαιτο, ἵνα σέ, τὸ μεγαλοπρεπὲς ἡμῶν παρὰ τὴν  
κλῆσιν ἀλέξημα, ἀποσοβοῦντα πᾶν δυσμενὲς καὶ τοῖς ἀντάρταις  
ἐμπραυνόμενον ἀλεξίκακον ἅμα καὶ ἀνεξίκακον ἔχοιμεν. ἐπι-  
5 ψηφίζου τῷ ἡμετέρῳ λόγῳ, κύριε, ἄνωθεν καὶ ταῖς σαῖς ἐγγάρατε  
βίβλοις τὸν βασιλέα διατηρῶν ἡμῖν πολυχρόνιον: —

---

f. 237r † Τοῦ αὐτοῦ πρὸς τὸν αὐτόν· ἀναγνωσθεῖς ἐν τοῖς ἐν  
τῷ Σκουταρίῳ παλατίοις μετὰ παραδρομὴν οὐκ ὀλί-  
γην τῆς ἑορτῆς τῶν φώτων· ἐν ἔτει ,ςψί' ἡμέρα εἰνδι-  
κτιῶνι εἰ: —

λόγος ῥητορικὸς πρῶτος:

5

† Δέχεται σε μετὰ πολλοὺς ἐπαινέτας, ὃ τροπαιοῦχε, καὶ  
ἢ παρὰ σοῦ προβεβλημένη σοφιστεύειν ῥητορικὴ καὶ ὀπισθό-  
πους ὑπαντᾶ καὶ μετάδρομος τῷ ἐν πολέμοις ὄξυδρομῷ σοι  
βασιλεῖ· καίτοι γε μᾶλλον ἔδει ταύτην καὶ προδραμεῖν καὶ σοί,  
τῷ νικητῇ, τῶν βασιλείων ἐκπεταννυμένων ἀλλῶν ἀντίκα τὴν 10  
ἐμὴν σοφιστείαν τὰς πύλας ἀντιπεταννύειν τοῦ στόματος, ὡς  
ἂν εἰς μὲν τὰς ἀνακτορικὰς ἀλλὰς εἰσῆλθες ὁ πολύμοχθος βα-  
σιλεύς, ἐκ δὲ τῶν τῆς ῥητορικῆς πυλίδων ἐξῆλθε λόγος τηνικάδε  
βασιλικὸς τὸ σὸν γεραίρων, αὐτοκράτορ, ἐπίσημον καὶ τῶν ἐν  
τοῖς ἐνταῦθα σοῖς εἰσοδίοις ἐπαινῶν ἀνθυπήνητησεν ἕξοδος ἐξ 15  
ἡμετέρου προκυπόντων σοι στόματος. ὀφείλει σοι τὸ εὐγνω-  
μον ἢ ῥητορικὴ· ὀφείλει σοι τὸ εὖνουν, ἀριστόνικε βασιλεῦ.  
σὺ γὰρ αὐτῇ τὰς ἐνταυθοῖ προόδους ἠνέφξας καί, ὅ φησιν ὁ ψαλ-  
μογραφῶν, κατέστησας αὐτὴν ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου. ἂ  
γὰρ ἐργάζῃ σὺ ἀριστεύματα, ταύτη λαλεῖν ἐφεῖται καὶ ταῖς οἰκει- 20  
αῖς ἁρμονίαις εὐσυνθετεῖν — ἐχοῖν μὲν τούτου τῇ ῥητορείᾳ  
— ἢ που καὶ ἀνασχεῖν ἐξ εὐνοίας τὴν ἑαυτῆς κεφαλὴν ἀντίκα  
σοι τῷ ἑαυτῆς κυρίῳ ἐγγίζοντι. οὕτω καὶ κύων ἰστόρηται τις  
εὐνοικὴ· τὸν γὰρ αὐτῆς δεσπότην Ὀδυσσεῖα γνοῦσα πρὸ τῶν  
πυλῶν μετὰ πολλὴν περίοδον ἐπανήκοντα ἀνέσχε τηνικάδε τὴν 25  
κεφαλὴν κἂν τῇ τηλικῇ χαρμονῇ ἐναπέψυξεν. οὕτως ἐχοῖν ἡμᾶς,  
πολύτλα καρτερόθυμε μεγαλόνικε, ταῖς σαῖς ἐπανελεύσεσιν ἐκ  
f. 237v λαλιᾶς εὐθύς διαχέεσθαι καὶ εὐνοοῦντας || αἴφνης ἐναποψύχειν σοι.

<sup>14</sup> τὸν pro τὸ, τοῖς pro τῶν <sup>18</sup> Psalm. IIX 6 <sup>23</sup> Hom. ρ 291 ss

ὅμως παρήκαμεν τῇ πόλει ταύτῃ ἐπὶ μικρόν, ἵνα σε πρῶτον αὐ-  
 τη διὰ τοῦ ἐν αὐτῇ προσφθέγγαιτο πολιτεύματος. ταῦτα καὶ  
 Ἀθηναίοις ἦσαν δοκοῦντα καὶ τῇ πρεσβυγενεῖ πρὸ τοῦ Ἀττικοῦ,  
 ἡνίκα τις ἐκείνοις ἦν ἐορτή, συγκαλουμένη πάντας εἰς κοινὸν  
 5 ἀθροίσιμον ἐπαγάλοντας ἀντικροῦς, οἷαν ταύτην τὴν σὴν τρο-  
 παιοφόρον ἐπάνοδον τῇ πόλει, κράτιστε, δέδωκας, τοῖς νομοθέ-  
 ταις δέδοτο προλογίζειν ἐκεῖ καὶ τῶ λοιπῷ προσφθάνοντι γεραροῦ.  
 εἶτα καὶ ἡ νεανικὴ παρήρχετο σοφιστεία καὶ ὁ λοιπὸς τῶν σοφι-  
 στομανούντων ἔσμος καὶ ἄλλος ἀγορεύειν γοῦν ἐς μέσους βου-  
 10 λόμενος.

τούτοις τοῖς λόγοις κατόπιν ἤκομεν ἐορτῆς τῆς σῆς ἐπαν-  
 ελεύσεως, βασιλεῦ, καὶ τοῦ καιροῦ καθυστεροῦντες φαινόμεθα·  
 ἀλλὰ γὰρ χάρις ταῖς παρούσαις ἡμέραις, ὅτι καὶ τὸν πρὸς  
 αἰσθησιν ἥλιον ἡμῖν δεικνύουσιν ὑψηλότερον ἐκ τῆς νοτιωτέρας  
 15 μοίρας εἰς τὸν καθ' ἡμᾶς βορρᾶν ἀναβαίνοντα καὶ σέ, τὸν  
 αὐτοκράτορα, ἥλιον τοῖς ἐνταυθοῖ μετὰ τροπαίων ἐπανασώ-  
 ζουσι τηλαυγέστερον ἐκ τῆς νοτιωτέρας ἠπείρου καὶ δυτικῆς  
 εἰς τὴν ἐκ θέσεως μὲν ὑπερκειμένην, διὰ δὲ σέ ὑψηλότεραν  
 ταύτην ἀνατρέχοντα ἠπειρον. νῦν ἥλιος ὑψηλότερος καὶ χρυ-  
 20 σοειδέστερος, νῦν βασιλεὺς φωσφόρος ὀλολαμπῆς καὶ τρο-  
 παιουχημάτων μεγάφωτος, οὕτω συντρέχεις ἥλιω ὁ τῆς ἀνακτο-  
 ρίας ἀκάμας γίγας ἀγαλλιώμενος. καὶ μὴν ὁ τὴν ἐν ἄστροις  
 τέμνων τρίβον οὗτος φωστήρ, κυκλῶν πρὸς νῶτον ἐκ τοῦ  
 βορρᾶ, φθορᾶν αἰθρία καὶ χειμῶνος γένεσιν ἐπεσήμανεν, αὐ-  
 25 θις δ' ἀνακάμπτων ἐκ νότου ἔαρινὸν ἡμῖν ἐμειδίασε καὶ τοῦ  
 παμφόρου θέρους ἀπολαύειν δέδωκεν ἅπασιν· ὡς δὲ καὶ σύ,  
 φωστήρ ὁ ἡμέτερος, ἐντεῦθεν ἐκστρατεύων ἐκεῖ κἄν χειμερινὴν  
 ἐξ ἀθυμίας ἡμῖν ἀποδημῶν παρήνεγκας στυγνασίαν, ἀλλὰ τὸν  
 ἀληθῆ χειμῶνα τοῖς ἐκ δυσμῆς ἀντάρταις τηνικάδε ὑπέδειξας,  
 30 ὄμβρους ἐκείνοις ἐκ τῶν ἐν αὐτοῖς αἱμάτων ἐγχεάμενος δαψιλῆς  
 — ,ψιάδας αἱματοέσσας' εἶπεν Ὀμηρος ἄν — καὶ πηγυλίδας  
 νεκρωτικὰς εἰς νέκρωσιν ἐκείνοις ἅπασι συστειλάμενος. νῦν  
 δ' αὖ ὡς ἀπὸ νότου πρὸς τὸν ἐνταυθοῖ κυκλώσας πάλιν βορρᾶν  
 θέρους ἡμῖν παράσχεις καθορᾶν προφανῆς τὸ ἐκ τῶν σῶν ἀγώνων  
 35 πολυφόρον. τοῦτό σοι, αὐτοκράτορ, ἐδείκνυ καὶ ὁ καιρός, καθ'  
 ὃν ἡμῶν ἐπέβαλες ἐκδημεῖν στυγνάζων τότε τὰ μετοπωρινὰ καὶ  
 προυπολαλῶν ἀτεχνῶς τὸ τοῖς ἀλιτηρίοις σοῖς ἐνστάταις ἐκ σοῦ

<sup>23</sup> Ecclesiast. I 6 <sup>26</sup> ἅπασιν· <sup>31</sup> Hom. II 459 πηγυλίδας

συμβαίνειν μέλλον μετίπωρον, τοῦτο δὴ πάλιν ὁ τῆς ἐνταῦθα  
 σῆς ἐπανόδου χρόνος παρίστησιν εἰς καρπογόνον θερινὴν ἀνα-  
 χεόμενος ἰλαρότητα. ἐπιδημεῖς γὰρ τοῖς σοῖς Ῥωμαίοις τρι-  
 πόθητος, λαφύροις βεβριθῶς ὡς ἀστάχυσι, τροπαίοις ὡς ὀπώ-  
 f. 238 r ραῖς κατάφορτος· καὶ θέρος || ἐστὶ νῦν, φωσφόρε τροπαιοῦχε, 5  
 νικητικὸν ταῖς διὰ σοῦ ἀγαλλομέναις ἡμετέραις ψυχαῖς, οὐχ ἤττον  
 ἢ τοῖς σώμασιν ἐκ τῆς ἡλίου ταύτης φάνσεως ἀνακάμπτοντος.  
 ὦ βασιλέως βλέφαρον ἰλαρόν· ὦ ἡλιώδης ὀφθαλμὸς καὶ  
 γαλήνιος· ὦ βλέμμα πρὸς ἀνδρείαν ἀνύστακτον, οὗ τὴν κατά-  
 μυσιν δολίως ἐπεκηρύκευεν ὁ ἐκ τῆς καταμύσεως ἐκεῖνος παρ- 10  
 ωνυμούμενος ἀλάστρω ἐμφύλιος, ὅποιας μᾶλλον αὐτὸς προσάξιός  
 ἀπηλέγγετο, καθὰ καὶ τοῦνομα προσυπέφαινε. ἐκεῖνος ἐπὶ τῆς  
 σῆς ἵππου τεταγμένος, ὦ αὐτοκράτωρ, καὶ τῆς στρατηγικῆς ἀπά-  
 σης παρασκευῆς καὶ ἀνθρῶπος ὢν τὸ ψαλτωδούμενον ἐν τιμῇ  
 τοῖς ὑπ' ἐκείνῳ μᾶλλον ταττομένοις κτήνεσιν ἐξέλαθε παρασυμ- 15  
 βληθεῖς καὶ πρὸς τὴν σὴν ἀπολακτίζειν κραταιότητα μελετᾷ. ὦ  
 τῆς παραφόρου φρενός· εἰ τὸν τῆς σῆς ἀνακτορίας ζυγὸν ἐκ-  
 τιναζόμενος τὸν χρηστότατον ἐτέρῳ προσεχώρει ζυγῷ καὶ βαρ-  
 βαρικῷ φορτίῳ προσυπεκλίνετο καὶ ἀλλοτρίου ζυγίτης ἄρματος  
 ἐξηματίζετο καὶ τηλικούτου προσηνοῦς λαθόμενος αὐτοκράτορος 20  
 συναποσιτάταις ἀνδραπόδοις πρὸς δουλόσυννον ὑπεγράφετο. τέως  
 ἐδίδου τούτοις ὄρκον, τὸν δεσμευτὴν ἐκεῖθεν ἐλάμβανε· ἀπεχα-  
 ρίζετο τὰ μὴ κατεχόμενα· ἐγίνετο βαρβάρων θεραπευτής· τῇ  
 τυραννίδι μισθοφόρους συνέλεγε· τοῖς Θρακικοῖς ἐφιλιούτο Μυ-  
 σοῖς· κατεψεύδετο καὶ Ῥωμαῖδος ταύτης τῆς καθ' ἡμᾶς, ὡς ἐστὶ 25  
 προσθεμένη ταῖς αὐτοῦ ἀναρρήσεσιν. οὕτως ἡ φιλαρχία παντο-  
 δαπὴν αὐτῷ συνέλεγε περιπέτειαν, καὶ κατὰ τοὺς ὑδεριῶντας εὐ-  
 διαρροῦτοις ταῖς ἐλπίσιν ἐξοργκωθεῖς μετὰ τινῶν σποράδων ἠπα-  
 τημένων συλλογίμαίος ἐκεῖθεν διαβαίνει καὶ κατεπιχειρεῖ τῶν  
 δυτικῶν φρουρίων βασιλικῶν ἐπιδράττεσθαι, ἐκείνοις μετὰ θρά- 30  
 σους ἐπικαθήμενος· λαγῶς, εἶπεν ἂν ἡ μυθικὴ σκευωρία, λέοντος  
 ἀπόντος τοῦ κρατεροῦ ἐν τοῖς ξυλόχοις τοῦ θηρὸς αὐλισάμενος,  
 ἀναλκίς αὐτὸς ἐν φωλεοῖς κρατερόφρονος, ὃς ἔμελλε μετ' οὐ  
 μακρὸν τὸ μέλλον ἐπιφανέντος σου τοῦ τῶν ἐκεῖ κυριεύοντος οὐ  
 ταῖς οἰκείαις ἐπαυχῆσαι χερσί, — ποῦ γὰρ ἐκείνῳ χεῖρες εἰς ἀντί- 35  
 μαχὸν ἀνατείνεσθαι; — ἀλλὰ ποσὶ καὶ μόνοις εὐχεσθαι τοῖς

<sup>14</sup> Psalm. XLIX 12 <sup>19</sup> ζυγίτης <sup>21</sup> δολόσυννον <sup>30</sup> θράσος <sup>31</sup> cf. Hom. δ 335 <sup>32</sup> ξυλόχοις

αὐτοῦ, ἄνπερ αὐτὸν εἰς τοὺς βουνοὺς ἀποδιδράσκοντα σώ-  
 ζοιεν. πλὴν ἀλλὰ σοι, κραταίε, διαμηνυθὲν τὸ τοῦ τυραννιδῶντος  
 παράβολον οὐ παραυτά σε πρὸς ὄργην ἐκίνησε καὶ θυμόν,  
 οὐ δὲ τὸν ἀνδροκτόνον αὐτίκα κατ' αὐτοῦ ἐγύμνωσας σίδηρον.  
 5 κατεῖχε γὰρ σου τὸν χόλον, καθάπερ εἴ τινα ξανθίζοντα βόστρυχον,  
 τὸ σύννηθες προσήνεις καὶ ἡ προότης ἄλλοθεν ἀντανίστατο. προ-  
 πέμψεις δ' οὖν ἐκείνῳ ἄγγελον ὡς εὐάγγελον τὴν ἐπ' αὐτῷ  
 βασιλικὴν μηνίοντα ἐπιείκειαν, ἄνδρα τῶν σῶν εὐνοῦστατον οἰ-  
 κειῶν καὶ τοῦ σοῦ κράτους ἔτοιμον ὑπερεκθανεῖν, καθάπερ τὸν  
 10 Ἑρμῆν ἰστόρησαν Ἕλληνες τῆς περὶ λόγους ἢ εὐστροφίας τὸν <sup>f. 238 v</sup>  
 ἔφορον· ἐκεῖνον γὰρ ἐκ τῆς προνοίας προαποστέλλεσθαι λέγουσι  
 τὴν ἐπικρεμαμένην τοῖς πανούργοις δίκην προερχομένην ὡς  
 ἄνπερ ἢ μεταβληθέντες μείνωσιν ἀπαθεῖς ἢ πεποιθότες μὴ  
 κακῶς τὴν πρόνοιαν αἰτιάσονται. οὕτω, θεομίμητε βασιλεῦ,  
 15 τὴν ποίνιμον συστείλας τέως σου μάχαιραν τὴν πάρεδρόν σοι  
 προεπέμψω τῷ ἀντάρτῃ συμπάθειαν καὶ, τοῦ δικαίου θυμοῦ σου  
 τὸ αἰθόμενον πῦρ ὡς ὑπὸ στεγανῷ κρυψάμενος νάρθηκι, τὴν  
 ἀνακλητικὴν ἐκείνῳ μόνην προανέτεινας σάλπιγγα. προεπορεύ-  
 ετο μὲν, ὡς ἔφην, τῆς ἐπιεικειᾶς τῆς ἀπὸ σοῦ κομιστῆρ εὐνοί-  
 20 στατος αὐτὸς ὁ σὸς ὑποστράτηγος, ἐφέλειτο δὲ σου παρὰ πόδας  
 τὸ κράτος καὶ ἡ ἐκ τῆς ἀνδρείας ὄρμη κατόπισθεν ἤλαυνε, δι-  
 καιοσύνη τις αὐτόχημα ὀπισθόπους καὶ κρίσις τοῦ ἔλεου μετά-  
 δρομος· τοιαύτην γὰρ καθιστῶσι τὴν δίκην τῆς συμπαθείας  
 στελλομένην μετὰ χρόνον, ὡς ἂν, εἰ μὴ τὸ συμπαθὲς ἐκ μετανοίας  
 25 ὁ παράβολος προεισδέξαίτο, τῷ τῆς σῆς δικαιοσύνης περιπέσῃ  
 θυμῷ κατόπιν φθάνοντι ὀπισθόποδι.

ἐν ὅσῳ δὲ σοι ταῦτα συνέβαιεν, ἕτερος αὐτίς ἀπὸ τῶν  
 σῶν οἰκοτριβῶν εἰς ἀνταρσίαν μετασκευάζεται, οἰκειακὸς ἐκεῖνος  
 ἐχθρὸς, ὄφρα γένος ἄντικρος ἐχιδνοφυῆς, ὃν ἐκ πενίας ὄντα περὶ-  
 30 ψυγον ἀπὸ τοῦ σοῦ ἐγκολπισμοῦ χρηστότητι ἀνεθέρμανας. τοι-  
 οὔτον ἐν τῷ ἀρχαίῳ μύθῳ κακὸν ὄφιν ἐνόδιον ἐκ ψύχους εἰς  
 ναρκώδη νέκρωσιν κείμενον οἰκτεῖρας ὡς τις ἐνεκολπώσατο, ὁ δὲ  
 τῇ ἐγκολπίῳ ζέσει ζωπυρηθεῖς τῷ τοῦ κατακολπισαμένου δῆγ-  
 ματι ἐπιβέβληκεν, οὕτω κάκεῖνος ἐκ τινος κρυπτήρος ἔξαναδύς,  
 35 ἐνθα πού τοῦτον ἐνθάλπεσθαι καὶ τρέφεσθαι, φιλανθρωπότατε,  
 πέπομφας, σὲ κατεξίτηι τὸν εὐεργέτην τὸν ἐνθάλψαντα ἐνδακεῖν,

<sup>1</sup> τὰς ex σώζειεν factum σώζοιεν. <sup>10</sup> περὶ <sup>17</sup> ὑπὸ <sup>31</sup> Halm. fab. 97  
<sup>32</sup> ex ναρκωδεῖ factum ναρκωδῆ <sup>32</sup> ἐγκολπώσατο



ἦ που καὶ πτέρναν σὴν ἐτήρησε, κραταιέ· ἐσχατιὰν γὰρ ἐκεῖνος τῶν ὑπὸ σὲ φρουρίων τινὰ φυλαξάμενος, ἐκείνης ὡσπερ πτέρνης ὁ ἀχάριστος ἐπεδράττετο. ἐκεῖθεν οὗτος ὁ ὑπὸ κόλπῳ σῶ ζωωθείς, ὁ σοὺς ἐσθίων ἄρτους τὸν κατὰ σοῦ πηλίκον πτερο- 5 νισμὸν ἐμεγάλυνε; τίς ἦν ἐκεῖνος; ὁ δυσγενὴς μὲν ἀπὸ τύχης καὶ μολοβρός, ἀπὸ δὲ σοῦ λαβὼν τοὺς ἄρτους ἐς χόρτασμα καὶ τῶν κλασμάτων ἄρας τὰ περιπτεύματα, οὐχὶ σπυρίδας μόνου ἐπτά, καθὼς ἡ ἀγενὴς ἐκείνη κληῖσις ὑπέφαινε, ἀλλ' ἤδη καὶ εἰς πλείονα πληθυσμὸν.

οἰχέσθω μοι ἐκεῖνος ἀπὸ τοῦ λόγου, ἐπεὶ καὶ τοῦ τῶ 10 βασιλεῖ ἀνταίρειν τάχιον ὄχρετο· δραπετευέτω τῆς ἐμῆς λαλιᾶς, ἐπεὶ καὶ ταῖς βασιλικαῖς ἐγγείαις ἐπιτυχῶν γοργότερον ἐδραπέτευσεν. ἀνατρεχέτω πάλιν ὁ λόγος εἰς τὴν ὑπὲρ ἡμῶν στρατηρικὴν τοῦ βασιλέως ἐντρέχειαν. προήρχετο μὲν ἀπὸ σοῦ, βασιλεῦ, εἰς τὸν ἀντάρτην οὕτω συμπάθεια, στύλος ἐκείνη νεφέλης 15 ε. 239 Γ προηγούμενος ἐκ τῶν ἔμπροσθεν καὶ ἄγγελος ἐκείνης || διαπομπός, ὁ παραστάτης οὗτος τοῦ θρόνου σου. ἐπηκολούθει δὲ ἡ σὴ ἀνδρεία ἐμπύριος, στύλος πυρός ἀτεχνῶς, τὸ καθ' ἡμᾶς φωτίζον ὄπισθεν στρατολόγιον. ὡς γοῦν ἐκεῖνος ὁ σκληροκάρδιος τὸ σὸν οὐ παρεδέξατο συμπαθές, τῆς σῆς αὐτίκα πείραν 20 ἔλαβε γενναιότητος. καὶ τί τὸ ἐξῆς; ἐκεῖνο πᾶν ἀτεχνῶς καὶ πάλιν τὸ ἐκ παλαιγενοῦς ἱστορούμενον. ἐξῆρε καὶ ὁ στύλος τῆς νεφέλης, τῆς συμπαθείας δηλαδή, ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ καὶ ἔστη ἐκεῖ ὀπίσω· καὶ ὁ μεσολαβήσας χρόνος βραχὺς καὶ θυελλώδης καταιγὶς ἐκ σῆς ἀνδρείας, ὧ κραταιέ, τὸν σκληρο- 25 τράχηλον συνετάραξε. τότε δὴ τότε τὸ ὑπ' αὐτῷ συλλογιμαῖον δύστηνον ἐκεῖνο ἅπαν ὑπουργικόν, φύγωμεν ἐβόων ἀπὸ προσώπου βασιλέως φλογόεντος· καὶ κύριος γὰρ ὑπὲρ αὐτοῦ τοῖς κατ' αὐτοῦ φρονήσασι πεπολέμηται· οἱ μὲν ἔφευγον οἱ ἀνταρτικοί, οἱ δ' ἐδίωκον οἱ βασιλικοί. 30

εἶπατέ μοι, ὦ λόγοι, τίνι στρεφθέντι πρώτῳ τῶν ἀνταρτῶν κατὰ τοῦ μεταφθένου τὰ βασιλέως δόρατα ἐνεπήγνυντο. ὁ μὲν τῶν ἀλαστόρων αἰχμῇ νυσσόμενος τὴν ὄσφυν κατὰ τοὺς ἐγκεντριζομένους ἵππους εἰς τὸν δρασμὸν ὀξύτερον συνηλαύνετο· ὁ δὲ τὸν ἠλυσειδωμένον ἐκδυόμενος θώρακα ἔφευγε κούφως κατὰ 35 τοὺς τῇ ἀποβολῆ τῆς λεβηρίδος καινιζομένους ὄφεις, ζώην ἀπὸ καινῆς

<sup>1</sup> Genes. III 15 ἐτήρησεν <sup>4</sup> Psalm. XLI 9 <sup>6</sup> ev. Marc. IIX 8 <sup>16</sup> Exod. XIII 21 alibi <sup>18</sup> Exod. XIII 21 alibi <sup>22</sup> Exod. XIV 19 <sup>27</sup> Exod. XIV 25

δευτέρας σπεύδων ἐπαναλέγεσθαι· ἑτέρου καρατομηθέντος ἢ κεφαλή  
 ταῖς ἵππικαῖς καθάπερ σφαῖρα χηλαῖς εἰς παίγνιον ἐκυκλεύετο.  
 δένδρα καὶ ὕλη ταῖς τούτων προσφυγαῖς ἐγκλονούμενα δεινὸν  
 ὑποστενάζειν ταῖς αὐτῶν σφαγαῖς ἐνομίζοντο. οὕτω παντοδαπὸν  
 5 ὑπῆρχε τοῖς ἀντάρταις δυσπράγημα καὶ τέλος αἱ σημαῖαι τῶν  
 ἀλαστόρων, αἱ ἀσπίδες, οἱ γωρυτοὶ τοῖς ἡμετέροις ἄχθος διὰ τὴν  
 νίκην ἐλαφρὸν ἐφορτίζοντο, καὶ ἦσαν εἰς ὕψος ἐστηκότα τὰ  
 τρόπαια ἐκ τῆς ἀνταρτικῆς ἐκείνης ἀποσκευῆς. ἐπὶ δὲ τούτοις  
 ὁ πρόταρχος ἐκείνος τῶν ἀνταρτῶν γυμνὸς τῆς πανοπλίας που  
 10 τῶν βουνῶν ἀνέκαμπτεν ἄσμενος· ὥς ὅτε τις φυζακινὸς λαγῶδες  
 τοὺς ῥινηλάτας κύνας ἀποφυγῶν τοὺς πόδας ἑαυτοῦ δοκεῖ  
 προσασπάζεσθαι καὶ τῶν ἰχνῶν ἐπιγλίχεσθαι, οὕτως ἐκείνος  
 μηδὲν εὐχαριστήσας τῇ αὐτοῦ στρατηγίᾳ — τί γὰρ αὐτῷ συν-  
 ετέλεσε; — μηδὲν ταῖς παλάμαις — ποῦ γὰρ ἐκείνος ἐπαλα-  
 15 μῆσατο; — μόνοις ταῖς ἵππικαῖς ἀλόγως ἠὲ χαρίσσει ποσίν, ἐκ  
 τῆς ἀνδροκτασίας ἐκείνου ἀγαγοῦσι καὶ τοῦ ἐν μέσῳ κλόνου καὶ  
 τῶν βελῶν. καὶ μὴν ἐχρῆν αὐτὸν μὴ φυγομαχεῖν, εἶπερ τοῦ  
 θράσους ἔμελλε ποιεῖν ἀξιώτερα, μὴ δ' εἰς τοὺς λόφους ἀνα-  
 σκευάζεσθαι, ὥς ἐξ ἀπόπτου γένοιτο μᾶλλον τῆς οἰκείας μόνος  
 20 ὕβρεως κατοπτῆρ. αἱ πόλεις γὰρ εὐθύς καὶ τὰ φρούρια καὶ  
 ὄσον ἄλλο ἐνστατικὸν πρὸς ἑαυτὸν αὐτὸς συνῆξε ψευδαπατῶν  
 ἐγνώρισάν σε τὸν βασιλέα οὐχ ἦττον ἐκ τοῦ πεδίου τοῦ ἐρυ-  
 θροβαφοῦς ὄσον ἐκ τοῦ τὸν λαοπλάνον ἐκείνον μὴ ἀντισχεῖν πρὸ  
 προσώπου σου. ὥς γοῦν ἡλίου βάλλοντος τὰς ἀκτῖνας πυκνὰς  
 25 ἢ ἐν τοῖς μετέωροις ἐπηρμένη διελύθη ἀχλύς, || οὕτω καὶ τοῦ f. 239 v  
 τὰς αἰχμὰς ὀξυγωνίους ἐπανατείναντος ὁ μετεωρισθεὶς ἐκείνος  
 ὑπὲρ τόδε ἀχλωδῆς νοῦς ἐσκεδάζετο. ἐντεῦθεν ὁ τῷ λύκῳ  
 ἀκολουθήσας ἄπας προβατεῶν, οἱ δηλαδὴ πεπλανημένοι τῶν  
 φρουρίων οἰκήτορες, παντοδαπῶς τῷ κράτει σου ἐγκαθίσταντο.  
 30 οἱ μὲν τὰς πύλας ἀνεξύγουν τῶν πόλεων, ὥς εἰσελεύσῃ ὁ κρα-  
 ταιός, οἱ δ' ἠὲ τὸ μολοῦν· ἄλλοι διεπρεσβεύοντο, ζώγρει' βοῶν-  
 τες, ,κράτιστε βασιλεῦ, καὶ μὴ θανάτου καταψευσθέντας δούλους  
 τοὺς σοὺς· σκῆπτρον τοῖς ἐξηπατημένοις ἔκτεινον συμπαθεῖς  
 καὶ μὴ διαιτητὴν ἐγκάθιζε σίδηρον ταύταις σου ταῖς ἐπιτυχίαις,  
 35 ὦ κραταιέ.

καὶ ὁ Μυσοῦς ἐκεῖθεν, ὁ ἐκ τῆς ἐνδοτέρας Θωράκης ἐκπα-  
 ταχθεὶς, τὸν τοῦ εὐνοεῖν σοι ἐξήτει δεσμὸν ἀπὸ τῆς σῆς εὐθύς

<sup>21</sup> ἐνστατικὸν <sup>27</sup> τὸ δὲ

γενναιότητα, καὶ ὄν μακρός τις χρόνος τῶν Ῥωμαίων μοίρας ἀπέτεμεν, ὁ δὲ σὸς αὐτίκα πρὸς συμφυίαν συνεβίβασεν ἀνδραγαθισμός· καὶ ἦν τὸ πρᾶγμα καινοπρεπῶς ἱστορούμενον· ὁ γὰρ κατὰ τοῦ σοῦ ἀναιδευσάμενος κράτους φυχὰς ἀλάστωρ, ὥσπερ κῦων πρῶτιστα τυπτηθεὶς, συνήγαγεν εἰς φρίκην τὸν ἀπάνθρω- 5 πον λέοντα. οὐ γὰρ ἠγνόησεν ὁ αἰμοβόρος Θράκιος θῆρ, ὅτι τὸ τῆς ἀνδρείας σου δραστήριον πῦρ τὴν ἐγκαρσίαν τέμνον ἐξ ἑτέρου πρὸς ἕτερον καὶ κατὰ τῆς ἐκείνου ὕλης φιλοχωρήσειεν. ἀνεροπίξου γὰρ θυμῷ δικαίῳ μετὰ Δαυὶδ κῆπι τὴν Ἰδουμαίαν αὐτίκα τούτου πατρίδα τὸ ἐρυθρόχροον ὑπόδημά σου ἐπιβαλεῖν. 10 ταύτην τὴν πολεμικὴν σοι προκαταλαμβάνων ὁρμὴν τὰ εἰρηναῖα διεπρεσβεύετο καὶ σοι τὴν ἐνταυθοῦ περιθρύλλητον ἐπόθει πραύτητα πρὸς τὸν οἰκεῖον ἐφελκύσασθαι φωλεόν. οὐκ οὖν ὁ ταχινὸς πρὸς τὸ φιλάνθρωπον βασιλεὺς ἐκείνῳ πλέον ἐμνησικακήσας, ἀλλ' ἐπειδὴ τῆς πρὶν μεγαλαυχίας ἀπέσχετο καὶ ἀντὶ ἀποστάτου 15 διωμολόγησε παρεῖναι σοι εὐνοῶν καὶ προποδίζειν κατὰ τῶν σῶν ἐχθρῶν ὑπασπίδια, εἰς τοὺς οἰκείους τοῦτον ἄνετον ἀφήκας ἔρπειν βουνούς. τὸ γὰρ τοῦ βασιλέως Πτολεμαίου ἄντικρυς ἐκαίνισας μεγαλοπρεπές, ὅς ἀποστάτη παρακλητεύσαντι τὴν κατοικίαν καὶ τὴν θεραπείαν ἐκ φιλανθρωπίας καταλέλοιπεν ἄφετον 20 καὶ λόγον ἐπὶ τούτοις, ὡς μεγαλοπρεπῆ καὶ φιλάνθρωπον, ὡς οὐ περὶ πραγμάτων χρὴ πολεμεῖν, ἀλλὰ περὶ τῆς δόξης μᾶλλον καὶ τῆς ἀρχῆς. οὕτω ἀκείνους ὑπάρχεσθαι σοι καὶ δουλεύειν τῷ κυριεύοντι βασιλεῖ πιστὰ τεμόμενος ὅρνια ἀπέσχεν, ἐκ μεγαλοπρεπείας βασιλικῆς τὴν αὐτοῦ κατάδυσιν ἀνεμόχλευσε. 25

νῦν οὖν ὁμόγλωττος ὁμογλώττῳ ἀντάρτῃ ἀντιστρατεύεται, τῷ ἐκ τοῦ βιοφθόρου κατονομασθέντι χρυσοῦ κατὰ τὴν τῆς ἐκεῖσε προσφθίας μετάθεσιν. διωμολόγησε γὰρ καὶ τοῦτό σοι τὸ μέρος διακονεῖν καὶ κατὰ τῶν ἐμφύλων αὐτῶν ἐξ ἀντιμάχου χρηματί- 30 ζειν, οἷον ἀλλόφυλος, καὶ, ἵνα μὴ τῆς σῆς ἀνδρείας αὐτὸς ἄπο- γεύσῃται, κατὰ τῶν ὁμοφύλων φίλων ἀνδρίζεσθαι. αἵματος δὲ προκέκρικεν αἷμα, τὸ τοῦ ἐκείνου αἷμα περὶ τῷ σῷ δηλαδὴ χεθῆναι ποδί, τὸ τοῦ ὁμοεθνοῦς ἐξαντιπολεμοῦντος τούτου χε- ὄμενον. οὕτω καὶ ἡ τῶν ἀλαστόρων τούτων ὁμαιχμία ἢ πρὶν εἰς ἀνταιχμίαν διὰ σοῦ μεταβέβληται καὶ ὁ ἐκ τῆς ὁμογλωττίας 35 πύργος τούτοις οἰκοδομούμενος σοῦ καταβάντος μόνον ἐκεῖ ὡς

<sup>β</sup> ἀπέτεμε μοίρας <sup>α</sup> φρίκην <sup>14</sup> ἐμνησικακήσας <sup>16</sup> Hom. N 158 <sup>33</sup> δοδὶ  
<sup>35</sup> Genes. XI 4—9

ἐκ γλωσσῶν συγχύσεως λέλυται καὶ σοι, βασιλεῦ, τὸ βούλευμα  
ὡς εὐμήχανον. ὃ γὰρ ἱατρικὴν, τὴν παναρίστην ἀνθρωποκομι-  
κὴν, γινώσκουμεν τεχνιτεύεσθαι — τὰς σάρκας γὰρ λαβοῦσα τῶν  
ὕφρων τὰς ἀντιδότους ἔνθεν ἀντιποιεῖ καὶ ἀντοτρύνει τεραστίως  
5 ὄφεις πάλιν ταῖς ὄφεσιν — τοῦτο καὶ σύ, κραταῖέ, ὁ τῆς Ῥω-  
μαίων ἀνθρωποκόμος καὶ ἀριστόχειρ ἅμα καὶ εὐτεχνος τῷ  
Ἰοβόλῳ ἐκείνῳ ἐκ τῆς ἐκείνου φυλῆς, ἐκ τῆς ἐκείνου σαρκὸς  
ἀντεποτρύνεις ἄνδρα πολέμιον καὶ θηριώνημον ἐπιτεχνιτεύεις  
οἷον ἀντίδοτον τοῖς φαρμακίζομένοις ἐκ τῆς ἐκείνου ἀνταρσίας  
10 λαοῖς, καίτοιγε, νικητὰ, κἀκεῖνον τῆς πέριξ συμμαχίδος ἀνταρ-  
τικῆς ἐκεῖ παρῶν ἀπεγύμνωσας.

ἔῳ τὰ τῶν φρουρίων λοιπά, ὅσα προηρησμένα τῷ κακούρ-  
γῳ τὸ σὸν μεγαλοδύναμον παρεστήσατο πρὸς μόνην σου σαλευ-  
θέντα τὴν πρὸς αὐτὰ ἐπίβλεψιν. ἔνθεν ἀλλὰ τὴν πόλιν ἐκείνην  
15 τὴν ὀχυράν, ἣν ἀναφέρει μὲν ὁ βουνός, ἐκ δὲ τοῦ ἐν ἐκείνῃ  
Στρουμωνίου χεύματος ῥέοντος ὁ ἰδιωτισμὸς τὴν ταύτης κλησιν  
παρεσχημάτισεν, ἐκ μόνης σῆς ἀκοῆς ἐκεῖσε κτυπησάσης ἐκένω-  
σας. ὡς γὰρ τὸ ἐν ἐκείνῃ πλῆθος ἀνταρτικὸν τὴν ἀνυπόστατον  
προέγνω σου ἔλευσιν, ὅπερ παθεῖν ἐκ σοῦ προσεδόκησαν προ-  
20 πεφθακότες αὐτοὶ καθ' ἑαυτοὺς πεποιήκασι. τὸν γὰρ πυρφόρον  
φεύγοντες σου θυμὸν πυρὸς τοὺς οἴκους ἑαυτῶν εἰργάζοντο  
πάρεργον καὶ ὑπεδίκασαν ἐκόντες αὐτοὶ τῇ καταξία τούτους  
συλλαμβάνειν φλογί. οὕτω γυμνὸν διέθου τοῦτον τοῦ σὸν  
ἐκείνῳ πρὶν ἀποστατικοῦ καὶ ὡς ὄρνιθοθήρας τις δεξιὸς ἐμ-  
25 παίζων τοῖς οἰωνοῖς τῶν ὠκυπτέρων ἀφελόμενος τὸν ἀλάστορα,  
ἀπτέροις μόναις ὠλέναις γυμναῖς ἀφῆκας ἐνσαλεύειν ὡς ἀχρει-  
ούμενον, ἢ μᾶλλον ὥσπερ εἰρκτὴν τὴν ἀποκρήμνους ἐστιβα-  
σμένην λίθοις, ἐκείνην καλιὰν ἐν ὄρεσιν αὐτῷ ἀπεκλήρωσας. ὡς  
ἐν φθορᾷ γοῦν ἐκεῖνος τῷ λυπρῷ φρουρίῳ κἀθειρκτος ὢν  
30 ὁμόφυλον ἐχέτω τὸν εἰρκτοφύλακα. καὶ τοῦτο γὰρ προσέπαιξας  
τῷ κακόφρονι· τὴν γὰρ ἐκείνου χεῖρα λαβῶν — χεῖρ δ' ἄρα τού-  
του ὁ Θρακικὸς ἐκεῖνος Μυσός, δι' οὗ καὶ πράττειν ἅπαν ἀν-  
εθάρρησεν ἀποστατικόν — τῇ δὲ τοιαύτῃ χειρὶ τὰς παρειὰς  
αὐτοῦ γελοιωδέστερον κατερράπισας.

35 οὕτως, ὃ τροπαιοῦχε, ὑπὸ μιᾷ στρατηγικῇ σου ταύτῃ ἐπι-  
δρομῇ ἢ τέσσαρας ἅμα κεφαλὰς κατέρριψας ἀνταρτῶν — καὶ γὰρ f. 240 v  
ἐν ἐπιλόγοις ταύτας δεῖ συλλογίσασθαι — τὴν μὲν τοῦ πρὶν

<sup>10</sup> τοῖς pro τῆς <sup>14</sup> ἔνθεν posui dubitanter pro ἔνθεε <sup>27</sup> ἀπὸ κρ. <sup>37</sup> ἐπὶ λόγοις

μὲν τῆς βασιλικῆς σκευοφορίας ἐπιστατοῦντος πάσης τῆς στρα-  
τηγέτιδος, ἐσύτερον δὲ τῆς κατὰ σοῦ ἀνταρτικῆς πρωτοστρα-  
τήσαντος στρατιᾶς, ὃν ἐκ βουνοῦ διώκων ἐπὶ βουνὸν καὶ ἐκ  
φρουρίου πρὸς φρούριον τέλος καὶ καταμῦσαι κατὰ τὴν κλησίω  
πρὸς τὸ σὸν φλογόεν ἠνάγκασας, ἦλιε βασιλεῦ, ἐν ἀδήλω που κα- 5  
λυψάμενον. ἑτέραν τὴν ἐκ κρυπτήρος ἀναφανείσαν τινὸς ἀπὸ τῶν  
σῶν ἐκείνην οἰκειακῶν ἢ τοῦ φρουρίου ἐαλωκότος, ἐν ᾧ κακῶς  
παρεβύετο, ὡς ἐν σπυρίδι χαλασθεῖσα διὰ τοῦ τείχους εἰς ἀφά-  
νειαν δέδυκε. τρίτην τὸν Θραῖκα τοῦτον Μυσόν, τὸν βάρβαρον  
ὑπερβόρεον, ὃν ἀναφρουῆσαι πείθεις ἐκ τῶν κατεαγόντων ἄλλων 10  
ἀποστατῶν καὶ καταθέσθαι σοὶ τὰ δουλόσυνα. ὑστέρα, τὸν  
ὥσπερ ἐκ τῆς κατὰ τοῦνομα τοῦ τόνου μεταβολῆς παρασχημα-  
τισθέντα πρὸς τὸν χρυσόν, οὕτω καὶ ἐκ τῆς ἐνεργείας ὑπό-  
χαλκόν τε ὄντα μάλα καὶ κίβδηλον. ὕδρα γὰρ ἦν τὸ κακόν,  
ὡς ἔοικε, πολυκέφαλος, σὺ δ' Ἡρακλῆς κατὰ τὴν κλησίω ὁ 15  
ἀλεξίλιακον τὸν τῆς καρατομίας ἄθλον τοῦτον ῥῶον διηρηνκῶς.  
εἰς ἐνιαυτὸς τέσσαρας ὥρας φέρει· ἀλλ' ὁ τῆς σῆς στρατηγίας οὗ-  
τος ἐνιαυτός, καὶ μήπω περιτέλλων ἐς τὸ πληρέστατον, τέσσαρας  
ταύτας ἀνταρτικὰς ἡμῖν ἐπάρσεις συνέχεεν.

ἐπὶ τοιοῦτου τετρώρου ζευγνυμένου νικητικοῦ ἐρμογλυ- 20  
φεῖσθαι σε προσῆκον ἦν ἐπαναβαίνοντα, ἦλιε, κατὰ καὶ τὸν  
φωσφόρον τουτουὶ τὸν πρὸς αἰσθησίω χρυσοκολλήτοισι δίφροις  
ἀρματηλάτην ἢ εὐχειρία παρεστήσατο τῆς ζωγραφικῆς· σὺ δ'  
ἀλλ' ἐξ ἐθάδος προότατος ἐπιδημεῖς ἡμῖν, καλλίνικε, μέτριος  
καὶ σχεδιάξεις τὴν ἐπάνοδον εὐσυντέλεστον, Χριστὸν ζηλῶν τὸν 25  
συγκαταβαίνοντα· ὥστε καὶ τῇ πόλει ταύτῃ λέγεσθαι διὰ σέ·  
,θάρσει Σιών· ἰδοὺ, ὁ βασιλεὺς σου ἔρχεται σοὶ σῶζων τε ὁμοῦ  
καὶ πρᾶύς·

σὺ μὲν οὖν οὕτω διέλυσας τὸ τῶν θυραίων ἀποστατῶν  
δυσέκλυτον σύστρεμμα· τὰ δ' ἐνταυθοῖ κατὰ τοὺς βασιλείους 30  
οἴκους αὐθις σοφῶς διατυποῦσαν ἔγνωμεν τὴν βασιλίσαν.  
ἔχεις γὰρ ταύτην σύνθρονόν σοι τοῦ κράτους ἀντικρυς αὐτο-  
σύνεσιν. ὥσπερ ἀμέλει τὸν βασιλέα διαλέγουσιν Ἕλληνες ἐπὶ  
παντὶ διοικήματι τὴν Ἀθηνᾶν παρέχεσθαι πάρεδρον. καίτοι  
κακείνην γλαυκώπιδα γράφουσι καὶ διὰ τὸ γοργωπὸν αὐτίκα 35  
καὶ τὸ ἀγχίστροφον μεταλαμβάνουσιν εἰς τὴν φρόνησιν. καὶ  
πῶς οὐκ ἂν ἡ βασιλις κατονομάζοιτο αὐτοφρόνησις, τῷ γλαυ-

<sup>9</sup> Θραῖκα <sup>12</sup> post τῆς deletum est τοῦ <sup>22</sup> αἰσθησί <sup>21</sup> Zachar. IX 9 <sup>31</sup> γλαυκωπῶ

κωπῶ τε ἄμα καὶ χαροπῶ τὸ ἔμφρον καὶ ἀγχίνου καὶ ἀνα-  
 κτορικὸν καὶ λεοντόθυμον ἐνσημαίνουσα; || ἀπέστω τοῦ λόγου μοι f. 241 r  
 τὰ Ἑλληνικά. τί γὰρ ἂν ἀπὸ μυθικῆς τεθροείας τοὺς αἴνους  
 τῇ Αὐγούστη συνίστημι; ἀλλ' ἀπὸ τῆς γραφῆς ὁ βασιλεὺς Σολο-  
 5 μῶν πλεκέτω ταύτη τὸν τοῦ ἐγκωμίου διάδεσμον· τιμιωτέρα  
 αὕτη λίθων πολυτελῶν, ἀξιοτέρα μαργάρων καὶ τοῦ χρυσοῦ  
 παντὸς ὑπερτέθειται. οὐ φροντίζει τῶν ἐν οἴκῳ αὐτοῦ ὁ ἀνήρ  
 αὐτῆς βασιλεὺς, ὅταν χρονίξῃ πᾶς τοῖς ἀποστάταις ἐπιτιθέμενος.  
 οὕτωςί τοὺς φωστῆρας τὸ τῆς καθ' ἡμᾶς ἀνακτορίας ἔσχε στερέ-  
 10 ωμα, οὓς ἐνταυθοῖ θέμενος Κύριος ἔστω σου· εἶπεν, εἰς χρό-  
 νους ὅλους, εἰς ἡμέρας ὅλας καὶ εἰς ἐνιαυτούς· ὡς ὄφελον καὶ  
 μέχρι παντὸς τοῖς αἰσθητοῖς ἀκάμασι φωστῆρσι τούτοις συντρέχειεν,  
 ἥλιος τερπνὸς αὐτοκράτωρ καὶ πάμφωτος σελήνη αὐτάνασσα, παρὰ  
 τοσοῦτόν γε μὴν σελήνης καὶ διαφέρουσα, παρόσον οὐκ ἐκ  
 15 τοῦ αὐτοκράτορος ἡλίου τὸ τῆς φρονήσεως εἰσδέχεσθαι φῶς  
 καταυρασμὸν τινα ἔπηλυν· ἀλλ' ἔσχε τοῦτο πρὸ τῆς φύσεως  
 συμφυέστερον καὶ ἀντανίσχει καὶ συνανίσχει καὶ τῶν τῆς γενναι-  
 ότητος ἀκτινοβολημάτων ἀλλήλοις οἱ φωστῆρες μεταδιδόασιν,  
 ἵνα μὴ λέγω φέγγος τοῦτο τὸ δεύτερον, τὴν τοῦ κάλλους ἄλλην  
 20 πᾶσαν ἀνταύγειαν, καθ' ἣν, ὡς βασιλίδων ὠραισμέ, ὄλων ὑπερ-  
 αἶρεις ἀκτίνων, ὄλων φωσφοριῶν καὶ ἐπιπρέπεις ἐν αὐτανάσσαις  
 κὰν θυγατράσι βασιλίσσαις αὐταῖς, ὥσπερ ἐπὶ κυπαριττινοῖς  
 νεοβλαστέσιν ἔρνεσιν ἀναβαίνουσιν ἰθυτενῆς τις μήτηρ κυπάριτ-  
 25 τος. τὸ γὰρ τοῦ ἐν βασιλεῦσι φάναι πάλιν σοφοῦ· πολλὰ  
 θυγατέρες τὴν ἐπὶ κάλλους δύναμιν ἐπεδείξαντο· σὺ δ' ὑπερῆρας  
 πᾶσας καὶ ἀμφοτέρωθεν, ἐν τοῖς ἐντός τε λέγω καὶ ἐν τοῖς  
 θύραθεν.

ἀλλ' ἔντεινέ μοι πάλιν, ὡς βασιλεῦ, καὶ κατενοδοῦ καὶ  
 βασίλευε ἔνεκεν ἀληθείας καὶ προάοτητος καὶ δικαιοσύνης. αὕτη  
 30 γὰρ προφανῶς τῶν ἀρετῶν ἡ τριστοιχία σπαρτίον ἐκ συνελεύ-  
 σεως ἐπὶ σοὶ τὸ Σολομῶντος ἔντριτον συνετέλεσεν· ἀλλὰ καὶ  
 τὸ ἐξῆς ἀρμόσει σοὶ τῆς ὠδῆς, καὶ ὀδηγήσει σε θαυμαστῶς ἢ  
 δεξιὰ σου· δεξιὰ δὲ πάντως ἐπὶ ταῖς στρατηγίαις σοὶ ὀδηγὸς  
 ἢ τοῦ ἡμῶν ἀρχιποίμενος προσευχή. συναγωνίζεται γὰρ σοὶ  
 35 καὶ οὗτος διηνεκῶς ἐπιτυγχάνων θεῶ, ἵνα καὶ πᾶσα σὴ στρα-

<sup>6</sup> Proverb. III 15 <sup>7</sup> Proverb. XXXI 21 <sup>9</sup> Genes. I 14 <sup>18</sup> ἀντιδι-  
 δόασιν, in marg. ead. manu μεταδιδόασιν <sup>24</sup> φᾶναι Proverb. XXXI 29  
<sup>25</sup> θυγατέραις <sup>28</sup> Psalm. XLV 4 <sup>31</sup> Ecclesiast. IV 12 <sup>32</sup> Psalm. XLV 4

τηρία περίδοξος ὄνοιο. πνεῦμα Κυρίου καὶ οὗτος διὰ τὸ ἐν  
 αὐτῷ πολὺ τοῦ θείου πνεύματος εὐχαρί· καὶ πνεῦμα οὗτος τὸ  
 ἀγαθὸν ἐν ταῖς κατὰ τῶν ἀνταρτῶν ὁδοῖς εὐθύτατα ὀδηγοίη σε·  
 στύλος νεφέλης οὗτος ὀμβροβλυτῶν ἰδρωῶτας ἐν ἀγῶσι πνευ-  
 ματικοῖς. ἂν γοῦν νεφέλην που διεπέτασεν εἰς σκέπην τῷ Ἰσ- 5

ραήλ, φησὶν ὁ ψαλμολόγος Δαυίδ, ταύτην σοι τὴν νεφέλην,  
 ὦ βασιλεῦ, ἐν ταῖς ὑπὲρ ἡμῶν αἰθρίαις ἔθετο θεὸς σκεπαστήριον.  
 ταῦτά σοι δι' ἐμοῦ, βασιλεῦ, ἢ διὰ σοῦ περιπολοῦσα τὰς  
 σὰς ἀυλὰς ῥητορικὴ προσλαλήσασα, ὡς ἐν τελευταίῳ συντακτηρίῳ,  
 κάκεινα διὰ τῶν ἐμῶν χειλέων σοι προσφωνεῖ. ἀπλοῦς μοι 10

f. 241 v σήμερον ὁ λόγος καὶ ἀδιάσκευος, || θεομεγάλυντε αὐτοκράτορ  
 μου· οὐπω γὰρ ἦκει ἡ ἄρα μου, καθ' ἣν ἐλεύσομαι σοι θερά-  
 παινα μετ' εὐπαρύφου διασκευῆς τὰ σὰ πλατυλογοῦσα, κύδιστε,  
 τρόπαια. ἔσται δὲ πάντως κάκεινός μοι ὁ καιρός, καθ' ὃν τοῖς  
 Ἰορδάνου ῥεῖθροις τοῦ ποταμοῦ μετὰ Χριστοῦ λουόμενος, βα- 15  
 σιλεῦ, πρὸς ὕδωρ τοῦτο λαλεῖν κατὰ τὴν παλαιὰν σοφιστικὴν  
 ἐπιτρέψεις μοι καὶ φιλονεικήσω τότε ῥεῖθρα ῥεῖθροις ἀντι-  
 βαλεῖν τῶν σῶν κατορθωμάτων τὰς προχοὰς τοῖς ἁγιαστικοῖς  
 βαπτιστηρίοις Χριστοῦ· οὕτω θεὸς σε διατηροίη καλὸν τοῖς  
 λόγοις ἀπόθετον πολυετῆ μακρόβιον πολυχρόνιον: † 20

<sup>1</sup> cf. Sap. Salom. XIV 20    <sup>2</sup> Psalm. CXLIII 10    <sup>6</sup> Psalm. CV 39  
<sup>9</sup> τελειώ    <sup>20</sup> πολυετὲς

† Τοῦ αὐτοῦ λόγος εἰς τὸν βασιλέα κυρὸν Ἀλέξιον f. 241 v  
τὸν Ἀγγελὸν τὸν υἱὸν τοῦ ἀοιδίμου βασιλέως κυροῦ  
Ἰσαακίου τοῦ Ἀγγέλου· ἀναγνωσθεῖς, ὡς ἔθος τοῖς  
ῥήτορσιν, ἐν τῷ παλατίῳ τῶν Βλαχερνῶν κατὰ τὴν  
5 ἑορτὴν τῶν ἀγίων Θεοφανίων μηνὶ Ἰαννουαρίῳ ἰν-  
δικτιῶνι ζ' ἔτει ςψιβ' : —

† Ἰστόρηται καὶ τοῦτο παρὰ τοῖς ἱστορήσασιν τὰ καλά·  
ἀλλὰ σαφηνιῶ τὴν ἱστορίαν ἐκθετικῶς τῷ αὐτοκράτορι σήμερον.  
ἄγαλμά τι γλαφυρὸν εἰς εὐφυίαν τεχνικῶς μορφωθέν· τὸ μὲν  
10 φῶμα μὲν Ὀρφέως τοῦ ποιητοῦ· ἐν κυπαρίττῳ δὲ ἡ γλυφὴ.  
ἐκεῖνο γοῦν τὸ τοῦ Ὀρφέως κυπαρίττινον ἄγαλμα. Ἀλεξάνδρου  
ποτὲ τοῦ ἐν βασιλεῦσι πολλοῦ ἐκ παρελεύσεως αὐτῷ προεγγίσαντος,  
εἰς ἐμψυχίαν τεραστιῶδη ἀνεθερμαίνεται καὶ τὸν ἰδρωῖτα παρα-  
χρῆμα ἔρρει πολὺν καὶ ἦν τοῖς θεωμένοις παράδοξον· ἀλλὰ  
15 μετὰ σοφίας οἱ ὀρῶντες συλλογισάμενοι τὰς Ἀλεξάνδρου μεγα-  
λουργίας εἶπον τοῦ αὐτοκράτορος αἰτίας εἶναι τοῦ τέρατος·  
ὑποσημαίνειν γὰρ καὶ ποιηταῖς καὶ λογογράφοις ἰδρωῖτα ταύτας  
ἐμπαρέξειν πολὺν· ὑμνεῖν αὐτὰς καιροῦ καλοῦντος καὶ ἐπι-  
βάλλουσι.

20 μεγαλουργὲ βασιλεῦ καὶ Ἀλεξάνδρῳ καυχῆσαι παρωννυμού-  
μενε καὶ Ἀλεξάνδρῳ ταῖς εὐετηρίαις ἰσόδρομε· ἐγὼ σοι σοφι-  
στής τὸ σήμερον ὑποξύλιμος καὶ ἀτεχνῶς ῥητορικῆς τῆς πάλαι  
ἄψυχος ἀνδριάς. ἀλλὰ μοι μόνον σοῦ ἐπιφανέντος ἰδρωῖς τις  
ἀναχέεται δαψιλῆς καὶ ἀγωνία ταῖς πρώταις ἀναπτυχαῖς εὐθύς  
25 τοῦ στόματος ἀντεισέδραμε. ναὶ γὰρ καὶ λογογράφοις ὅλοις καὶ  
χείλεσιν ὅλοις ῥητορικοῖς ἰδρωῖς καὶ πόνος ἐστὶ πολὺς ταῖς σαῖς  
ἐπιλιγαίνειν εὐφημίαις ἐθέλουσι. ποῦ ὁ ἠθικὸς Ξενοφῶν;  
ἐκεῖνος ἂν τὰς σὰς ἐξέφρασεν ἀναβάσεις καὶ τὰς εἰς τὸν ἀνα-



κτορικὸν ἀποκαταστάσεις θρόνον· ἀπεσεμνύνατο ἐκεῖνος τὸ ἐν νεότητι γεραρόν καὶ τὸ ἐν μείρακι ἀνδρῶδες καὶ ὀξύρροπον κατεσκεύαστο καὶ τὰς μέτ' εὐτυχημάτων σὰς διαβάσεις καὶ τὰς ὁδοὺς σοι διεσκευάσατο. ποῦ ὁ συγγραφεὺς Θουκυδίδης; ἐκεῖνος ἂν τὰς σὰς ναυμαχίας καὶ τὰς ἵππομαχίας ἀξιωματικαῖς μεθόδοις 5 ἐλεπτοτόμησεν.

Ἐν μὲν οὖν τοῦτο πανάριστον, ὅτι περ βασιλεὺς ἐκ βασιλέως προελήλυθας ἀγαθοῦ, ἐκ φιλανθρώπου φιλάνθρωπος· οὗ πλείονα μὲν καὶ ἄλλα τὰ τοῖς καλοῖς ἐμβασιλεύοντα κάλλιστα, δι' ὅσαπερ αὐτὸς τῇ αὐτοκρατορίᾳ παρὰ θεοῦ ἀποδέδοτο, ἐλεημο- 10 f. 242r σῦναι δὲ καὶ πίστεις || συνεχιζόμεναι, τὸ ἐν παροιμιακοῖς Σολομώντειον, καὶ κατ' οὐδένα διαλείπουσαι χρόνον αὐτῷ προσμεμέτρηται. ποσάκις χρυσαῖς ψεκάσι τοῦ ἐλέους αὐτός, καθὰ περὶ τῆς τῶν Ῥοδίων νήσου μεμυθολόγηται, τὴν παμμεγίστην καταρδεύσας ἔχει ταύτην Χερρόνησον· ὥστε τὴν αὐτοκρατορίαν 15 ἔχεις, ᾧ κραταίε, οὐ χρόνου δῶρον, οὐ δ' αὐτοματισμοῦ, ἀλλ' ἀκολουθίας εὐτακτούσης προσαγωγὴν καὶ φύσεως δικαίαν ἄντικρυς εἰσφορᾶν. καὶ τὰ τοῖς βασιλεῦσιν ἐπιπρεπῆ ἀπὸ διττῶν αὐτὸς τῶν τρόπων πάντα συνέλαβες· τὰ μὲν ἐκ φυσικῆς δεξιότητος, τὰ δὲ καὶ ἐκ βασιλικῆς ἀγωγῆς, οἷαν αὐτὸς ἐν ἀνακτόροις 20 ἀνέβαινες μέγας ἀετιδῆς ἀετῶ συμπερυγίζων τῷ μεγάλῳ πατρὶ καὶ τοὺς ἑτεροφύλους συσπαράττων στρουθούς.

Ἔτερον, ὅτι καὶ νέος ἅμα καὶ πολὺς εἰς ταύτην ἐγκαθίδρυσαι τὴν ἀρχήν· ἡμῖν γὰρ ἡλικία μὴ πάνυ παραλλαξαμένη τὸν μείρακα, μὴ δὲ μακροῖς συμμετρηθεῖσα μάλα τοῖς ἔτεσιν ἠδὺν ἐπὶ 25 ταῖς σαῖς παρειαῖς ἐγγράφει τὸν Ἰουλον, ὁ δ' ἐπ' ἄλλοδαπῶν ἀστέων περιδρομος καὶ ὁ ἐντεῦθεν πολὺς τῆς στρατηγικῆς ἐμπειρίας συναθροισμὸς τὴν αἰνουμένην ἐκ συνέσεως πολιὰν τῇ κεφαλῇ ἐνστοιβάζει σοι καὶ τεραστίως ταύτην ἐπιπαχνοῖ.

τοιούτοις διττοῖς προσηγορικοῖς ἀπέχομέν σε, βασιλεῦ, σε- 30 μνυόμενον, ἃ συμπλακέντα θαυμασίως ἐν σοὶ πολλὴν τὴν ὕλην τοῖς συγγραφεῦσι ρήτορσι χορηγεῖ. οὐ γὰρ ἀπὸ σκιαγραφίας οὐ δ' ἐκ τρυφῆς κατὰ τοὺς οἰκουροῦντας ὡς τὰ πολλὰ τῇ αὐτοκρατορίᾳ νέηλυσ ἐγκαθίστασαι, ἀλλὰ πολλὰς περιελάσας ὁδοὺς μακροῖς τοῖς ψυχοκαύσωσι παρασυμβληθεῖς, τὰς χεῖρας πυρωθεῖς 35 ὡς σιδηρέας εἰς πόλεμον καὶ εἰς ἀμφίστομον στομωθεῖς, ἐμπύριος ἐκεῖθεν καὶ σθεναρὸς μετὰ τοῦ φόρτου τῆς φρονήσεως πέφθα-

<sup>2</sup> μύρακι <sup>5</sup> ἂν addidi <sup>11</sup> Proverb. III 3

κας, πολὺν αὐτὸν ἀπὸ πολλῶν ἀστέων ἀνθρωπικῶν ἐμπορικῶς  
 ὡς εἶωθε συλλεξάμενος. βαβαί. πηλικοί πόδες ἐκ νεαρότητος  
 τρυφεροὶ ὀπόσαις τετραχυσμέναις ὁδοῖς καὶ ἀνωμάλοις ἐπενετρι-  
 βησαν. ἀλλ' ἦν ὁ τρόπος οὐκ ἀνακόλουθος. καθάπερ γὰρ  
 5 τοὺς πρὸς τὴν ἄλτικὴν γινώσκουμεν εὐφυεῖς τοῖς ὀπίσθεν προ-  
 τοῦ ὑποτρέχοντα, οὕτως ἐκείθεν μετὰ συντονωτέρων τῶν ἄλ-  
 μάτων ἀναπηδᾶν καὶ τοῦ ὑποκειμένου παντὸς μετὰ σφοδρότητος  
 ὑπεράλλεσθαι, τὸν ἴσον τρόπον καὶ αὐτός, κραταιέ, τοῖς Εὐρω-  
 παίοις ἐκείνοις χώροις προοπισθοπορήσας ὡς ἐξ ὑποδρομῆς, οὕτως  
 10 ἐκείθεν παλιντράπηλος ἐπαρθεῖς καὶ ἐπελαφρισθεῖς εὐτονώτερον,  
 ἕως || καὶ ἐς τὸν θρόνον τῆς αὐτοκρατορίας μετέωρος ὑπερ- f. 242 v  
 βέβηκας, ἵνα μὴ μόνον Καῖσαρ ἐκεῖνος ὁ ἐν ταῖς συγγραφαῖς  
 μυριόνικος τῆς κατὰ Πόντον νίκης τὸ τάχος ἀπαγγέλλων καὶ  
 τὴν ὀξύτητα τὴν θουλλουμένην τριλεξίαν ἐπιστέλλῃ βραχυλογῶν·  
 15 ἤλθον, εἶδον, ἐνίκησα, ἀλλὰ καὶ σύ, βασιλεῦ, τὸ κατὰ σὲ τουτὶ  
 μετὰ γοργότητος τροπαιούχημα ἀπὸ βραχείας μεταγραφῆς καὶ  
 συνθεσίας Ἰσῆς ἐκλαλῆς συλλαβῶν· ἀπῆλθον, εἶδον, ἐνίκησα· τὸ  
 μὲν ὡς εὐτυχῆ στειλάμενος τὸν ἀπόδημον, τὸ δὲ ὡς εὐτυχέ-  
 στερον ἔλθων τὸν ἐπίδημον, τὸ δ' αὖ, ἐπεὶ συνδεδραμήκει τὸ  
 20 τρόπαιον.

ἐκεῖνο δὲ καὶ σαφῶς τῆς σῆς εὐδαιμονίας οὐκ ἀγεννῆς συμ-  
 βολή· ἠνίκα γὰρ Ἴταλοὶ κατέθεντό σοι τὰ δουρικὰ καὶ συμμα-  
 χεῖν ὁμολόγησαν, εὐδοξος ἦν ἐκείνοις ὁ πλοῦς καὶ ἡ ἐπιφορτίδων  
 κέλευθος εὐμαρῆς· ποσάκισ γὰρ ταῖς ἐνταυθοῖ κελεύθοις ἐκεί-  
 25 νοις αἱ φορτίδες καὶ αἱ ναυμαχικαὶ τριήρεις ἐγκεχειρήκασιν·  
 ἀλλ' ὅτι μὴ τὸν κατὰ σέ, βασιλεῦ, ἐφορταγῶγον αὐταὶ προῦν,  
 τὰς πρόμνας τάχος ὑποκρούμεναι, ἐνησχημόνουν αὐθις ἐκ τῆς  
 ὑποτροπῆς. ποσάκισ ὁ τῆς Ἀκυλίας μετὰ πολλῆς ἀγερωχίας  
 ὑπερκαθήμενος κωπήρη τε πορθμεῖα καὶ δρόμωνας ναυπηγικῶ  
 30 κατεμελάνωσε χρίσματι καὶ τὴν Ἴόνιον ὑπερβάς καὶ παραγνάμ-  
 ψας τὴν Μάλειαν τοῖς ἡμετέροις πελάγεσι ναυτικῶς ἐρο-  
 θίαζεν· ἀλλ' ὅτι μὴ τῶ κατὰ σὲ Χριστῶ κυρίῳ ἦν ἐκεῖνος  
 τηρικᾶδε ὑπηρετούμενος, ὑπανεστέλλετο πανσυδὶ καὶ ταῖς ὑφά-  
 λοις καὶ ῥαχίαις ἐθρύπτετο. νῦν δ' ἀλλ' ἐπεὶ ταῖς Λατινίσι  
 35 ναυσὶν ὁ κραταιὸς ἀπάσαις ἐπεσήμεαινες κυριοπρεπῶς καὶ ὑπ-

<sup>3</sup> ὀπόσαις <sup>6</sup> τοὺς pro τὴν <sup>11</sup> ἕως καὶ || καὶ <sup>12</sup> καίσαρ Plut. vit.  
 Caes. L <sup>31</sup> ἐροθίαζε <sup>34</sup> ἐθρύπτετο factum ex ἐθρύπτετο <sup>35</sup> κυριοπρεπῶς in  
 rasura

ετίθεντό σοι διακονούμεναι τὰ δουλόβυνα, ἐν ἀκνμάτῳ τὸν ἀσά-  
 λευτον ῥοῦν διέτεμνον θέουσαι. καὶ ὁ περὶ τῶν ἀλκυνόνων  
 μεμυθολόγηται· ζῶα γὰρ εἶναι ταύτας τὴν μὲν πορείαν ἐν πτεροῖς  
 διοικούμενα, ἐπὶ θαλάττῃ δὲ τελεσφοροῦντα τὴν κύησιν, ἀλλ',  
 ἕως ἂν ἐκείναι κυφοροῖεν, ἐν ἀταράχῳ μένειν τὴν πολύφλοι- 5  
 σβον θάλασσαν καὶ διοικονομεῖσθαι γαληνίοις ὕδασι καὶ προσ-  
 παίξουσι· τοῦτο καὶ ἐπὶ σοὶ ναυστολουμένῳ παρῆν αὐτίκα  
 βλέπειν τοῖς ἐπιστήσασιν. ἀλκνονίτιδας ἐκείνας τὰς ἡμέρας εἶπεν  
 ἂν τις ἐπιτυχῶς, ἐν αἷς ἀνήγου πελάγιος πρὸς τὸ ἐκείνων ἡλι-  
 αυγὲς ἐπιβλέπων καὶ τὸ ἐπιλαμπές. σὲ μὲν ἡ εὐζυγος ἐφορτα- 10  
 γάγει τριήρης τὴν τρόπιν βάπτουσα καθ' ὑγρῶν, αἱ δὲ λοιπαὶ  
 πολύζυγοι νῆες ἐφάπτοντό τε καὶ ἀμφεπόλενον ἀμφίπολοι δου-  
 λίδες οἷον δεσπότιδι· ἡ θάλασσα δὲ προσεμειδία τηνικάδε καὶ  
 ἐστορέννυτο καὶ ταῖς ἐνύγροις ἀτεχνῶς ἀγκάλαις ὑπτίαζε καὶ  
 μετὰ γηθοσύνης, εἶπεν ἂν τις, δίιστατο τάχα. καὶ οἱ δελφῖνες 15  
 καὶ τὰ κήτη πάντοθεν ὑπεσκίρτων ἐκ τῶν κευθμώνων κατὰ  
 τὸν ποιητήν. οὐ δ' ἠγνοήκασί σε τὸν ἄνακτα τάχα. καὶ ἐπὶ  
 πρύμνης οἱ ἄνεμοι τοὺς προσηνεῖς μιμούμενοι σαλπικτὰς τὴν  
 πρῶραν ζεφυροῖσι αὖραις ἐς τοῦμπροσθεν ἡρέμα κατίθνον.

ἔχεις οὖν, ᾧ βασιλεῦ, τὴν σὴν ἐπιγινώσκων τούτοις μεγαλει- 20  
 f. 243 r ὄτητα || τοὺς ἀλλογλώσσους κατασπᾶν Ἰταλούς· διδάξεις γὰρ τοι  
 μετ' ἐπικρίσεως, ὡς τηνικαῦτα μόνον αὐτοῖς καὶ χέρσος ὑπακούειν  
 ἔγνω καὶ θάλασσα, ἐπὶ τῷ θεολέκτῳ συνασπίζειν σοὶ βασιλεῖ  
 καὶ ὑπασπίζειν ὑπηκοίας νόμοις ἐγνώκασι, καὶ παραινέσεις αὐ-  
 τίκα μόνον θαρρεῖν, ἡνίκα τηλικούτῳ Ῥωμαίων αὐτοκράτορι 25  
 προσδρηστεύουσι. καὶ Καῖσαρ γὰρ ὁ αὐτός — καὶ γνωριῶ  
 τὴν ἰστορίαν τῷ ἔμῳ φιλόστορι βασιλεῖ —, ἐπεὶ τῷ Βροντεσίῳ  
 τροπαιοῦχος παρέβαλε, πορθμείῳ πιστεύσας τινὶ τῶν οὐκ ἐπι-  
 φανῶν ἀνήγετο διαπόντιος. ὡς δὲ τὸ ρεῖθρον ἐκ πλημμύρας  
 ἀντέβαλλε καὶ ἡ ἐκ τῆς θαλάττης ἠγριοῦτο κυμαγωγὴ, τὸν 30  
 κυβερνήτην ἀναστελλόμενον αὐτὸς ἀναπηδήσας ἀπὸ βραχυλογίας  
 ἐθάρρυνε· ,θάρσει, γενναῖε· Καίσαρα φέρεις· εἰπὼν, καὶ Καίσαρος  
 τὴν τύχην συμπλέουσαν· ταύτῃ τῇ λαλιᾷ τὴν τῷ ναυάρχῳ  
 σκευασθεῖσαν ἐκ τοῦ δέους ὀρμὴν ἀθρόαν αὖθις συνέλεξε. πλήν  
 ὅσον ἐνταῦθα μᾶλλον ἐκ λαλιᾶς καταστελεῖς αὐτῷ τὴν ὀφρύν, 35  
 ἐφερμηνεύσας τὴν ἐπιτυχίαν αὐτοῖς οὐ δι' ἐκείνους οὕσαν, ἀλλ'  
 ὅτι μάλιστα διὰ σὲ θεοῦ μνηστευομένου τὸ κράτος σοι. ἐπ-

<sup>15</sup> cf. Hom. N 29 <sup>26</sup> καίσαρ Plut. vit. Caes. XXXIIX <sup>27</sup> βροντεσίῳ <sup>36</sup> κατασελεῖς

έβαλον οὖν καὶ κεχυμένος ἦν ἐκείνοις ὁ πλοῦς, ἀνθότου βασι-  
λέα ἔφερον ἀναγόμενον καὶ βασιλέως τηλικούτου εὐδαιμονίαν  
τούτῳ συμπλέουσιν.

- τοιαύταις ἐννοίαις τὴν ἀγκωμένην ἐν αὐτοῖς φλεγμονὴν  
5 μεταβαλεῖς ὁ κραταῖος εἰς ὑπόπτωσιν — καθάπαξ γάρ τοι,  
δοκιμάσας θεὸς τῇ δόξῃ πάλιν δοξάσαι σε, ἢ εἶχες καὶ προτοῦ  
τὴν ἐκείνων ὄφρῶν μετὰ τῆς ναυτιλείας ὑποδρηστεύειν σοι,  
παντοδαποὺς ἐκεῖθεν ἔνθεν ὑποεργοὺς ὑπακόους σοι συνέλεξεν,  
ὥστε μὴ ὡς Ὀλυμπιονίκαις αὐτοῖς αἱ γνάθοι καθ' ἡμῶν ἐμφυ-  
10 σάσθωσαν, ἀλλ' ὡς τῆς αὐτοκρατορίας ὑπηρέταις τοῖς σοῖς  
καταστελλέσθω τούτοις τὸ βλέφαρον. μὴ δ' ὅτι σοῦ προεπορεύ-  
οντο, βασιλεῦ, θεοκινήτως ἐνταυθοῖ προσήκοντος φρουατέ-  
σθωσαν, ἀλλ' ὅτι δουλικοὺς ἐτέλεσαν ἐθισμοὺς, δεσπότην βασιλέως  
προπορευσάμενοι τοῖς δουλικοῖς θεσμοῖς προσκυπτέσθωσαν.  
15 καὶ Ἀλεξάνδρῳ γάρ που τῷ μεγάλῳ ποτὲ τὴν τῆς Λιβύης  
ψάμμον ὀδεύοντι προῆγον ὄρνιθες τῆς ὁδοῦ καὶ ὥσπερ κόπαις  
ταῖς πτέρυξι τὸν ἐν ἀέρι λιμνασμὸν διατέμνοντες τῇ τούτου  
προελεύσει καθυπηρέτουν αἰῶιοι προαγοὶ πλανώμενοι ἀνα-  
καλούμενοι κεκραγμοῖς, ταῖς περιτταῖς συγκεχυμένον ἔλιξιν ἐπι-  
20 θύνοντες, ἐπερχομένοι προπτερυγίζοντες, βραδύνοντος ἀνα-  
μένοντες, τὸ πᾶν, ὡς εἰ καὶ λόγῳ διωκνομοῦντο καὶ λογισμῶ,  
ταῖς τούτου διαβάσει προσδρηστεύοντες· ἀλλ' ἦσαν ὅμως  
ἄλλο μὴδὲν ἢ τοῦτο μόνον ὄρνιθες περιφρόνητοι, καὶ οὕτως  
τῷ αὐτοκράτορι διακονησάμενοι πρὸς ἀφανὲς ἐγίνοντο ἐκπετήσι-  
25 μοι. τί μοι καὶ ταῖς θυραύλοις ἱστορίαις ἐμπεριτολογεῖν;  
παρέστω μοι Σολομῶν ἀπὸ τῆς ἡμετέρας αὐλῆς καὶ σὲ καθιστο-  
ρεῖτω τὸν ἥλιον· ,πορεύεται' φησὶ ,πρὸς νότον αὐτός, κυκλοῖ  
κυκλῶν πρὸς βορρᾶν·' τοιαύτας ἀντιθέτους ὁδοὺς ἔνθεν ἐκεῖθεν  
ἀντιδεδραμηκότα σε εἶδομεν· ἐντεῦθεν εἰς τὴν νοτιορᾶν ἐκείνην  
30 Εὐρωπαϊάν μοῖραν ὑποδραμών, λαμπραῖς σελασφορίαις ἐκεῖθεν  
εἰς τὸν ἡμέτερον ἀντεπανῆλθες τοῦτον βορρᾶν. || οὕτω τὴν f. 243 v  
ζεφυρίαν Ἀδριάδα παραλλαξάμενος ἐπὶ τὴν ἡμετέραν Θρακικὴν  
Προποντίδα ὡς ἐξ ἀναδρομῆς ἐπιτέτακας. ἐχρῆν γὰρ πάντως  
καὶ τοῖς ὠκεανοῦ λουθηναί σε νάμασιν, ἵνα καὶ παμφαίνης  
35 ἐκεῖ που λελουμένος λαμπρόν, ὡς ἂν ἀμέλει καὶ τὸν ἡμερινὸν  
ἀστέρα καθιστορήκασιν, ἐπὶ ὁρῶσιν αὐτὸν πρὸς τὴν δυσμότη

<sup>5</sup> μεταβαλεῖς <sup>15</sup> Plut. vit. Alex. XXVII <sup>18</sup> προηγοὶ <sup>21</sup> πᾶν  
<sup>26</sup> Ecclesiast. I 6 σὰ <sup>31</sup> ἀντεπανῆλθε

καταπίπτουτα θάλασσαν. εἶπεν ἂν οὕτω τις σοφιστῆς τῇ ἀπό  
 μύθων ψυγαγωγία παραμυθούμενος τὸ διήγημα. ἔγωγέ τοι  
 τὸν τερατώδη σιωπήσας ὠκεανὸν ὥς ἐξ ἐμφύλου μᾶλλον τινος,  
 τοῦ σήμερον Ἰορδάνου, τὴν σὴν φιλοπονῶ περιηγεῖσθαι διάβασιν.  
 ἦλθες, ἐφάνης ἐκ τῶν ὑδάτων θεοφανῆς, ὡς ἐξ Ἰορδανείων ὁ 5  
 δεσπότης ῥοῶν σαρκοφορῶν ἀνεδείκνυτο. κατέδυσ ὁ φωσφόρος  
 μελετήσας τὰ δυτικά· ἀνέδυσ ἐπιγυροῖζων] σου τὴν ἀνάδειξιν.  
 εἰ δὲ καὶ τὰς ἀτμίδας ἐκεῖθεν συνανήγεις πολλάς, τὰς ἐθνικὰς  
 ἀτμίδας λέγω φυλάς, ἡλίου καὶ τοῦτο πάντες δραστηριῶδες  
 βλέπομεν ἴδιον. ἄρτι γὰρ πρώτως ἐπαναβαίνων ἡλῖος τὸν ὄρι- 10  
 ζοντα καὶ χαριτόεν μέλλων διαγελαῖν ἀτμίδας ἐξ ὑδάτων ὀμιχλώ-  
 δεις καὶ καπνηρὰς εἰς τὸν ἄερα συνείλκυσεν, ἀλλὰ καὶ πάλιν  
 ταύτας αὐτὸς ταῖς ἐκηβόλοις ἑαυτοῦ διέλυσεν ἀστραπαῖς καὶ  
 ἐπισκεδασμὸν ἐλεπτύνετο. ὅποσον γὰρ ὁ φωστήρ ἐπαναβαίνει  
 σελασφορῶν, τοσοῦτον ὀμίχλη λεπτύνεται, καὶ ὅσον ὄξυγωνιω- 15  
 τέρας ταῖς ἀκτῖσιν ἐνακτινοβολεῖ, τοσοῦτον αἱ ἀκτῖνες ἐκτέμνου-  
 ται, καὶ ὅσον ἐκεῖνος ἐπεμειδίασεν ὑψηλότερον, τοσοῦτον τὸ  
 συνεπαναβὰν καπνηρὸν συνηρηφῆς ἐξηφάνεταται. τοῦτο πιστεύ-  
 ομεν, κραταιέ, καὶ παρὰ σοῦ, τοῦ καθ' ἡμᾶς φωστήρος, δεχό-  
 μεθα. τὰς γὰρ ἀκτῖνας τηλεβόλους ἐπικαίρως βαλὼν τὰς 20  
 ἀτμιδώδεις ἑτεροφύλους ἀπολεπτυνεῖς συναγωγὰς καὶ καταστή-  
 σεις εἰς ἀνυπόστατον· καὶ ὅσον αὐτὸς τῇ αὐτοκρατορίᾳ πολυ-  
 ωρεῖς, τοσοῦτον αὐταὶ καὶ ὑποβαῖεν εἰς τὸ ἀνύπαρκτον· καί-  
 τοι τοιοῦτόν σε κατεσκεψάμεθα, βασιλεῦ, καὶ ἰλαρότητι προσκαμ-  
 πτόμενον καὶ ἀνδρειότητι ὀρινόμενον, τοιούτοις διττοῖς καὶ 25  
 ἀντιθέτοις καλοῖς, ὥσει καὶ δύο χερσὶ τὴν αὐτοκράτορα Ῥωμαίων  
 ἀμφιέπεις ἀρχήν· καὶ γε προτείνεις τὴν ἰλαρότητα καθάπερ εἰ  
 δεξιάν, οὐ στέλλων τέως τὴν ἀνδρικήν ὀρμὴν ὑποκόλπιον· καὶ  
 ὀμαλίζεις ἐθέλεις τοιαύτη πρῶτα τοὺς ἀλάστορας δεξιᾶ. τοῦτο  
 καὶ λέων, ὁ ἐν θηρίοις βασιλικός, ὅς, ὀπηνίκα τὸν δεξιὸν βραχί- 30  
 ονα προὔτεινε, δυσλύτοις φυσικαῖς ἀνθολκαῖς συνέστειλε τὸν  
 ἀριστερόν. εἰ μὲν ἐπαρκεσθῶσι τῇ δεξιᾶ, νομίζονται σοὶ ἐπα-  
 ριστεύειν καὶ εἰς θεράποντας ἀπογράφονται. ἑτέρως δ' οὖν  
 ἀντισταθείσης ἐπειράθησαν τῆς ἀριστερᾶς καὶ τὴν βασιλικὴν  
 ἀνδρείαν ἐκείνοις βαρύτερον ἐπήνεγκες. τεκμήριον δὲ καὶ ἡ 35  
 ἀλλόγλωσσος Λατίνη φυλὴ, εἰ μὲν ἀρέσκοντο δεξιούμενοι, ||  
 f. 244 r τοῖς ὑπηρετουμένοις συνέδονται σοὶ πρὸς εὐνοίαν· ἀλλοφρο-

<sup>11</sup> διαγελαῖν <sup>12</sup> καπνηρας <sup>21</sup> ἀπολεπτύνεις

νοῦντες δὲ τῆς σῆς μετάσχωσι γενναιότητος. κἂν πειραθείης, αἰψά τοι αἶμα τούτων εὖ οἶδ' ὅτι τὸ κελαινὸν περὶ τῷ σῷ δουρὶ ἐρωήσει καὶ καθ' ὑπηρετῶν ἀφρόνων καὶ γογγυστῶν ἑτέροις ὑπηρεταῖς χρήσῃ πάντως εὐγνώμοσι.

- 5     μανθάνω σε, βασιλεῦ, καὶ τὰς παλάμας φέροντα εὐφρεῖς καὶ πρὸς τὰ δεδομένα ταύταις ἔργα παρὰ τῆς φύσεως καὶ ἀρχιστρόφους καὶ γοργὰς ἐνδεικνύμενον. διττῆς γὰρ οὔσης, ὡς ἐδιδάχθημεν, τῆς ἐργασίας αὐτῶν, τῆς κατοχῆς τε λέγω καὶ τῆς τῶν δόσεων ἐκπομπῆς, σὺ καὶ κατέχεις δόρου ἀπεριστρόφως
- 10 τὸ ἀνεμοτρεφὲς καὶ δωρεὰς ἐκπέμπεις τοῖς ὑπὸ χεῖρα μεγαλοδωρεάς, ἐκεῖνο τῆς Ἀρεικῆς τακτικῆς, τοῦτο τῆς βασιλικῆς καὶ κρείττονος εὐεργετικῆς, καὶ λαμβάνεις μὲν ἐντεῦθεν σπάθην ἀμφιθηγῆ, δίδως δ' ἐκεῖθεν φιλοτίμως καὶ εὐεργετικὴν καὶ ἀκροχειρίζῃ μὲν ἀσπίδα τὴν ἀμφιβρότην, εἶπεν ἂν ποιητής,
- 15 ἀλλ' ἐγχειρίζεις ἀμφοτέραις δῶρα τοῖς θέλουσιν. οὐτόσον σου τὸ δόρου ἐπισειόμενον δολιχὴν ἐργάζεται τὴν σκιάν, ὅσον αὐτός, βασιλεῦ, διὰ τῆς εὐποιίας ἑτέρως ἐξεργάζῃ σκιὰν σκιοδοτῶν τοῖς δεομένοις τὸ μεγαλοπρεπές· οὐτόσον ἢ ἀμφίστομος σπάθη σου τοὺς πολεμίους μὲν συνέκοψεν ἐν ταῖς συμβολαῖς,
- 20 ἐν δὲ κυνηγεσίῳ τὰς λασιότριχας διήλασεν ἄρκτους καὶ χοίρους τοὺς χαυλιόδοντας, ὅσον ἢ ταῖς ἀπογραφῶν σου δωρεαῖς τὸ ἐρυθρὸν ἐπισημαίνουσα δονακίς τὴν ἀναιδῆ πενίαν τέτμηκεν εὐχερῶς. καίτοι καὶ ταῦτά σου τὰ κυνηγέσια, βασιλεῦ, εἰπεῖν δὲ συλλαβόντα καὶ τὰ γυμνάσια, οὐδὲν τι πλεον τοῖς θεαταῖς εὐφραίνει
- 25 τηρικᾶδε τοὺς ὀφθαλμούς, ἢ τοῖς λογογραφοῦσιν ἡμῖν καὶ γλῶτταν καὶ φωνὴν κατεγλύκανεν. ἵππος Ἀραβικὸς καὶ ἀγέρωχος μάχην φριμάττων, πόλεμον ἐκτυπῶν ἐδέξατό σε μετὰ τῆς κυνηγετικῆς ὀπλιτείας ῥᾶον παρακαλπάσαντα. καὶ σιωπᾶται πρὸς τὰς σὰς ἵππασίας ἢ Ἀλεξάνδρου τοῦ αὐτοκράτορος·
- 30 κἀκεῖνος γὰρ μειρακιούμενος ἔτι καὶ μήπω τὸ ἀνδρωδέστερον ἀναβὰς τὸν Βουκεφάλαν ἠνιοχήσας μὴ δὲ φωνὴν γοῦν τινος τῶν πρεσβυτέρων ἵπποκόμων καταδεχόμενον χαρᾶς τοῖς θεωμένοις ἐξεκίνησε δάκρυον· ἀλλὰ τοῖς ἀλιτηρίοις μάλιστα ἔθνικοῖς τὰ ἐκ τῆς συστολῆς αὐτὸς ἐξ ἵππασίας μόνης ἔθηξας δάκρυα.
- 35 οὕτω δὲ τηρικᾶυτα πρὸς ἄλλον ἄλλος λελάληκε· βαβαί, πηλίκος πτόρθος εὐψυχίας ἠρωικῆς τῷ τῆς Ῥωμαικῆς ἀνακτορίας κήπιω ἐπανατέταλκεν·

<sup>1</sup> Hom. A 302, 303   <sup>10</sup> cf. Hom. A 256 μεγαλόδωρος?   <sup>14</sup> Hom. B 389 A 32   <sup>20</sup> Plut. vit. Alex. VI

ἔπειτα τηλεβόλοις ὄπλοις καὶ ἀγχεμάχοις ἐμφορτισθεῖς —  
 τόξα καὶ τηλεβόλα λέγω καὶ θηροφόντας ἄκοντας τὰ ἀγχεμάχα —,  
 ἐκείνοις μὲν κατὰ τῶν ὑποφευγόντων κνωδάλων, τούτοις δὲ  
 f. 244 v κατὰ τῶν ἀνταιρόντων || θηρῶν ἐχρήσω σὺν δεξιότητι· ἔλαφος  
 ἀελλόπους φυζακινὴ συνεκδεδραμηκότα ταύτη ὡς ἀνταγωνιστὴν 5  
 παρέλαβεν οἰστόν· χοῖρος λευκοῖς ὀδοῦσιν ἀντιφερόμενος ἐφεῦρε  
 μέλανα σίδηρον ἐξ ἀγχεμάχου σου δεξιᾶς ἐκείνης ἀντιπαλλόμενον·  
 καὶ φαίνονται σοι ταῦτα τὰ θηροτήρια κατὰ βαρβαρικῶν  
 ἀγῶνων οἶον προάγωνες· εἰς γὰρ ὀπλίτην τὸν θηροτήρια ὑπὸ  
 καιρῷ καλοῦντι μεταβαλὼν τοῖς μὲν καὶ πόρρωθεν ἐμβαλεῖς, 10  
 τοὺς δὲ δαμάσεις ἐκ τοῦ σχεδόν. ὅποια δὲ σοι τᾶλλα γυμνάσια,  
 οἶον χειρῖσασθαι μελίαν ἰθυτενῆ — οὐ τὴν ξιφήρη λέγω τω-  
 τέως ταυτηνὴ καὶ πολεμιστήριον, ἢ ταῖς ἐκ τοῦ ὕφους παρηρητη-  
 μέναις πλοκαμίσι συχναῖς ἐπὶ πολλὰς σχισμὰς μεριτεύεται, ἀλλὰ  
 τὴν ἐξ εὐξέστου ξύλου ἐν γυμνασίοις ἀσίδηρον — καὶ διαθλῆσαι 15  
 τὸν ἀναίμακτον πόλεμον τότε σέ τις δι' ἄμφω τεθαύμακε, τὴν  
 ἀνδρικὴν φημι συντονίαν καὶ τὴν πρὸς τὰς γυμνασίας σπουδὴν.  
 οὐ γὰρ ἐθέλεις σκιατραφεῖσθαι, οὐ δὲ τοῖς ἀνακτόροις μάλα  
 ἐπικαθέζεσθαι, οὐ δὲ τὴν οἰκουρίαν μὲν κατασαρκώσεως ἀφορμὴν,  
 τὴν κατασάρκωσιν δὲ νοσοκομίας πρόφασιν τίθεσθαι. καὶ εἶπερ 20  
 τοῖς βασιλεῦσι τοὺς τραπεζοποιοὺς ἐς πολυωνυμίαν αὐτοκρα-  
 τορικὸν ἠτοίμασεν ἔθιμον, σὺ τοὺς γυμναστηρίους πόνους ἔχεις  
 μᾶλλον ὀψοποιοὺς καὶ τοὺς θηροτηρίους ἰδρωτάς εἰς τραπεζο-  
 ποιοὺς ἀρίστους ἠτοίμασας. καὶ φυσικαῖς ἐσχάραις ἀναθερ-  
 μαινομέναις ἐκ τῆς γυμναστικῆς τὸ ἰκμαλέον ἐπαναλίσκοντες 25  
 ὑγιεινά τε ὅσα καὶ προσηνῆ παρέθεντό σοι τὰ τραπεζώματα.  
 τοιαῦτά σοι τὰ γυμναστικά στρατηγικῆς μελέτης προμελετήματα·  
 οὕτω σου ταῖς βαρεῖαις παλάμαις ἐνθουσιᾷ τὸ δόρυ καὶ ἀτεχνῶς  
 ἐπιμαίνεται.

ἔστι καὶ ἄλλο τι παρὰ τοῖς τῶν αὐτοκρατόρων γυμναστι- 30  
 κοῖς, ἐκεῖνο λέγω τὸ ἀπὸ ξύλου ὀρθμισθὲν εἰς ἐκτόρονωσιν·  
 ὁποῖον οὐχ ὡς τὰ δόρατα δολιχόν, ἀλλ' ἐπὶ συμμετρίαν μὲν  
 μεγεθύνεται, πρὸς δὲ τῷ ἄκρῳ περιγναμπτόμενον κυκλικῶς ἐπὶ  
 λεπτοφυεῖ σχοινίῳ περαίνεται, ἔπειτα σφαίρας ἐκτιναγείσης ὁ  
 αὐτοκράτωρ ἰππότης ὀξυδρομῶν τὴν σφαῖραν ἐν τῷ ξύλῳ προ- 35  
 ἦρπασε μὴ δὲ τῆς γῆς προσψεύσασαν μονοουό. τοῦτό σου, βα-  
 σιλεῦ, τὸ γυμνάσιον ἐμοὶ τὸ σὸν εὐτυχὲς πολυμερῶς μαντεύεσθαι

<sup>12</sup> ἰθυτενῆ τωτέως ita etiam legendum apud Satham, Μεσαιων. βιβλ.  
 vol. I pag. 107, 11 pro τῶν ἕως <sup>23</sup> θηροτηρίους <sup>27</sup> μελέτης bis

παραδέδωκεν· ἐκ σπάθης γὰρ σφαιριζομένης τῶν ἄλλοφύλων  
 τὰς κεφαλὰς τμητικῶς αὐτὸς ἐναποκρούσεις· ταύτας τῷ σκήπτρω  
 σου, μάλιστα δὲ τὸ ἀγαπητικὸν εἰπεῖν καὶ ἀναίμακτον, τὰς ἐκ  
 φιλονεικίας διεσπασμένας πολυεθνίας διὰ φιλίας συναγάγης οἵ-

5 μαι πρὸς ἓν καὶ ὡς εἰς σφαῖραν ταύτας ἐκ τῆς ἐνότητος συν-  
 αρμοσάμενος εὐφυῆ ἐπαναλάβης τῇ ῥάβδῳ τῆς αὐτοκρατορίας  
 σου τῇ στεροῦ καὶ ἀναρπάσεις ἀπὸ χαμαιζηλίας οἶον πρὸς ὕψωμα.  
 ἔπευξαι δὴ τοῖς λεγομένοις, ἱεράρχα σοφώτατε, ἐπεὶ καὶ ἀπο-  
 στρέφω πρὸς σέ· σοὶ γὰρ ἡ γλῶττα διὰ μὲν ῥητορείας πρῶην  
 10 εἰς τὴν πειθῶ, ἢ διὰ δὲ τῆς ἱεραρχίας εἰς τὴν εὐχὴν καλλίστως f.245 r  
 δεδιχοτόμηται· οὕτως εἰς ὄργανον τμητικὸν ἐξηκονήθη ἀμφί-  
 στομον. γινώσκόμεν σε ποτὲ τοῖς αὐτοκρατορικοῖς ἀγῶσιν ἐν  
 ἀγωνίοις λαλιαῖς ἀνταγωνιζόμενον, γινώσκόμεν σε καὶ νῦν βα-  
 σιλικῶς τροπαίοις συναίρεσθαι θεοπειθῶν ἀπὸ ῥημάτων δυνά-  
 15 μενον. ἦν σοι γραφὶς ἡ γλῶττα πατρὶς, δυνακὶς ῥητόρων ὑπ-  
 ηρετουμένη θεομοῖς. ἦκουες αὐτίκα παρὰ Δαυὶδ· ἡ γλῶσσά  
 σου κάλαμος γραμματέως λογισμοῦ δῆλον ὡς ὀξυγράφου καὶ  
 ταχιναῖς ταῖς συγγραφαῖς ἐπιβάλλοντος. προσφθέγγεται σοι νῦν  
 προφήτης λοιπός· ἡ λαλιά σου πέλνξ κόπτων πέτραν ἐκ προσ-  
 20 ευχῆς ψυχαῖς ἐθνῶν τετραχυσμέναις ἐγκρούων καὶ περισκληροῖς  
 καὶ διεχίζων ἕως εἰς λεπτυσμόν, καίτοι τὰς ἀνωμάλους ταύτας  
 συναγωγὰς οὐχ ἤττον ἐξ εὐκτικῶν τοιούτου ὄπλου ἐκλεπτυνεῖς,  
 ἢ ἐξ ἐτέρου ὄπλου τοῦ θεολογικοῦ ἀρμολογήσεις μάλιστα καίρια.  
 τοιαύτας ἀντιθέτους ὀπλοφορίας ἐπὶ τῆς γλώττης ὁ σοφὸς συν-  
 25 εβίβασας θεολογίαν ἅμα καὶ προσευχὴν· τὴν μὲν ἐνοποιοῦσαν  
 τούτους εἰ βούλωτο, τὴν δ' ἀνθεστῶτας συντρεπτικῶς εἰς σκε-  
 δασμὸν ἀπολύουσιν. οὐ γὰρ περὶ τοῦ βασιλέως εἶπον τοῦτο  
 καὶ ἐπὶ σοὶ τετήρηκα προφανῶς. ἡ γὰρ δισκεύσει τούτων τὰς  
 κεφαλὰς ἐγκρουομένης ἐμπαικτικῶς κατὰ σφαῖραν, ἢ συναγάγη  
 30 τὸ πολυκέφαλον ἐπὶ τὸν ἓνα σφαῖρον περιαχθὲν ἀρμονικῶς ἐκ  
 φιλότητος, τὸν ἴσον τρόπον καὶ ὁ μέγιστος ἀρχιερεὺς, ἵνα καὶ  
 συνεισέρχοιτο πάλιν ἐξ ἐνεργείας τῆς ὁμοιωτικῆς βασιλείου ἱερά-  
 τευμα, ἢ ἐκκευτήσεις ἐπευκτικῶς, ἢ ἐφελκύση θεολογῶν, καὶ  
 προσζωγρήσεις τῷ πνεύματι. οὕτω καὶ νεῖκος τὸ διαιρετικὸν  
 35 καὶ ἡ ἀρμονικὴ φιλία τοῖς σοῖς προσπεφοιτήκασι χεῖλεσι· καὶ  
 χρῆση τούτοις ἐπικαίρως διττοῖς κατὰ τῶν ἀγνοούντων διττά·  
 τὴν πρὸς θεόν τε λέγω καὶ αὐτοκράτορα.



τοῦτο μὲν οὖν τοιοῦτον· ἀλλὰ πολλῶν παρὰ ταῖς ἱστορίαις  
 ὄντων τῶν ἀριστέων, οἷς ὁ βασιλεὺς παραβάλλεται, δοκεῖ μοι  
 τοῖς ἡμετέροις Σολομῶντα τέως συνθεωρεῖν. ἐκεῖνος βασιλεύει ἐν  
 Ἱερουσαλήμ νιός φησιν ἐτῶν οὐ πολλῶν, ἀλλ' ἔτι μειρακευό- 5  
 μενος, κἂν ἐξηνδροῦτο γνώσει πρεσβυτερικῇ· καὶ ὁ αὐτοκράτωρ  
 τὸν ἴσον τρόπον ἐν νεαρῷ προσώπῳ διὰ συνέσεως ἀνδραγαδιζόμε-  
 νος τοῖς ἀνακτόροις ἐπικαθίσταται. ὁ μὲν ἀπὸ Δαυιτικοῦ καρποῦ  
 προσηνοῦς φυτὸν ἐπιφανὲς εἰς εὐγένειαν ἐπὶ τὸν θρόνον τίθεται  
 τοῦ πατρὸς· καὶ οὗτος ἐξ αὐτοκρατορικῆς γενέσεως ἔμφυλος  
 γόνος καὶ μεγαλογενῆς πρὸς τὸ αὐτοκρατὲς ἐνθρονίζεται. ἐκεῖ- 10  
 νος μητράσιν ἐπικρίνει διτταῖς καὶ δικαιοῖ τὴν πεπονθυῖαν ἀπό-  
 δικα. τουτὶ δὲ καὶ κατακούοις ἱστορούμενον, βασιλεῦ. ἐκθή-  
 σομαι γὰρ τροχάζων καὶ σὺν γοργότητι πλατύνων.

δύο γυναῖκες ἅμα κνίσκουσιν ἅμφω βρέφη διττά. καὶ  
 μήτηρ ἑκατέρω κατακούει τέκνου μοναδικοῦ· ἡ μὲν ἔπειτα 15  
 λαθοῦσα τῷ γεννήματι ἐφυπνοῖ καὶ συμπιέζει πρὸς νέκρωσιν,  
 f. 245 v ἡ δὲ τὸ ἑαυτῆς ζῶον ὑποκλέπτεται || ὑποθεμένη αὐτῇ τὸ θνησι-  
 μαῖον κρυφῇ τῆς φονευτρίας τοῦ τεκνίου μητρὸς. καὶ γίνεται  
 πανάδικος ἡ συναλλαγὴ τὸ ἑαυτῆς ἀποπεμπούσης νεκρὸν καὶ  
 ἰδιαζομένης ἔμπνουν ἀλλότριον. ἐντεῦθεν ἡ μὲν ἤτεῖτο τὸ 20  
 γέννημα· ἡ δὲ τὴν αἰτουμένην οὐ παρεδέχετο. καὶ ἡ μὲν  
 ἐν ἀλλοτρίαις χερσὶν ἐκ φανερῶν ἰδιοτήτων πολλῶν τοῦ τέκνου  
 τὴν μορφὴν ἀνεγίνωσκεν· ἡ δὲ τι παραγράφουσα καὶ ἀπὸ  
 πιθανῶν τυχόν ἀπολογιῶν τὸ μὴ προσῆκον ἐσφτερίζετο· καὶ  
 ἦν λοιπὸν τὸ πρᾶγμα δικανικόν. ἐνθεμιστεύει ταύταις μετὰ 25  
 σοφίας ὁ Σολομῶν καὶ τὸν ἀμφίλογον ἐκεῖνον στασιασμὸν  
 γοργῶς εἰς μονολόγιστον καθιστᾷ· τὴν γὰρ ὑπερπαθοῦσαν  
 καὶ θρηνητρίδα ἐξ ἐμφανοῦς σημείου τοῦ πάθους μητέρα εἶναι  
 τοῦ θρηνουμένου λέγει παναληθῆ, τὴν δ' ἀγαπῶσαν ἀμφοῖν  
 τὸ ἔμβιον ἐμμοιράζεσθαι τὴν τῆς μητρὸς κλήσιν ἀπὸ τῆς 30  
 ἀπαθείας ἔπεισε ψεύδεσθαι καὶ τῇ πλεονεκτούσῃ ἐνδριμυχθεῖς  
 τῇ πλεονεκτουμένη μητρὶ τὸ ἴδιον ἐγκαθίστησι.

δίκασον δὴ τὴν κρίσιν ταύτην αὐτός, θεοστεφὲς βασιλεῦ,  
 ἐπὶ μητράσι ταύταις διτταῖς, τῇ νεωτέρῃ Ῥώμῃ λέγω τῇ σῆ  
 καὶ τῇ ἑτεροφθόγγῳ πρεσβυγενεῖ. περὶ τοῦ κράτους γὰρ ὡς 35

<sup>10</sup> I. Reg. III 16—28 <sup>11</sup> semper scribitur μητράσι(v) <sup>14</sup> ἱστορία περὶ τῶν  
 δύο γυναικῶν τῶν τέκνων in marg. 2. manu ἀλλὰ pro ἅμα <sup>30</sup> μητέρος

περὶ τέκνου σήμερον εἰκόασιν ἀμφιμάχεσθαι· ἀλλ' ὑπ' ἐμοὶ  
 τωτέως ἢ νέα λέγουσα δικορορήτορι παρακλητεύει ταυτί. γεννη-  
 σαι γὰρ καὶ ἀμφοτέρας φησὶ καὶ τὸ αὐτοκρατὲς βλαστῆσαι καὶ  
 ἀνακτορικόν. ἐκείνην μὲν ἐκ παλαιτέρας χρόνων περιφορᾶς,  
 5 ὁπότε ταύτη ἐπωκονόμουν Αὔγουστοί τε καὶ Καίσαρες· ταύτην  
 δ' αὖ πάλιν μετάχρονου, ἠνίκα Κωνσταντῖνος ὁ μέγιστος  
 ἀληθῶς διαυλακίσας καλῶς εἰς ἄλοκα μετέβαλεν εὐγενῆ καλοῦ  
 τοιοῦδε γεννήτριαν. ταῦτα μὲν εἶναι ταύτη φησὶν, ἀλλ' ἀφυ-  
 πνώσασαν ἐκείνην ὕπνον ἔπειτα τὸν λυσιμελῆ τῷ ἑαυτῆς προσ-  
 10 πταῖσαι γεννήματι καὶ νεκρимаῖον φέρειν ἐς νῦν· ταύτην δ'  
 ἐργηγορυῖαν ζῶον ἀγάλλειν τὸ Αὐσοναρχικόν· ἀτάλλον εἶποι  
 ἂν ποιητῆς ἐμπνόοις καὶ γοργοῖς τοῖς σκιρτήμασιν. ἀρτίως  
 γοῦν ἐκείνην τὴν ἀφανρὰν πειρᾶσθαι νεανισκεύεσθαι καὶ παρα-  
 κλέπτειν τὸ ἰκμαλέον ἔτι καὶ ζῶν καὶ ὑποβάλλειν αὐὸν καὶ  
 15 ἄψυχον τοῦ ἡμετέρου κατεπιχειροῦσαν αὐτοκρατοῦς μετὰ δολορ-  
 ραφούσης ἐγκρουφίου χειρὸς τέμοις τὴν δίκην σπάθη σῆ, κραταιέ.  
 θρηνολογεῖται γὰρ ἢ ἀληθίζουσα μήτηρ καὶ τὴν τοῦ ἔλεου σοὶ  
 προτίθησιν εἰσβολὴν ἐν ἐπιλόγοις τελευταῖον. τῇ πλεονέκτιδι  
 γὰρ ἐνδριμυχθήσῃ παλάμη καὶ τῇ παθεῖν κινδυνεύου σου τὸ  
 20 ἔκδικον, ἐπανασώσας, θεμιστεύσας τὸ ἴδιον. καὶ Σολομῶντα  
 πάντοθεν σὲ συλλάβοιμεν ἐκ τοῦ ἐπὶ νεότητι γεραροῦ, ἐκ τοῦ  
 ἐπιτυχοῦς ἐν βουλαῖς, ἐκ τοῦ μετὰ σοφίας θεσμοδοτήματος.  
 εἰ δὲ καὶ ταῖς μαχίμοις || μητράσι μεσολαβήσεις ταύταις ἀμφο- f. 246r  
 τέρας αὐτὸς καὶ διαλλάξεις πνευματικῶς τῷ σοφωτάτῳ πατρι-  
 25 ἀρχου προσχρησάμενος στόματι καὶ δι' αὐτοῦ λαλήσας ἀντιλέξεις  
 ἀκουτισθεῖς ἀνθυπενεγκῶν· καὶ τέλος ἀμφοῖν συνδετικὸν ἐν-  
 θέμενος τὸν παρακλητον, αὐτίκα τε καθαρῶς ἀλλήλας αἱ μητέρες  
 ἀσπάζονται, καὶ σοὶ τὰ ἐπαινετικά προσεῖποι τὸ εὐαγγέλιον.  
 ἰδοὺ καὶ πλεον Σολομῶντος ὠδί, οὐ μόνον ἀρπαγὴν κολάζοντος  
 30 πλεονεκτικῆν, τὰς διαφορὰς γέ τοι μᾶλλον συνάπτουτος, ἀλλὰ  
 περὶ τεκνίων διττῶν ἀμφιμαχῆτων μητράσιν ἀκροασάμενα τὰ  
 συνεστῶτα τέκνα τῆς ῥητορείας ταυτί διασκιρτῶσι λοιπὸν πρὸς  
 βῆμα καὶ αὐτὰ τὸ νῦν Σολομώντειον καὶ τὸ ἐμὸν ἐκκόπτοντα  
 λάλημα σφαδάζουσι τὴν σωτηρίαν τὴν ἑαυτῶν διὰ φωνῆς σφετέ-  
 35 ρας ἐπαναγγέλλειν σοι, ἦν ἐπὶ λόγοις σοφιστείας ἀντεπεκρίθησαν,  
 ὁ μὲν πρωτοφνέστερος δεικνύμενος τῇ ῥητορικῇ, ὁ δὲ καὶ ἐφ-  
 επόμενος ὡς μετάδρομος.

<sup>18</sup> τελεύτιον <sup>35</sup> ἐπαναγγέλλειν

ἀκούοις δὴ καὶ τούτων, κριτικώτατε βασιλεῦ, ἐπαγαλλόντων  
σοι νικητήρια καὶ εἰης, ὧ κραταιέ, δόρυ κατέχων, ἐμπρέπων  
μεγαλοδωρεαῖς, ἡμῖν τὰ στασιώδη συντέμνων· διαλλάττων τρο-  
παιουχῶν καὶ τὰς νικητηρίους ἐκ σοφιστείας ἔχων ἐτησίους  
συνεισφορὰς ὑπὸ θεοῦ τηρούμενος πολυχρόνιος: —

5

---

<sup>2</sup> ἐμπέπων <sup>3</sup> μεγαλοδωρεάς <sup>5</sup> τηρούμενος

Descripsi has tres Nicephori Chrysobergae ad Angelos orationes ex codice Vindobonensi philosophico et philologico Graeco 321, saeculi XIII. folia codicis indicavi in sinistro margine, a librarii ratione interpungendi accentusque inclinandi sciens recessi, litteram iota mutam quae fere semper omittitur addidi.

praeter has orationes (I. II. III.) scripta eius quod sciam supersunt haec:

IV. *Λόγος ἐγκωμιαστικός εἰς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην κυρὸν Νικήταν τὸν Μουντανου̃ [lege Μουντάνην], τοῦ Χρυσοβέργη κυροῦ Νικηφόρου: — inc.: Τάχα ᾧ σύλλογος ὑμεῖς ἱερός — des.: θεοῦ σε ποιμενάρχην ἡμῖν εἰς πολλὰ ἔτη φυλάττοντος, δέσποτα: — exstat oratio in codice Graeco Escorialensi T-II-10 saeculi XIII, fol. 23<sup>r</sup>—26<sup>r</sup>, ut docet Emmanuel Miller, 'Catalogue des manuscrits grecs de la bibliothèque de l'Escorial', Parisiis 1848, pag. 201.*

V. *Τοῦ λογιωτάτου διδασκάλου κυροῦ Νικηφόρου τοῦ Χρυσοβέργη λόγος ἐξιτήριος τῷ ἐπὶ τοῦ κανικλείου κυρῷ Κωνσταντίνῳ τῷ Μεσοποταμίτῃ: — inc.: Τὸν εὐεργέτην προσφθέρξομαι — des.: καὶ ἠττωμένους ἐλέγξομαι: — exstat in eodem codice fol. 283<sup>v</sup>—285<sup>v</sup>; conf. Milleri catalogum, pag. 211. eadem oratio est in codice Vindobonensi quem supra dixi, fol. 260<sup>v</sup>—262<sup>v</sup>, sed inscribitur: Τοῦ αὐτοῦ λόγος προσφωνητικός ἢ καὶ εὐχαριστήριος εἰς τὸν ἐπὶ τοῦ κανικλείου κυρὸν Κωνσταντῖνον τὸν Μεσοποταμίτην: — in margine scribitur recentiore manu: Ad Thomam mesopotamit. τὸν ἐπὶ τοῦ κανικλείου. descripsi orationem ex hoc codice.*

VI. *Τοῦ αὐτοῦ λόγος ῥητορικός β': ἀναγνωσθεῖς εἰς τὸν πατριάρχην κυρὸν Ἰωάννην τὸν Καματηρὸν κατὰ τὸν ἔνδικοι τῶνα τοῦ ἔτους ςψι' ἔτους (sic): — inc.: Ἀπέκειτο καὶ τοῦτο θειοτάτη συναγωγὴ μὴ μόνον — des.: ἵνα καὶ τοῦτο τὸ μέ-*

ρος οἱ λόγοι, διὰ σοῦ μεγαλύνονται: — exstat in codice Vindobonensi fol. 246r—253v. descripsi.

VII. Τοῦ αὐτοῦ ἐπιστολὴ τῷ Δημητριάδῳ: — inc.: Ὡ φιλίας θεσμοὶ καὶ σύνδεσμοι — des.: καὶ καθαρὰ καὶ ὅλως προσηνῆ καὶ μελίχια. est ibidem fol. 262v—263r. descripsi.

IX. Προγυμνάσματα διάφορα τοῦ κυροῦ Νικηφόρου τοῦ Χρυσοβέργου καὶ μαίστορος τῶν ῥητόρων: — ibidem fol. 256r—260v. descripsi. progymnasmata sunt haec:

1. Μῦθος ὅτι ἀναγκαστικὸν τὸ φιλόζων: — inc.: Σύντροφον εἶχε τὴν πενίαν — des.: αἰρεῖσθαι φιλόζων: —

2. Τοῦ αὐτοῦ μῦθος· ὅτι οὐ δεῖ ἀντιτείνειν τῇ τῶν Κηρῶν βία: — inc.: Ἐρις παρενέβαλε καὶ φυτοῖς — des.: ἀντιπαλαίειν β[ι]άξουσι: —

3. Τοῦ αὐτοῦ μῦθος· ὅτι οὐδὲν τῶν καλῶν ὁ Μῶμος ἄψογον ἀφήσει: — inc.: Τὸν Δία φασὶ τὸν Προμηθεῖα — des.: εἴωθεν ἄπτεσθαι: —

4. Τοῦ [αὐτοῦ] μῦθος· ὅτι κινδυνῶδες τὸ φθονεῖν: — inc.: Ἀλίσκονται καὶ μέλισσαι φθόνου — des.: μᾶλλον βλαπτοίμεθα: —

5. Διήγημα τὸ κατὰ τὸν Ἐρμογένην τοῦ αὐτοῦ: — inc.: Ἐρμογένην τὸν σοφιστὴν φύσις μὲν — des.: ἐπαλαμήσαντό τε καὶ ἀντεπλάνησαν: —

6. Διήγημα τὸ κατὰ τὸν Ὀδυσσεῖα: — inc.: Εἶχε τὸν Ὀδυσσεῖα — des.: φῶς ἐξευρίσκειται: —

7. Τοῦ αὐτοῦ ἡθοποιία· τίνας ἂν εἴποι λόγους χριστιανὸς φιλολόγος Ἰουλιανοῦ τοῦ παραβάτου κωλύοντος τὰς Ἑλληνικὰς βίβλους ἀναγινώσκειν: — inc.: Ἐρμῆς σοι ταῦτα — des.: πρὸς τὸν ἥλιον: —

8. Τοῦ αὐτοῦ μῦθος· ὅτι ἀργυρόνητος (sic) τοῖς φ[ιλ]αργύροις ἢ κτῆσις μὴ συνούσης τῆς χρήσεως: — inc.: Ἐνευθυνεῖτο (sic) τίς — des.: ἐπεξύγεται: —

9. Τοῦ αὐτοῦ τίνας ἂν εἶπε λόγους ὁ Ἀαρών, ὅτε τοῦ Μωσέως ἐν τῷ ὄρει χρονίσαντος παρεχωρήσει τοῖς Ἰουδαίοις ὑπ' ἐκείνων ἀναγκασθεῖς· καὶ ἐμοσχοποίησαν: — inc.: Ὡ πέλαγος ἐρυθρᾶς — des.: παροιμίας ἀνακωπήσεται (sic): — haec ultima ethopoeia legitur etiam in codice Escorialensi fol. 26. conf. Milleri catalogum, pag. 201; sed is habet post αὐτοῦ ἡθοποιία, tum Μωσέως εἰς τὸ ὄρος.

Chrysobergarum nomen, quod Virgam auream significat, ultimis Byzantinorum saeculis haud infrequens. praeter hunc Nicephorum adhuc mihi innotuerunt hi:

Ἰωάννης ὁ Χρ., ὁ βεστάρχης καὶ μέγας χαρτουλάριος τοῦ στρατιωτικοῦ λογοθέτου, anno 1088. conf. Fr. Miklosich et Ios. Müller, *Acta et diplomata*, vol. VI. pag. 51.

Λουκᾶς ὁ Χρ., patriarcha ille Cpolititanus annis 1156—1169. conf. Manuel I. Gedeon, *Πατριαρχικοὶ πίνακες*, Cpoli (1890), pag. 360—365; conf. etiam quem nescio qua religione ductus Gedeon neglexit, Michael le Quien, *Oriens christianus*, Parisiis 1740, tom. I. pag. 269 s.

Γεώργιος ὁ Χρ., Smyrnaeus; eius σύμβιος fuit Μαρία ἡ Ἀγγελίνα, anno 1181. conf. *Acta et diplomata*, vol. IV. pag. 122 s.

Μιχαήλ ὁ Χρ., ὁ πανεντιμότητος λογαριαστής, Cretensis, anno 1193. conf. *Acta et diplomata*, vol. VI. pag. 125.

Βασίλειος ὁ Χρ., clericus Smyrnaeus, anno 1194. conf. *Acta et diplomata*, vol. IV. pag. 185.

Ἰωάννης ὁ Χρ., Cous, anno 1213 aut 1258. conf. *Acta et diplomata*, vol. VI. pag. 184.

Γεώργιος ὁ Χρ., ὁ δευτερεύων τῶν διακόνων, κληρικὸς καὶ ταβουλλάριος, Smyrnaeus, annis 1256 et 1263. conf. *Acta et diplomata*, vol. IV. pag. 164 et 157.

Εὐδόκιμος ὁ Χρ., saeculo XIV ineunte. ad eum tres sunt epistulae (ep. 147. 148. 180.) Michaelis Gabrae; de quo Gabra dixi in editione mea epistularum Planudearum pag. 187. 203.

Ἰωάννης ὁ Χρ., imperatoris legatus anno 1343. conf. Cantacuzeni historiarum librum III., ed. Bonn. vol. II. pag. 468—474.

Ταβουλλάριος ὁ Χρ., anno 1357. conf. *Acta et diplomata*, vol. I. pag. 371.

Μιχαήλ ὁ Χρυσοβέργας, anno 1357. conf. *Acta et diplomata*, vol. I. pag. 371.

Μανουήλ ὁ Χρ., anno 1357. conf. *Acta et diplomata*, vol. I. pag. 372.

Γεώργιος ὁ Χρ., ὁ χαρτοφύλαξ τῆς ἁγιωτάτης μητροπόλεως Σμύρνης, anno 1386. conf. *Acta et diplomata*, vol. IV. pag. 281; idem fortasse est atque is qui incerta aetate affertur ibidem pag. 260.

Γεώργιος Ἀληθινὸς ὁ Χρ., anno 1400. conf. *Acta et diplomata*, vol. II. pag. 367; conf. etiam ibidem pag. 474.

Μανουήλ Χρ. ὁ μάγκιψ, circa annum 1400. conf. *Acta et diplomata*, vol. II. pag. 441; conf. etiam ibidem pag. 443.

Μάξιμος μόναχος ὁ Χρ., circa annum 1400. vid. Io. Alberti Fabricii Bibliothecam Graecam. Τοῦ εὐτέλους καὶ ἁμαρτώλου Χρυσοβέργου ἀναγνώστου fuit olim codex Graecus saeculi XI, qui nunc est codex Laudianus 36. conf. Henrici O. Coxe Catalogum codicum mss. bibliothecae Bodleianae part. I. pag. 518.

Χρ. denique κουροπαλάτης, Patmius, est saeculi XIII. eius λόγον ἐπιβατήριον εἰς τὸν — μητροπολίτην τῆς — μητροπόλεως Ἀγγιάλου — Ἰωάσαφ edidit Ioannes Sakkelion in annali qui dicitur Παρνασσός, tom. X. pag. 457—468, Athenis 1886.

In Constantini Sathae libro ,Νεοελληνικὴ φιλολογία', Athenis 1868, inter vitas Graecorum, qui inter annos 1453—1821 litteris studebant, Chrysobergarum nomen non occurrit.

Nicephori Chrysobergae aetas circumscribi potest ex orationum inscriptionibus: quintam orationem habuit inter annos 1185—1198, nam quem alloquitur Constantinus Mesopotamites ὁ τοῦ κανικλείου officio caniclei functus est imp. Isaacio Angelo (1185—1195) et primis annis imp. Alexii III, anno 1198 factus est patriarcha Thessalonicensis; conf. Nicetas Choniata, ed. Bonn. pag. 648 s., Eduardus de Muralt, ,Essai de chronographie Byzantine', tom. I. pag. 256, Sp. Lambros, ,Michael Acominatos', vol. II. pag. 589 s. — quartam orationem inter annos 1187—1190; eis enim annis Nicetas Muntanes patriarcha, ad quem habuit, patriarchatu functus est: conf. Gedeon, ,Πατριαρχικοὶ πίνακες', pag. 373 s. — primam habuit anno 1200. — alteram et sextam anno 1202. — tertiam mense Ianuario anni 1204.

Nicephorus igitur Chrysoberga natus videtur esse medio fere saeculo XII, mortuus est saeculo XIII ineunte, post annum 1203.

De vita eius nihil comperimus, sed statui potest quibus honoribus Cpoli perfunctus sit. in actis synodi anno 1166 Cpoli celebratae, quae Angelus Mai in Scriptorum veterum novae collectionis tom. IV. (partic. I.) anno 1831 edidit, nomina eorum, qui acta subscripserunt, ita collocata sunt, ut quem quisque gradum dignitatis aut aulicae aut ecclesiasticae saeculo XII obtinuerit, accurate cognosci queat. inter eos igitur qui praeter ἀγιώτατον καὶ οἰκουμενικὸν πατριάρχην magnae ecclesiae praeerant, inter eos qui pag. 39 θεοφιλέστατοι ἐκκλησιαστικοὶ ἄρχοντες, pag. 57 θεοφιλέστατοι δεσποτικοὶ ἄρχοντες nominantur, decimo loco subscribit ὁ διδάσκαλος τῶν ἁγίων εὐαγγελίων, tertio decimo ὁ

μαίστωρ τῶν ῥητόρων. quorum alter etiam οἰκουμενικὸς διδάσκαλος, vel, ut in eisdem actis pag. 51, simplici nomine διδάσκαλος ea aetate dicebatur, utraque autem dignitas, ut aliae dignitates, etiam penes unum esse poterat. vide exemplum: Cinnamus, ed. Bonn. pag. 176: — ὧν ὁ μὲν ῥητορικῆς καθηγητῆς ἐτύγγανεν ὧν ὁ Μιχαήλ, τὰ ἱερά τε ἐπὶ τοῦ τῆς Σοφίας ἱεροῦ διεξηγεῖτο τῶν εὐαγγελίων ῥητά. de eodem Nicetas Ch., ed. Bonn. pag. 275 s.: ὁ τῆς (lege τοῦ) Θεσσαλονίκης Μιχαήλ τὸν ῥητορικὸν κοσμῶν θρόνον καὶ τὸν εὐαγγελικὸν ἀναβαίνων ὀκρίβαντα. in codice Escorialensi quem pag. 36 dixi, fol. 123<sup>r</sup> idem dicitur διάκονος καὶ διδάσκαλος τοῦ εὐαγγελίου — ὁ καὶ μαίστωρ τῶν ῥητόρων γεγυῶς; fol. 306<sup>v</sup> et 319<sup>r</sup> simplici nomine ῥήτωρ vocatur, fol. 313<sup>r</sup> ῥήτωρ — ὅτε ἦν πρωτεύδικος, fol. 317<sup>r</sup> ῥήτωρ — ὅτε ἐγένετο οἰκουμενικὸς διδάσκαλος. confessionem denique, quam ex manuscripto quodam exscripsit Leo Allatius ‚De ecclesiae occidentalis atque orientalis perpetua consensione‘, Colon. Agripp. 1648, pag. 691, ipse Michael orditur hisce verbis: Μιχαήλ τοῦ (adde alterum τοῦ) Θεσσαλονίκης τοῦ μαίστορος τῶν ῥητόρων διδασκάλου τῶν εὐαγγελίων καὶ πρωτεδίκου —. Nicephorum igitur, quoniam in primae orationis titulo appellatur ῥήτωρ, in quintae διδάσκαλος, in progymnasmatum inscriptione μαίστωρ τῶν ῥητόρων, apparet dignitate ecclesiastica et praeceptoris evangeliorum et magistri rhetorum ornatum fuisse.

quibus in dignitatibus quae officia et partes ei suscipienda fuerint, cum disputationis copiosae sit et abstrusae, hic nolo quaerere: sufficiet dixisse ea quidem aetate certis anni diebus solitum esse magistrum rhetorum verba facere et apud imperatorem et apud patriarcham. velut die Epiphaniarum, aut ipso die aut paulo ante aut paulo post, alloquebatur imperatorem in palatio quodam imperatorio: cod. Escur. fol. 319<sup>r</sup> λόγος — τοῦ ῥήτορος εἰς τὸν αὐτοκράτορα κυρὸν Μανουήλ τὸν Κομνηνόν· ἀναγνωσθεῖς πρὸ τῆς τῶν φώτων ἡμέρας, καθ’ ἣν εἶωθεν ἀναγινώσκειν ὁ ῥήτωρ. fol. 243<sup>r</sup> λόγος τοῦ — μαίστορος τῶν ῥητόρων — εἰς τὸν αὐτοκράτορα κυρὸν Ἰσαάκιον τὸν Ἄγγελον· ἀναγνωσθεῖς πρὸ τῆς ἑορτῆς τῶν φώτων, καθ’ ἣν εἶωθεν ἀναγινώσκειν ὁ ῥήτωρ. — fol. 211<sup>v</sup> λόγος ἀναγνωσθεῖς συνήθως ἐν τῇ ἑορτῇ τῶν φώτων τοῦ — ῥήτορος. — conf. fol. 214<sup>r</sup>, 300<sup>r</sup>, Henricum Coxe in catalogo, quem pag. 39 dixi, pag. 35. — die Lazari, qui est dies ante dominicam Palmarum, verba faciebant in patriarcharum domicilio: cod. Escur. fol. 75<sup>v</sup> λόγος ἀναγνωσθεῖς συνήθως ἐν τῷ πατριαρχείῳ



κατὰ τὴν ἡμέραν τοῦ Λαζάρου ὑπὸ τοῦ σοφωτάτου μαίστορος τῶν ῥητόρων —. conf. ibidem fol. 157<sup>r</sup>, 221<sup>v</sup>.

ceterum, ut id strictim subiungam, τοῦ διδασκάλου τῶν εὐ-αγγελίων (sive τοῦ εὐαγγελίου) et nomen et dignitas proximis etiam saeculis valebat, nominis μαίστορος τῶν ῥητόρων post Nicephorum Chrysobergam memoria est nulla. qui illo nomine utebantur novi hosce:

*Μιχαὴλ τὸν Μιτυληναῖον*, saeculo XI. conf. Henrici Coxe catalogum, pag. 336. idem Michael pluribus ex causis mihi videtur esse atque is qui anno 1064 scripsit maximam partem eius codicis, qui nunc est Oxoniensis Mariae Magdalenae 4; de quo codice conf. Henricum Coxe in illius bibliothecae catalogo, Oxon. 1852, pag. 2.

*Βασίλειον*, anno 1166. conf. acta synodi ab Angelo Mai edita pag. 58. 51. 53 s.

*Εὐστάθιον*, anno 1176. praeter alios conf. Fridericum Kuhn in eis quae de commentariis Eustathianis disseruit in commentationibus in honorem Guilelmi Studemund, Argentor. 1889, pag. 255 s.

*Μιχαὴλ τὸν τοῦ Θεσσαλονίκης*, item imp. Manuelis Comneni (1143—1180) temporibus. conf. quae de ipso illo dixi pag. 40. idem est quem anno 1389 Antonius IV., anno 1397 Callistus II. patriarchae fidem profitentes anathematizant. conf. 'Acta et diplomata', vol. II. pag. 112. 293.

*Γεώργιον τὸν Τορνίκην*. conf. cod. Escur. fol. 75<sup>v</sup> 243<sup>r</sup> 343<sup>v</sup>. magister rhetorum fuit imp. Isaacio Angelo (1185—1195), patriarcha Georgio (1192—1199). eius igitur in locum videtur successisse Nicephorus Chrysoberga.

nomen igitur, quod saeculis XI et XII in usu fuit, evanuit, retinebatur dignitas. appellari solent primis Palaeologorum temporibus ῥήτορες τῶν ῥητόρων, inde a medio fere saeculo XIV μεγάλοι ῥήτορες, μεγάλοι ῥήτορες τῆς ἁγίας τοῦ Χριστοῦ μεγάλης ἐκκλησίας.

De Nicephori Chrysobergae ingenio peculiari et moribus non est quod dicam. adnumerandus est in sordido illo grege rhetorum Byzantinorum, quorum si noveris unum noveris omnes. Romanorum veterum in re publica legitimos se posteros heredesque iactantes ut mira sunt temporis praeteriti ignorantia, ita vana de semetipsis persuasione Graecos quorum lingua utuntur ut homines alienigenas despiciunt, Latinos ut barbaros et haereticos. prae se ferunt splendidos titulos dignitatum, sed nullo verae existimationis pudore humiliter serviunt et adulantur.

semper in ore habent veterum scriptorum, rhetorum, poetarum et nomina et dicta, res promunt a magnis viris praeclare gestas, fructum vero ex antiquitatis consuetudine redundare ad ipsorum doctrinam atque humanitatem intellegere neque possunt neque volunt. verborum denique sententiarumque pompa inani in orationibus turgentes vilium plerumque rerum captant nitorem fucatum.

haec universa de Chrysobergis et Nicephoro Chrysoberga: nunc singulas orationes quae explicent pauca proferam.

## I

In prima oratione celebratur laus imp. Alexii III. Comneni ob seditionem Ioannis Comneni Crassi in ipso ortu oppressam.

de qua seditione memoriae prodiderunt Nicetas Choniata, qui eiusdem aetatis erat, et Ephraemius monachus saeculi XIV ineuntis. sed huius auctoritas nulla est, nam totus de seditione locus, qui est in chronico eius vers. 6557—6583, pendet a Nicetae historia. conf. Angelum Mai in praef. ed. Bonn., pag. 5; Ferdinandum Hirsch, ‚Byzantinische Studien‘, Lips., 1876, pag. 392. Nicetae autem memoria est duplex: ut Chrysoberga, ita ipse etiam Nicetas paulo post seditionem extinctam orationem habuit ad imp. Alexium, quam edidit e codice Veneto Marciano 22 classis XI Constantinus Sathas, ‚Μεσαιωνική βιβλιοθήκη‘, Venet. 1872, tom. I. pag. 84—89. accuratius idem Nicetas rem exposuit postea in historia, ed. Bonn. pag. 697—699; orationis suae ibi mentionem non facit. — neque praetermittam seditionem breviter commemorari a Salimbene de Salimbenis Parmensi in chronico, quod scriptum est saeculo XIII exeunte. dicit enim is ad annum 1201: ‚Cives Cpolitani habentes Alexium tyrannum exosum quendam Iohannem improvide coronarunt; sed ab eisdem in palatio destitutus est, unde et nocte proxima ab Alexii guaragnis occisus est; in quo conflictu puer Isachii filius e carcere liberatur‘. eadem verba repetuntur in libro, qui inscribitur de temporibus et aetatibus, ad annum 1201 margini adscripta. conf. Alfredum Dove, ‚Die Doppelchronik von Reggio und die Quellen Salimbene’s‘, Lips. 1873, pag. 103.

oratio habita est die exaltationi sanctae crucis sacratio, qui est dies XIV mensis Septembris. vid. pag. 1,7. seditionem ipsam et commotam et extinctam esse proximo ante orationem die verbis docemur orationis pag. 1,24. 3,21. 5,15. de anno autem seditionis

ex oratione nihil colligi potest. Theodorus Uspenskij in libro quem Russice scripsit de Niceta Acominato Choniata, Petrop. 1874, pag. 196 s, eam factam esse exponit anno 1198. quem, quamquam eius librum Russicae linguae ignarus non legi, manifesto errore ductum esse auctoritate persuadeor Spyridonis Lambros, *Μιχαὴλ Ἀκομινάτου τοῦ Χωνιάτου τὰ σωζόμενα*, tom. II. pag. 520. 525 s. Eduardo de Muralt, *Essai de Chronographie Byzantine*, tom. I. pag. 264, anno 1201 seditio facta videtur esse. eundem annum habet Salimbene. quod verum esse nego. nam imp. Alexius mense Septembri, quo seditio facta est, Chalcedone fuit in palatio proxime Cpolim sito, mense autem Septembri anni 1201 in australibus imperii regionibus morabatur. vid. pag. 45 s. non igitur habeo cur dissentiam a Fabroto, qui seriem rerum a Niceta narratarum indicans seditionem anno 1200 factam esse dicit. conf. Nicetam, ed. Bonn. pag. 900.

de seditione ipsa quid dicam? is qui ob extinctam laudibus ad caelum fertur, in palatio Chalcedonensi remanens ne manum quidem vertit. rem autem ipsam pueriliter incohatam quis sibi persuaserit seditionem fuisse, quis nobiles re vera coniurasse, ut Alexii tyrannidem delerent, qui in ipso seditionis principio tanquam victus esset tyrannus languori desidiaequae se dedentes suo tantum ingenio Ioannem Comnenum indulgere siverunt. non scelus profecto ea res et malefium hominis imperium affectantis, sed mente capti aut insani dementia ac temeritas: non gladio ille percutiendus, sed medico tradendus erat. —

ad pag. 1,3: Alexius Angelus, postquam Isaacium fratrem imperio spoliavit anno 1195, imperator non Angelum, sed Comnenum se appellavit. conf. Nicetam, ed. Bonn. pag. 605. —

ad pag. 1,4: Ioannes ille Comnenus, qui ob adipem Crassus dicebatur, genus paternum duxit ad Ioanne Axuch, qui natione Turcus obscuro genere ortus anno 1097, cum Nicaea Bithyniae urbs Turcorum dominatione liberaretur, captus et imp. Alexio I. Comneno dono datus Ioanni filio eius novem annorum sodalis et familiaris fuit. postea magni domestici dignitate ornatus imp. Ioanne (1118—1143) et Manuele (1143—1180) Comnenis omnes et honoribus et auctoritate anteibat. conf. Nic. oration. pag. 84, histor. pag. 14. 16. 55. 62. 103. 109. huius filius natu maior Alexius item magno apud imp. Manuelem honore protostratoris officio fungebatur, sed anno fere 1168 in perfidiae suspicionem

venit, iure ut Cinnamo videtur, per calumniam ut Nicetae, et monachus fieri coactus est. conf. Ducangii Fam. Byz. pag. 179 s, Eduardi de Muralt chronogr. vol. I. pag. 191. is igitur Alexius Axuch in matrimonium duxit filiam Alexii Comneni porphyrogeniti, qui filius fuit imp. Ioannis natu maximus et mortuus est ante patrem anno 1135. conf. Nicet. pag. 135. 188, Ducang. l. l. ex hoc matrimonio duo pueri orti, quorum unus procul dubio Ioannes Comnenus Crassus. —

ad pag. 1,6: de palatio Chalcedonensi conf. Ducangii Cpolim christianam, B pag. 175, Paspatae, *Βυζαντινὰ μελέται*, Cpoli 1877, pag. 176. libenter Alexius morabatur in palatiis ad Propontida sitis. Nic. pag. 658. —

ad pag. 3,35: imp. Alexii III. coniux est Euphrosyne Ducaena. conf. Ducangii Fam. Byz. pag. 205. de moribus eius bene Leo Allatius ad Georgium Acropol., ed. Bonn. pag. 228. Nicetas in oratione pag. 89, in historia pag. 606, 10 ss. iterum eam praedicat Chrysoberga pag. 11,21—36. 21,29—22,27. —

ad pag. 3,36: aequalium hominum quos laudat aut vituperat nomina propria consulto semper reticet Chrysoberga, ita ea circumscribere solet, ut vocibus similiter sonantibus alludat. ita ad imp. Alexii III. nomen alludit pag. 12,3. 4. 21,15. 10,27. 11,8, 19. 12,1. ad Alexii Palaeologi pag. 4,15. 7,33. ad imp. Alexii IV. pag. 24,20. ad Camytzis pag. 15,9. 21,4. ad Spyridonacae pag. 17,7. 21,8. ad Chrysi, quod nomen est Graece *Χρύσιος*, pag. 19,27. 21,11. ad Strumitzae urbis nomen pag. 20,16. vide etiam quae dixi ad pag. 16,6. —

ad pag. 4,14: Alexius Palaeologus priore uxore dimissa Irenen, imp. Alexii III. Comneni filiam natu maiorem, quae antea Andronici Contostephani uxor fuerat, primo anni 1200 tempore in matrimonium duxit. conf. Nic. pag. 641,4. 673,22, Eduardi de Muralt chronogr. tom. I. pag. 259. ipsum Alexius, cum filiis careret, despotaе dignitate auctum imperii heredem destinaverat. conf. Georg. Phrantz., ed. Bonn. pag. 6. hunc Alexium, quem etiam pag. 7,31 laudat, Ioannis Comneni seditionem compressisse ex solo comperimus Chrysoberga. —

ad pag. 6,18: eodem Rhapsacae exemplo Nicetas utitur in oratione pag. 86; ipse Alexius III. in epistula ad papam. conf. G. L. Fr. Tafel et G. M. Thomas, Urkunden etc., tom. I. pag. 238. —

ad pag. 9,18: idem de Caesare affertur pag. 26,12 ss. —

ad pag. 12,6: de vocis *πολυχρόνιος* usu conf. Ducangii Glossarium pag. 1199, append. pag. 156. hac voce Chrysoberga etiam alias ad imperatorem orationes finit, ut saepissime alii eius aetatis rhetores. conf. cod. Escur. fol. 15v, 34r, 46r, 67v, 72v, 157r, 214r, 250r, 264v, 324r, 372v. —

## II

Altera oratione Chrysoberga eidem imp. Alexio III. gratulatur ex australibus imperii regionibus, quo ad bellum profectus erat, Cpolim reverso. de eadem re oratione etiam Nicetas Choniata gratulatur. conf. Constantini Sathae, *Μεσαιωνική βιβλιοθήκη* tom. I. pag. 90—97. conf. Nicetae histor. pag. 707—709, sed melius explicatas invenies res obscuras a Carolo Hopf. conf. *Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste* tom. 85, Lips. 1867, pag. 167—172. —

quattuor et Chrysoberga et Nicetas praedicat homines seditiosos ab Alexio feliciter domitos esse:

1) Manuelem Camytzen protostratorem: Nic. pag. 90,3—12. 91,26—92,13. Chrysob. pag. 15,8—16,26. 17,13—30, 32—34? 18,3—35. 20,37—21,6.

2) Ioannem Spyridonacen: Nic. pag. 96,21—97,8. Chrysob. pag. 16,27—17,13, 34—18,8? 21,6—9.

3) Chrysum Blachum, Prosaci et Strumitzae praefectum, protostratoris socerum: Nic. pag. 92,13—94,18. Chrysob. pag. 19,26—20,34. 21,11—14.

4) Ioannem vel Ioannitzen, Blachorum regem: Nic. pag. 94,18—96,21. Chrysob. pag. 18,36—19,25. 21,9—11. —

oratio habita est anno 1202 aliquanto post festum Epiphani-  
orum, die quinto: ita in ipso orationis titulo dicitur. sed die quinto quoniam ex consuetudine librariorum nihil significare potest nisi quinto hebdomadis die, anno autem hebdomadis cuiusdam diem adicere subabsurdum videtur esse, ante *ἡμέρα* ē equidem non dubito quin interciderit significatio et mensis et diei. ita etiam in titulo orationis ad patriarcham Ioannem Camaterum habitae verba, quibus tempus indicatur, vitiosa videntur esse. conf. pag. 36. utut est, ad bellum Cpoli Alexius profectus est non nullis mensibus post Varnam ab Ioannitze Blachorum rege captam, Varna autem capta est die XXVI mensis Martii anni 1201. conf. Ludovici

Streit ,Beiträge zur Geschichte des vierten Kreuzzuges I.', Anclami 1877, pag. 48. vere ut videtur anni 1202 anni spatio nondum confecto imperator Cpolim rediit. pag. 21,17—19. —

ad pag. 13,2: de Scutarii palatio conf. Ducangii Cpolim christianam, B pag. 178, Paspatae ,Βυζαντινὰ μελέται' pag. 176. —

ad pag. 13,5: λόγον ἡγορικὸν δεύτερον eodem anno habuit Chrysoberga ad patriarcham Ioannem Camaterum. pag. 36. —

ad pag. 15,9: similiter atque hic et pag. 21,4, ut Camytzis nomen describat, verbis μύω et καμύω abutitur Theodorus Prodromus in carmine, quod in honorem Constantini Camytzis mortui composuit, et Mazaris mentionem facit τοῦ τὰς αἰσθήσεις μεμνκότος Καμύτζη. conf. A. Ellissen ,Analekten der mittel- und neu-griechischen Literatur', tom. IV., Lips. 1860, pag. 339. —

ad pag. 15,12: conf. pag. 21,1,2. πρωτοστράτωρ (non πρωτοστάτωρ, ut bis scriptum legitur apud Satham l. l. pag. 90) fuerat Camytzes. —

ad pag. 15,18: cum Chryso Blacho socero se coniunxit. —

ad pag. 15,24: Μυσοὶ Θρακικοί — conf. pag. 18,36. 20,32. 31,9 — Blachi sunt, qui Haemum montem incolebant. Nicet. pag. 482,4.

ad pag. 16,6: imp. Alexius, priusquam ipse Camytzen aggredere, misit Ἰωάννην τὸν Ἥονοπολίτην; ita enim, non, ut legitur in Nicetae editione Bonnensi pag. 709,3: τὸν Οἰνουπολίτην, nomen scribendum esse docuit Sp. Lambros in editione Michaelis Acominati, vol. II. pag. 597. ceterum cum bis eum εὐνούστατον dicit Chrysoberga, haud scio an petulantius cavilletur; εὐνούχος enim Eonopolita erat. Nicet. pag. 608,15. idem eunuchus ,παραστάτης' τοῦ θρόνου pag. 17,17 a Chrysoberga vocatur. —

ad pag. 17,2: Smolenis praefuit Spyridonaces. Nicet. pag. 708,13. Smolena urbs prope Philippos in Macedonia sita. conf. G. L. Fr. Tafel et G. M. Thomas, Urkunden etc., tom. I. pag. 486. quam urbem sunt qui confundant cum Moglenis, urbe prope Vodina Macedoniae sita. conf. ibid. pag. 263. —

ad pag. 19,18: de Ptolemaeo rege quae hic narrantur alibi nondum legi. —

ad pag. 20,15: Strumitza. Nicet. pag. 709,20. urbs est initio vallis fluvii Strumitzae (minoris Strymonis). conf. G. L. Fr. Tafel et G. M. Thomas l. l. pag. 263. —

ad pag. 21,31: Euphrosynen. conf. ad pag. 3,35. —

ad pag. 22,34: patriarchae Ioannis Camateri. —

## III

Tertiam orationem Chrysoberga habuit ad imp. Alexium IV. Angelum, eum qui ope eorum militum, qui cruce signati quartam quam dicunt in terram sanctam expeditionem parabant, primo die mensis Augusti anni 1203 imperium Cpoli adeptus est, sed cum neque popularibus neque cruce signatis probaretur, sexto fere mense imperio spoliatus interiit. conf. praeter omnes Carolum Hopf *Allgemeine Encyclopädie* tom. 85, pag. 190—196.

habuit orationem Cpoli in palatio Blachernarum non singulari quadam causâ permotus, sed more usitato (vid. pag. 40) die festo Epiphaniarum anni 1204, quarta fere hebdomade antequam imp. Alexius trucidatus est. iuvat novisse os hominis grandiloqui: nullo opinor specimine melius degustabis perditissimum illud genus adulatorum Byzantinorum; videlicet quaecumque de ingenio, moribus, animo, actionibus Alexii promuntur, cuncta ad verbum ficta et commenticia. —

ad pag. 24,9: de hoc Orphei apud Libethra simulacro cupressino conf. Plutarchum in vita Alexandri cap. XIV fin., Arrianum in vita Alexandri cap. I. 11,3. eiusdem rei meminit Nicetas in oratione ad imp. Theodorum Lascarin habita. conf. Sathae *Μεσαιων. βιβλ. vol. I. pag. 108*, et Manuelem Holobolum in oratione tertia ad imp. Michaelem Palaeologum: *τάχα γάρ, ὦ βασιλεῦ, εἰ καὶ αὐτὸς παρέστης τῇ τοῦ Ὀρφέως μορφῇ, ἢ γλαφυρά τις ἐς κυπάριττον ἐτετύπωτο, κατέρρευσεν ἂν ἐκείνη καὶ ἐπὶ σοὶ πάντως ἰδρωῶτα συχνόν, ὅσα καὶ ἐπ' Ἀλεξάνδρῳ τῷ Μακεδόνι ποτέ· καὶ εἰκότος λίαν ἔνθεν τινὸς τοῖς βάπτουσιν εἰς νοῦν ἀφῆκε καταστοχάσασθαι, πόσοις ἰδρωῶσι καὶ σκάμμασιν ἐμβαλεῖς τῷ τῶν ὁσῶν κατορθωμάτων ἀκροφύει τοὺς εἰς τὸν τῆς ὀητορείας διάυλον τὸν λόγον ἐλαύνοντας καὶ λογογραφικοῖς ἐγκυβιστῶντας πελάγεσιν. —*

ad pag. 25,13: respicit Pindari od. Olymp. VII 63. conf. Strabonem, ed. G. Kramer, vol. III. pag. 129. eodem loco utitur anonymus in epistula saeculi XII in I. A. Cramerii *Anecdotis Graecis Oxon.*, Vol. III. pag. 172; anonymus in epistula ad Demetrium Cydonen scripta in codice Graeco Parisino Coisliniano 341 fol. 359r: *εἰ μὴ πρότερον ὕσει τούτοις χρυσόν, ὡς ὁ Ζεὺς Ῥοδίοις κατὰ τὸν μῦθον. —*

ad pag. 25,21: Isaacius pater quam inique de filio imperatore iudicaverit vide ap. Nicet. pag. 736. —

ad pag. 26,22: qualem dominum se praeberit Alexius in Italos istos servientes, cognosces ex his testimoniis: (anno 1203 Alexius) competentes nuncios misit ad nostros in Venetia: qui patris et ipsius causam omnium miseratione dignissimam lacrymabiliter exponentes multis supplicationibus satagebant inflectere nostros ad condolendum carceri patris et exilio filii — Robertus Altissiodorensis in chronologia. conf. G. L. Fr. Tafel et G. M. Thomas, Urkunden etc., vol. III. pag. 455. et de ipso Alexio Hugo comes a Sancto Paulo in epistula ad Henricum ducem de Lovanio: Alexius, filius Kir-Saci —, venit ad nos apud Corfaut (apud Corcyram mense Maio anni 1203); ibique genibus flexis, profusis lacrymis, universitatem nostram exorans, quatenus Cpolin venientes cum ipso ei auxilium prestaremus, ut ipse avunculum suum, qui erga patrem suum tantum scelus perpetraverat, e regno per auxilium nostrum expelleret — conf. ibid. vol. I. pag. 304. —

ad pag. 26,28: ὁ τῆς Ἀκυλίας Andreas Dandulus Venetorum dux. ita a Georgio Pachymere, ed. Bonn. vol. II. pag. 243, Aquileia sedes dicitur senatus Venetorum. —

ad pag. 27,2: de halcyonibus conf. Friderici Jacobs Annotationes ad Aeliani historiam animalium, Ien. 1832, pag. 33. —

ad pag. 27,8: Mich. Glycas, ed. Bonn. pag. 76,19: καὶ ἀλκυονίτιδας τὰς ἡμέρας ἐκεῖνας προσαγορεύουσιν. —

ad pag. 27,17: nescio quem poetam intellexerit. —

ad pag. 28,4: de Italorum fastu Chrysoberga in oratione ad patriarcham Camaterum: τὴν πάρδαλιν ποικιλμός, ὁ κύβος (sic) τὴν κάμηλον καὶ Ἰταλοὺς ὁ τυφὸς ἐγνώρισεν. —

ad pag. 29,20: inimicitiarum inter imp. Alexium et cruce signatos initium factum est mense Novembri anni 1203 exeunte. imp. Balduinus anno 1204 ad papam scribit: et ex insperato seu innata malitia, seu Graecorum seductus perfidia animo recedit a nobis, cui tanta beneficia contulimus, Imperator, et in omnibus, cum patre Patriarcha et mole nobilium, nobis promissis perjurus et mendax tot incurrit perjuriam, quot nobis praestitit juramenta. conf. G. L. Fr. Tafel et G. M. Thomas, Urkunden etc., vol. I. pag. 503. —

ad pag. 32,8: patriarcha Ioannes Camaterus. — de ecclesia quid et imp. Alexius et patriarcha polliciti sint cruce signatis, ex hisce potissimum locis cognosces: imp. Alexius ipse ad papam Innocentium III. scribit die XXV mensis Augusti anni 1203: haec,



fateor, causa potissimum ad subsidium nostrum peregrinorum animos inclinavit, quod, promissione spontanea, sub jurisjurandi religione, christiana sumus devotione polliciti, totius Christianitatis ecclesiasticum caput, Romanum videlicet pontificem — nos humiliter agnituros, et ad hoc ipsum orientalem ecclesiam pro viribus inducturos, si debitum nobis divina miseratio restitisset Imperium. — conf. G. L. Fr. Tafel et G. M. Thomas, Urkunden etc., vol. I. pag. 427. et sub finem anni 1203 Hugo comes a Sancto Paulo Cpoli scribit de imperatore et patriarcha: — Orientalis ecclesia, cuius olim metropolis erat Cpolis, cum Imperatore et uniuerso Imperio eius, capiti suo, Romano pontifici, sicut fuit antiquitus, renodata, Romane ecclesie sese filiam recognoscit, et uult de cetero eidem more solito, humiliato capite, deuotius obedire. ipse etiam eiusdem ecclesie Patriarcha, huic aspirans operi et applaudens, sue dignitatis pallium a summo pontifice recepturus Romanam sedem ulterius adibit: et ipse super hoc cum Imperatore iuramenti praestitit cautionem. conf. ibid. pag. 310 s. —

## Vocabula

quae non habent Stephanus Didotianus, Ducangius, Sophocles,  
Kumanudes:

(\* Didot sine auctoritate)

Ἀρχιστατεῖν 7,30	ἀντισημαῖος 11,6	δονακίς 30,22. 32,15
ἀρχιστρατηγεῖν 7,32	ἀντιτεχνιτεύειν 2,33	δραστηριώδης 29,9
ἀκαρτόμητος 6,32	ἀντιφώσκειν 9,7	δυσεπαίσιδος 8,13
ἀκλύδαστος 4,23	ἀντοτρύνειν 20,4	ἐκτόρνωσις 31,31
ἀκύματος 27,1	ἀπόβαμα 10,1 (plural. Kum.)	ἐμμοιράζεσθαι 33,30
ἀνδραγαθισμός 3,21. 19,2	ἀποσκήρησις 11,2	ἐμπεριτολογεῖν 28,25
ἀνεπίτριπτος 6,32	ἀστρολόγητος 4,35	ἐνακτινοβολεῖν 29,16
ἀνταιχμία 19,35	Αὐσοναρχικός 34,11	ἐναστροθετηθῆναι 9,13
ἀνταρτοκτονία 3,21	αὐτάνασσα 22,13, 21	ἐνδιαπλάσασθαι 9,32
ἀντεισδραμεῖν 24,25	διαπομπός 17,16	ἐνδριμυχθῆναι 33,31. 34,19
ἀντεπικριθῆναι 34,35	διατεχνιτεύεσθαι 3,8	ἐνηλικιοῦν 2,26
ἀντεποτρύνειν 20,8	*διαυλακίσαι 34,7	ἐνθεμιστεύειν 33,25
ἀντιπεταννύειν 13,11	δικορρήτωρ 34,2	

- \*ἐνστοιβάζειν* 25,29  
*ἐξανικμήσασθαι* 9,17  
*ἐξαντιπολεμείν* 19,33  
*ἐξαφαντοῦσθαι* 29,18  
*ἐξοργνιῶσαι* 8,37  
*ἐπαριστεύειν* 29,32  
*ἐπενκτικῶς* 32,33  
*ἐπιδεδμητής* 10,12  
*ἐπιλιγαίνειν* 24,27  
*ἐπιπαχνοῦν* 25,29  
*ἐπισκεδασμός* 29,14  
*ἐπισφαδάσαι* 2,34  
*ἐπιτεχνιτεύειν* 20,8  
*ἐπιφορτίδες* 26,23  
*ἐρμολυφεῖσθαι* 21,20  
*εὐδιάρρητος* 15,27  
*εὐσυντέλεστος* 21,25  
*ἐχιδνοφυής* 16,29  
*θήμεθλοι* 3,28  
*θρηνητοίς* 33,28  
*κάθειρκτος* 20,29  
*κατάσωμος* 8,26  
*κυριοπρεπῶς* 26,35  
*μεγάφωτος* 14,21  
*ὁμογλωττία* 19,35  
*ὄξυχώρητος* 7,5  
*\*ὀπισθόδρομος* 10,22  
*παλινστρεφής* 6,28  
*πανάδικος* 33,19  
*παραφαντάσαι* 9,1  
*παραφαντάσματα* 8,30  
*παρηλιώδης* 9,9  
*παχυλία* 8,5  
*περίψυγος* 16,29  
*πλεονέκτις* 34,18  
*πολυεθνία* 32,4  
*προεισδέξασθαι* 16,25  
*προμελετήματα* 31,27  
*προοπισθοπορῆσαι*  
     26,9  
*προπτερυγίζειν* 28,20  
*προσδρηστεύειν*  
     27,26. 28,22  
*προσζηλῶσαι* 10,32  
*προσζωργῆσαι* 32,34  
*προσυποφαίνειν* 15,12  
*προφοιβαστήριον* 10,8  
*σκιοδοτεῖν* 30,17  
*στυγνασία* 14,28  
*συγκατάπανσις* 10,30  
*σύγκαψις* 11,17  
*συμπτερυγίζειν* 25,21  
*συνεκδεδραμηκέναι*  
     31,5  
*συνεπαναβῆναι* 29,18  
*συνθηματισμός* 2,10  
*συντρεπτικῶς* 32,26  
*συσκεμμός* 10,21  
*τριλεξία* 26,14  
*\*τριστοιχία* 22,30  
*ὑπαναστέλλεσθαι*  
     26,33  
*ὑπερεκθανεῖν* 16,9  
*ὑπηκοία* 27,24  
*ὑποξύλινος* 24,22  
*φαρμακίζεσθαι* 20,9  
*ψαλμογραφεῖν* 13,18  
*ψευδαπατᾶν* 18,21  
*ψυχοκαύσωνες* 25,35.